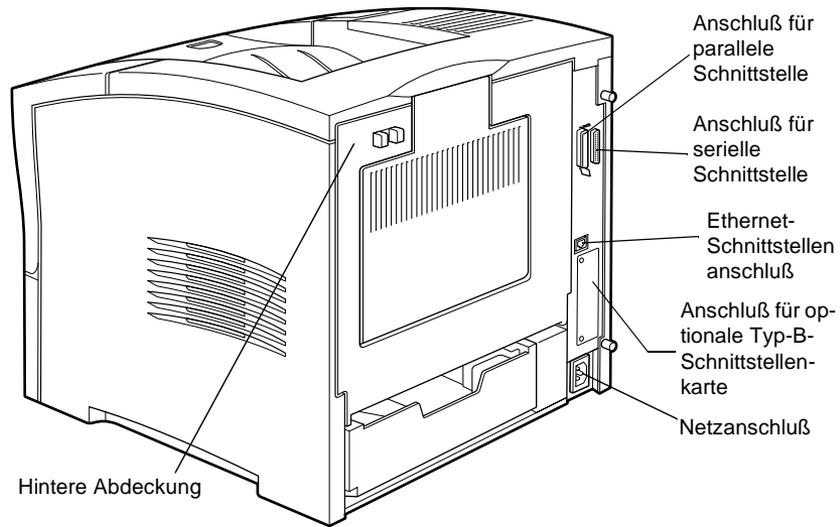
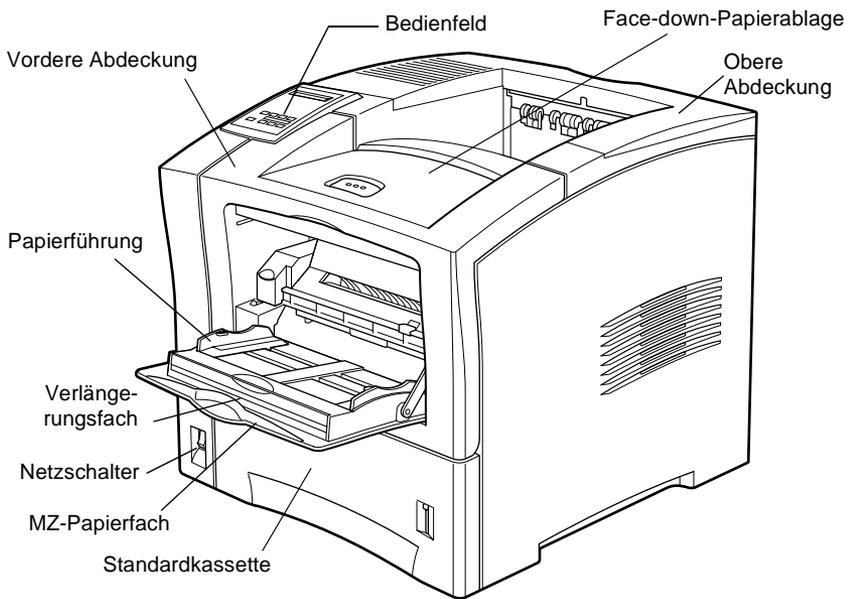


Druckerteile



EPSON®

Laserdrucker

EPL-N2050

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON CORPORATION als "EPSON Approved Product" hat.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken, und EPSON ESC/P2 ist eine Marke der SEIKO EPSON CORPORATION.

Speedo, Fontware, FaceLift, Swiss, und Dutch sind eingetragene Marken von Bitstream Inc.

CG Times und CG Omega sind eingetragene Marken von Miles, Inc.

Univers ist eine eingetragene Marke der Linotype AG bzw. ihrer Niederlassungen.

Antique Olive ist eine Marke von Fonderie Olive.

Albertus ist eine Marke der Monotype Corporation plc.

Coronet ist eine Marke der Ludlow Industries (UK) Ltd.

Arial und Times New Roman sind eingetragene Marken der Monotype Corporation plc.

Dutch und Swiss sind eingetragene Marken von Bitstream Inc.

Times, Helvetica und Palatino sind eingetragene Marken der Linotype AG bzw. ihrer Niederlassungen.

ITC AvantGarde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Marken der International Typeface Corporation.

Century SchoolBook ist eine eingetragene Marke der Kingsley-ATF Type Corporation.

New Century Schoolbook ist eine eingetragene Marke der Linotype AG bzw. ihrer Niederlassungen.

HP und HP LaserJet sind eingetragene Marken der Hewlett-Packard Company.

Adobe und PostScript sind Marken von Adobe Systems Incorporated und sind als solche für einige Rechtssysteme eingetragen.

Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Markenzeichen der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen ® bzw. ™ kann nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 1999 by EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf.

Benutzerhandbuch

Konformitätserklärung

Gemäß ISO/IEC-Anleitung 22 sowie EN 45014

Hersteller: SEIKO EPSON CORPORATION
Anschrift: 3-5, Owa 3-chome, Suwa-shi,
Nagano-ken 392-8502 Japan

Vertreten durch: EPSON EUROPE B.V.
Anschrift: Prof. J. H. Bavincklaan 5
1183 AT Amstelveen
Niederlande

erklärt, daß das Gerät/Produkt:

Geräteart: Laserdrucker
Modell: XJB-1

mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt:

Richtlinie 89/336/EWG:
EN 55022 Klasse B
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3
EN 50082-1
IEC 801-2
IEC 801-3
IEC 801-4

Richtlinie 73/23/EWG:
EN 60950

November 1999

H. Horiuchi
Präsident von EPSON EUROPE B.V.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	1
Handbuch-Konventionen	4

Die ersten Schritte

Zu diesem Handbuch	6
Zum Drucker	7
Funktionen	8
Optionen und Verbrauchsmaterialien	8

Kapitel 1 Drucken mit dem EPL-N2050

Verfügbare Papierarten	1-2
Etiketten	1-2
Briefumschläge	1-3
Farbiges Papier	1-3
Folien	1-3
Papier einlegen	1-4
MZ-Papierfach	1-4
Standardkassette	1-7
Optionales Large-Capacity-Papiermagazin	1-11
Papierzufuhr auswählen	1-13
Papierformat auswählen	1-16
Druckertreiber verwenden	1-17
Papier auswählen	1-17
Funktion auswählen	1-17
Offset-Stapler	1-18
Doppelseitiges Drucken	1-19
Papier beidseitig bedrucken	1-19
Duplexeinheit verwenden	1-19
Multifacheinheit	1-20
Ausgabe zur Multifacheinheit	1-20

Multifacheinheit verwenden	1-21
Briefumschlageinzug	1-23
Briefumschläge bedrucken	1-24
Briefumschlageinzug verwenden	1-24

Kapitel 2 Druckersteuerung

Druckereinstellungen	2-2
Druckertreiber	2-2
Bedienfeld	2-2
Bedienfeld-Funktionen	2-3
LC-Display	2-4
Anzeigen	2-4
Tasten	2-6
Schnellzugriffsmodi verwenden	2-8
Schnellzugriffsmodus 1	2-9
Schnellzugriffsmodus 2	2-10
Druckqualität optimieren	2-11
Resolution Improvement Technology (RITech)	2-11
Enhanced MicroGray	2-12
Druckdichte	2-12

Kapitel 3 Verbrauchsmaterialien austauschen

Bildeinheit austauschen	3-2
-------------------------------	-----

Kapitel 4 SelectType-Einstellungen

SelectType-Modus verwenden	4-2
Wann der SelectType-Modus verwendet wird	4-2
Wie die Einstellungen vorgenommen werden	4-3
Tabelle der SelectType-Menüs	4-5
SelectType-Einstellungen	4-6
Menü Test	4-6
Menü Emulation	4-8
Menü Druck	4-8

Menü Papierzufuhr	4-12
Menü Mailbox	4-15
Menü Konfiguration	4-16
Menü Setup	4-20
Menü M-Box-Paßw	4-22
Menü Parallel.	4-22
Menü ser. Schnittst.	4-24
Menü Netzwerk.	4-24
Menü AUX	4-26
Menü LJ4	4-28
Menü GL2.	4-31
Menü PS3	4-33
Menü ESC/P2	4-34
Menü FX	4-37
I239X, Menü.	4-40

Kapitel 5 Fehlerbehebung

Einführung	5-2
Druckerprobleme	5-2
Probleme beim Papiereinzug und Papierstaus	
vermeiden	5-2
Papierstaus beseitigen	5-3
Druckerbetrieb.	5-12
Druckqualität.	5-15
Druckeroptionen	5-19
Status - und Fehlermeldungen	5-20
Hex-Dump-Modus.	5-30
Drucker zurücksetzen	5-30
Festplatte neu formatieren	5-32
Wo Sie Hilfe erhalten.	5-33

Kapitel 6 Wartung und Transport

Drucker reinigen.	6-2
Druckerinneres reinigen.	6-2
Druckergehäuse reinigen.	6-4

Drucker transportieren.	6-4
Standort des Druckers wechseln	6-6

Anhang A Spezifikationen

Drucker.	A-2
Allgemeines	A-2
Umgebungsbedingungen	A-3
Bauteile	A-3
Elektrische Anschlußwerte	A-3
Papierspezifikationen.	A-4
Nicht verwendbares Papier	A-6
Bereits bedrucktes Papier	A-7
Schnittstelle	A-7
Parallele Schnittstelle.	A-7
Serielle Schnittstelle	A-16
Ethernet-Schnittstelle.	A-16
Optionen und Verbrauchsmaterialien	A-17
Large-Capacity-Papiermagazin	A-17
Duplexeinheit	A-18
Briefumschlageinzug.	A-19
Multifacheinheit	A-19
Shifter.	A-20
Bildeinheit.	A-20

Anhang B Symbolzeichensätze

Allgemeines	B-2
In der LJ4-/EPSON GL/2-Emulation	B-3
Internationaler Zeichensatz für ISO-Symbolzeichensätze	B-24
In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation	B-25
Internationale Zeichensätze	B-31
Über den Befehl ESC (^ verfügbare Zeichen.	B-32
In der I239X-Emulation	B-32
In der EPSON GL/2-Emulation	B-32

Anhang C Mit Schriften arbeiten

Schriften hinzufügen und auswählen	C-2
Zusätzliche Schriften verwenden	C-2
Schriften auswählen	C-3
Drucker- und Bildschirmschriften	C-3
Verfügbare Schriften	C-4
EPSON-Barcode-Schriften.	C-9
Systemvoraussetzungen.	C-10
EPSON-Barcode-Schriften installieren.	C-11
Mit EPSON-Barcode-Schriften drucken.	C-13
Barcode-Schriftspezifikationen	C-16

Anhang D Optionen installieren und deinstallieren

Optionales Large-Capacity-Papiermagazin	D-2
Installieren	D-2
Deinstallieren.	D-6
Duplexeinheit	D-9
Installieren	D-9
Deinstallieren.	D-12
Multifacheinheit	D-14
Installieren	D-14
Deinstallieren.	D-19
Shifter.	D-22
Installieren	D-22
Deinstallieren.	D-25
Briefumschlageinzug	D-27
Installieren	D-27
Deinstallieren.	D-29
Speichermodule	D-30
Installieren	D-31
Deinstallieren.	D-35
Festplatte	D-36
Installieren	D-36
Deinstallieren.	D-39
ROM-Modul	D-40
Installieren	D-40

Deinstallieren	D-42
Schnittstellen	D-43
Installieren.....	D-44
Deinstallieren	D-46

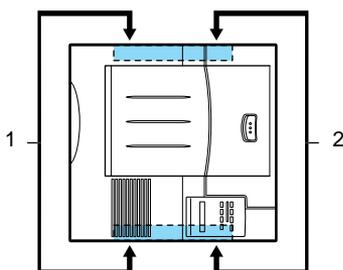
Glossar

Index

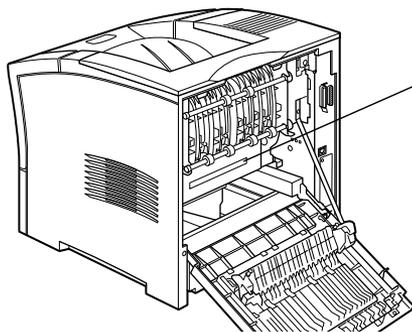
Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts:

- ❑ Der Drucker wiegt etwa 26 kg (ohne Bildeinheit) und darf daher nicht von einer einzelnen Person angehoben oder getragen werden. Zum Transportieren müssen mindestens zwei Personen den Drucker an den im Bild unten gezeigten Positionen anheben. Befolgen Sie genau die Angaben in der *Anleitung zum Auspacken*.

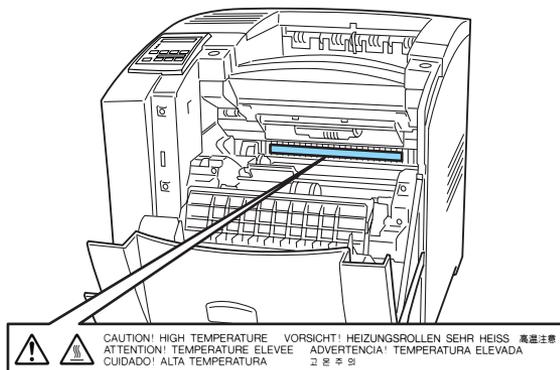


- ❑ Vermeiden Sie jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten Bereichen hinter der hinteren Abdeckung. Nach einem Druckvorgang können diese Teile sehr heiß sein.



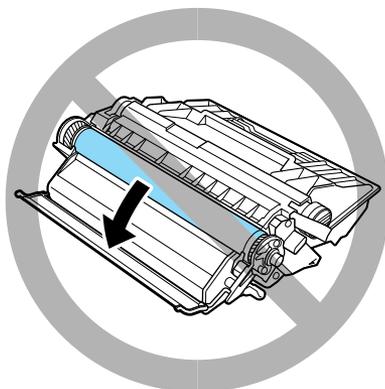
VORSICHT!
Oberfläche heiß. Nicht berühren

- ❑ Vermeiden Sie jede Berührung mit den durch breite gelbe Warnaufkleber gekennzeichneten Bauteilen innerhalb des Druckers. Diese Aufkleber befinden sich hinter der vorderen und hinteren Abdeckung und sind nur bei herausgenommener Bildeinheit sichtbar. Nach einem Druckvorgang können diese Teile sehr heiß sein.



- ❑ Wenn nicht ausdrücklich in diesem Handbuch erwähnt, vermeiden Sie die Berührung mit Bauteilen im Inneren des Geräts.
- ❑ Versuchen Sie nie, eines der Druckerbauteile gewaltsam einzusetzen. Der Drucker ist zwar robust gebaut, kann aber bei unsachgemäßer Behandlung beschädigt werden.
- ❑ Verkratzen Sie die Oberfläche der Entwicklertrommel nicht. Wenn Sie die Bildeinheit aus dem Drucker nehmen, legen Sie sie auf eine saubere, glatte Unterlage. Vermeiden Sie jede Berührung der Entwicklertrommel mit den Händen, da die Oberfläche des Bauteils durch das Hautfett ernstlich beschädigt und damit die Druckqualität beeinträchtigt werden könnte.
- ❑ Drehen Sie die Bildeinheit nicht verkehrt herum und stellen Sie sie nicht auf einer der Seiten ab.

- ❑ Setzen Sie die Bildeinheit keinem Licht aus, und öffnen Sie nie die Schutzabdeckung der Entwicklertrommel, da hierdurch möglicherweise die lichtempfindliche Trommel beschädigt wird. Wird diese Entwicklertrommel starkem Licht ausgesetzt, treten auf den Ausdrucken möglicherweise ungewöhnlich dunkle oder helle Stellen auf, wodurch kürzere Wartungsintervalle notwendig werden.



- ❑ Legen Sie die Bildeinheit immer auf einer sauberen, glatten Unterlage ab.
- ❑ Versuchen Sie nie, an der Bildeinheit Änderungen vorzunehmen oder sie auseinanderzunehmen. Sie kann nicht nachgefüllt werden.
- ❑ Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner, besonders jeden Augenkontakt.
- ❑ Warten Sie vor der Installation der Bildeinheit, bis diese Zimmertemperatur angenommen hat.



Vorsicht:

Werfen Sie gebrauchte Bildeinheiten nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr. Entsorgen Sie sie gemäß den geltenden Umweltvorschriften.

Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, darf die Bildeinheit nicht an Orten aufbewahrt werden, wo sie direktem Sonnenlicht, Staub, salzhaltiger Luft oder ätzenden Gasen (z.B. Ammoniak) ausgesetzt wäre. Starke Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit sind ebenfalls zu vermeiden. Bewahren Sie das gesamte Verbrauchsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis:

Die Geräteanschlußleitung muß den einschlägigen Normen genügen. Es muß eine dreidrigige Leitung verwendet werden.

Die Anschlußleitung darf nicht leichter als H05VV-F oder H05VVH2-F sein.

Maschinenlärminformations-Verordnung-3. GSGV, 18. 01. 1991: Der arbeitsplatzbezogene Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß ISO 7779.

Handbuch-Konventionen



Vorsicht:

Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



Achtung:

Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden an dem Gerät zu vermeiden.

Hinweise

enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tips zur Arbeit mit dem Drucker.

Die ersten Schritte

Der EPSON EPL-N2050 ist ein Drucker, der Leistung und Zuverlässigkeit mit einer breiten Palette von Funktionen verbindet.

Bevor Sie den Laserdrucker in Betrieb nehmen, beachten Sie bitte folgendes:

- ❑ Lesen Sie die Sicherheitshinweise, die Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb von Laserdruckern sowie die Sicherheitsvorschriften in Ihrem *Installationshandbuch und der Kurzinfor*.
- ❑ Verwenden Sie das *Installationshandbuch und die Kurzinfor*, um Ihren neuen Drucker aufzustellen und seine Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.
- ❑ Die von Netzwerk-Administratoren auszuführenden Netzwerkeinstellungen werden im *Handbuch für Administratoren* beschrieben. In diesem Handbuch sind auch Anweisungen zum Installieren der Druckersoftware enthalten.
- ❑ Befestigen Sie die mitgelieferte kleine Halterung an der linken Seite des Druckers. Sie können darin Dokumente griffbereit aufbewahren.

Ausführliche Informationen zum Drucker und seinen Optionen finden Sie in diesem *Benutzerhandbuch*.

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch enthält die folgenden Informationen:

Kapitel 1, "Drucken mit dem EPL-N2050", enthält allgemeine Informationen zum Betrieb des Druckers, zu Papierarten und Druckeroptionen.

Kapitel 2, "Druckersteuerung", erklärt die Elemente am Bedienfeld des Druckers, die Verwendung der Schnellzugriffsmodi und liefert Hinweise zur Optimierung der Druckqualität.

Kapitel 3, "Verbrauchsmaterialien austauschen", erklärt, wann und wie Sie die Bildeinheit austauschen müssen.

Kapitel 4, "SelecType-Einstellungen", beschreibt die Einstellungen, die Sie im SelecType-Modus am Bedienfeld vornehmen können. Lesen Sie dieses Kapitel, wenn Sie eine Druckereinstellung Ihres Anwendungsprogramms nicht verändern können.

Kapitel 5, "Fehlerbehebung", enthält hilfreiche Informationen zur Fehlerbehebung.

Kapitel 6, "Wartung und Transport", liefert Anweisungen zum Reinigen und Transportieren des Druckers.

Anhang A, "Spezifikationen," enthält technische Daten zu Drucker, Papier, Schnittstellen, Optionen und Verbrauchsmaterialien.

Anhang B, "Symbolzeichensätze," führt die in jedem Emulationsmodus verfügbaren Symbolzeichensätze sowie die verschiedenen Zeichensatztabellen für jeden Zeichensatz auf.

Anhang C, "Mit Schriften arbeiten," beschreibt, wie Sie weitere Schriften hinzufügen können. Die verfügbaren Schriften werden mit Beispielen aufgeführt.

Anhang D, "Optionen installieren und deinstallieren," gibt Schritt-für-Schritt-Anweisungen zum Installieren bzw. Deinstallieren der Druckeroptionen.

Zum Drucker

Dieser Drucker ist der neueste in der Reihe der EPSON Netzwerklaserdrucker. Der Drucker emuliert den Hewlett-Packard®-Drucker LaserJet™ 4000 (LJ4). Dies ermöglicht Ihnen die Verwendung zahlreicher Softwareprogramme, die Drucker des Typs HP LaserJet unterstützen.

Die Druckerauflösung von 600 dpi (Punkte pro Zoll) wird durch die RITech-Technologie von EPSON noch verbessert. Durch diese Funktion werden Kurven und Ränder von Textzeichen und Grafiken geglättet. Dadurch erhalten Ihre Dokumente ein sauberes, gestochen scharfes Aussehen, das zu einem professionellen Erscheinungsbild beiträgt.

Außerdem sorgt die EPSON-Technologie Enhanced MicroGray für eine verbesserte Druckqualität bei Halbtönen in Grafiken.

Dieser Drucker ist zur Verwendung in Netzwerkkumgebungen geeignet. Installieren Sie die Druckersoftware nach den Anweisungen des Netzwerkadministrators, nachdem das Netzwerk entsprechend konfiguriert wurde. Das *Handbuch für Administratoren* ist im Lieferumfang enthalten.

Ihr Drucker unterstützt den unter Microsoft® Windows® 95/98 verfügbaren ECP-Modus. Im ECP-Modus können Sie eine erhöhte Datenübertragungsgeschwindigkeit einstellen sowie die bidirektionale Kommunikation mit dem Computer steuern.

Funktionen

Der Drucker verfügt über eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die das Erstellen anspruchsvoller Ausdrücke ermöglichen und vereinfachen. Die wichtigsten dieser Leistungsmerkmale werden nachfolgend beschrieben.

Hohe Druckqualität

Druckaufträge werden mit einer Auflösung von 1200 dpi und einer Geschwindigkeit von max. 20 Seiten pro Minute im A4-Format bzw. 21 Seiten pro Minute im Letter-Format ausgeführt. Die hohe Druckqualität und Verarbeitungsgeschwindigkeit werden Sie begeistern.

Schriftenvielfalt

Der Drucker bietet eine Vielzahl skalierbarer TrueType®-Schriften, LaserJet-kompatible Schriften sowie eine Bitmap-Schrift in der LJ4-Emulation.

Tonersparmodus

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, den Tonerverbrauch beim Ausdrucken eines Rohentwurfs zu reduzieren.

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Optionen und Verbrauchsmaterialien werden separat vertrieben und lassen sich leicht installieren. Wenn Sie Optionen oder Verbrauchsmaterialien erwerben möchten, wenden Sie sich an den Fachhandel oder den zuständigen Kundendienst. Geben Sie bei Bestellungen unbedingt die Produktnummer an.

Speicher

Der Drucker verfügt über einen 16 MB-Speicher, der auf maximal 256 MB erweitert werden kann.

Schnittstelle

Der Drucker verfügt über eine serielle Schnittstelle, eine bidirektionale parallele Schnittstelle sowie eine Ethernet-Schnittstelle. Zusätzlich kann eine optionale Schnittstellenkarte installiert werden.

ROM-Modul

Das Adobe® PostScript® 3™ Kit (C832371) ROM-Modul erzeugt eine gestochen scharfe PostScript-Ausgabe.

Festplatte

Auf der optionalen Festplatte (C823771) können Druckaufträge bis maximal 6 GB gespeichert werden.

Large-Capacity-Papiermagazin

Das optionale Large-Capacity-Papiermagazin (C813291) faßt 550 Blatt Papier der verschiedensten Arten und Formate. Am Drucker können zwei Magazineinheiten gleichzeitig installiert werden.

Briefumschlageinzug

Der optionale Briefumschlageinzug (C813321) ermöglicht schnelles und bequemes Bedrucken von Briefumschlägen der verschiedensten Arten und Formate.

Duplexeinheit

Mit der optionalen Duplexeinheit (C813301) können Sie Papier automatisch beidseitig bedrucken.

Bildeinheit

Die Bildeinheit (S051070) wurde speziell für Ihren hochwertigen 1200-dpi-Drucker entwickelt.

Multifacheinheit

Die optionale Multifacheinheit (C813331) verfügt über 10 Verteiler mit einem Fassungsvermögen von jeweils 45 gedruckten Seiten. Jeder Verteiler kann wahlweise einer Person oder einer Abteilung zugewiesen werden. Die Verteiler sind verschließbar. Zum Öffnen ist dann ein Kennwort erforderlich.

Shifter

Mit dem optionalen Shifter (C813341) können Sie bis zu 500 Blatt Papier automatisch sortieren oder stapeln.

Kapitel 1

Drucken mit dem EPL-N2050

Verfügbare Papierarten	1-2
Etiketten	1-2
Briefumschläge	1-3
Farbiges Papier	1-3
Folien	1-3
Papier einlegen	1-4
MZ-Papierfach	1-4
Standardkassette	1-7
Optionales Large-Capacity-Papiermagazin	1-11
Papierzufuhr auswählen	1-13
Papierformat auswählen	1-16
Druckertreiber verwenden	1-17
Papier auswählen	1-17
Funktion auswählen	1-17
Offset-Stapler	1-18
Doppelseitiges Drucken	1-19
Papier beidseitig bedrucken	1-19
Duplexeinheit verwenden	1-19
Multifacheinheit	1-20
Ausgabe zur Multifacheinheit	1-20
Multifacheinheit verwenden	1-21
Briefumschlageinzug	1-23
Briefumschläge bedrucken	1-24
Briefumschlageinzug verwenden	1-24

Verfügbare Papierarten

Sie können viele verschiedene Druckmedien verwenden, wie z.B. Normalpapier, Briefumschläge, Etiketten und Folien für Overhead-Projektoren.

Die verwendete Papierart kann die Qualität des Druckergebnisses beeinflussen. Je glatter das Papier ist, um so glatter und schärfer ist der Ausdruck.

Bewahren Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung auf. Da die Druckqualität durch Feuchtigkeit im Papier beeinträchtigt werden kann, sollten Sie Papier in einer trockenen Umgebung lagern.

Hinweis:

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

Im folgenden finden Sie einige Empfehlungen zur Auswahl von Papier und anderen Druckmedien für Ihren Drucker.

Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die eigens für den Gebrauch in Laserdruckern oder Normalpapierkopierern vorgesehen sind. Legen Sie diese Druckmedien in das MZ-Papierfach oder die Standardkassetten ein.

Damit der Etikettenkleber nicht mit den Druckerteilen in Berührung kommt, müssen die Etiketten das Trägerpapier lückenlos bedecken.

Überprüfen Sie die Etikettenblätter auf austretenden Klebstoff, indem Sie ein Blatt Papier auf das Etikettenblatt drücken. Wenn das Papierblatt auf dem Etikettenblatt kleben bleibt, verwenden Sie diese Etiketten nicht.

Briefumschläge

Die Druckqualität auf Briefumschlägen kann aufgrund der unterschiedlichen Papierstärke an den verschiedenen Stellen variieren. Sollte der Ausdruck zu schwach sein, regulieren Sie die Druckdichte am Bedienfeld des Druckers oder im Druckertreiber. Zum Bedrucken von Briefumschlägen können Sie das MZ-Papierfach oder die Standardkassetten verwenden. Verwenden Sie zum schnellen Bedrucken von Briefumschlägen den optionalen Briefumschlageinzug.

Farbiges Papier

Farbiges Papier innerhalb der Gewichtsspezifikationen können Sie bedenkenlos verwenden. Beschichtete Papierarten eignen sich dagegen nicht zur Verwendung in einem Laserdrucker.

Folien

Sie können Folien für Overhead-Projektoren und selbstklebende Folien verwenden, die eigens für den Gebrauch in Normalpapierkopierern oder Laserdruckern vorgesehen sind. Legen Sie diese Druckmedien in eine Standardpapierkassette oder in das MZ-Papierfach ein.



Achtung:

Bedrucken Sie auf diesem Drucker keine Folien, die für Farblaserdrucker oder Kopierer bestimmt sind. Dadurch wird möglicherweise der Drucker beschädigt.

Papier einlegen

Sie können Papier in verschiedene Papierzufuhrkassetten wie z.B. die Standard-Papierkassette oder das optionale Large-Capacity-Papiermagazin einlegen.

MZ-Papierfach

Das MZ-Papierfach ist für verschiedene Papierarten und -formate ausgelegt und kann bis zu 100 Blätter der Stärke 80 g/m² bzw. einen Stapel mit einer Stärke bis zu 11,5 mm aufnehmen. Es eignet sich für kleinere Druckaufträge auf Papierarten bzw. -formaten, die nicht in den Papierkassetten eingelegt sind.

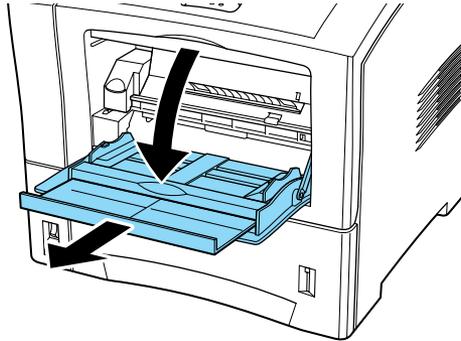
Papierart	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A4, A5, B5, International B5, Letter (LT), Half-Letter (HLT), Legal (LGL), Executive (EXE), Government Legal (GLG), Government Letter (GLT), F4 Benutzerdefiniert (CTM)	Maximal 100 Blatt
Briefumschläge	Monarch (MON), C10, DL, C6, C5	Maximal 10 Blatt

Hinweis:

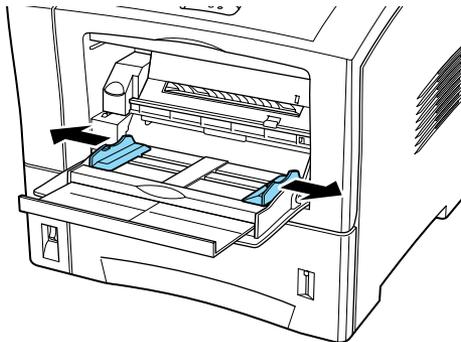
Hinweise zum Auswählen des Papierformats im Druckertreiber oder über das SelecType-Menü Papierzufuhr finden Sie unter "Menü Papierzufuhr" auf Seite 4-12.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in das MZ-Papierfach einzulegen.

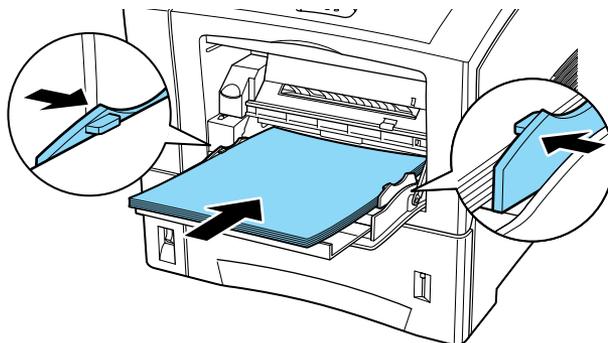
1. Das Verlängerungsfach läßt sich an das Format der verwendeten Druckmedien anpassen.



2. Passen Sie die Papierführungen an das Format der verwendeten Druckmedien an.



3. Legen Sie einen Papierstapel mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Schieben Sie die Papierführungen bis an den Papierstapel.



4. Wählen Sie über den Schnellzugriffsmodus 1 (SelecType) am Bedienfeld das Format für das im MZ-Papierfach eingelegte Papier aus.

Hinweis:

- Vergessen Sie nicht, die Papierführungen auf das Papierformat einzurichten, da es sonst zu Druckproblemen kommt.*
- Sind Ausdrücke auf Normalpapier gewellt oder lassen sich nicht gut stapeln, wenden Sie den Stapel und legen Sie ihn neu ein.*

Standardkassette

Die Standardkassette ist für verschiedene Papierarten und -formate ausgelegt und faßt bis zu 550 Blatt. Legen Sie in diese Kassette Papier ein, das Sie regelmäßig verwenden oder in großen Mengen verarbeiten möchten.

Papierart	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A4, A5, B5, Letter (LT), Legal (LGL), Government Legal (GLG), Executive (EXE), Benutzerdefiniert	Bis zu 550 Blatt (80g/m ²) oder 60 mm Höhe

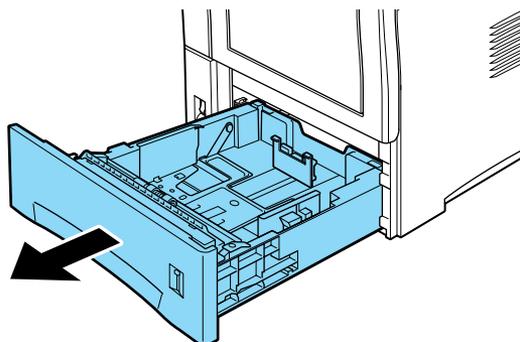
Hinweis:

- ❑ *Hinweise zum Auswählen des Papierformats im Druckertreiber oder über das SelecType-Menü Papierzufuhr finden Sie unter "Menü Papierzufuhr" auf Seite 4-12.*
- ❑ *Sind Ausdrücke auf Normalpapier gewellt oder lassen sich nicht gut stapeln, wenden Sie den Stapel und legen Sie ihn neu ein.*

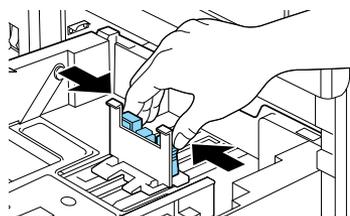
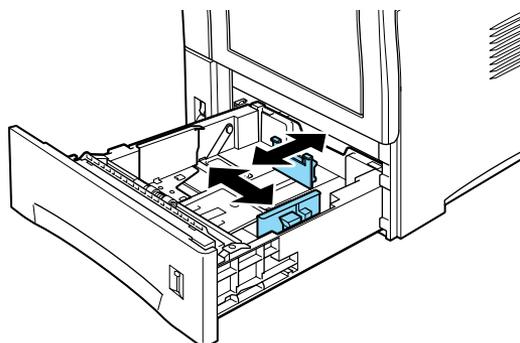
Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in die Standardkassette einzulegen.

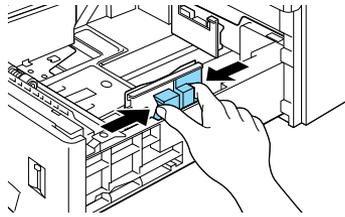
1. Schalten Sie den Drucker ein.

2. Ziehen Sie die Papierkassette bis zum Anschlag heraus.



3. Drücken Sie die Arretierung der Papierführungen mit Daumen und Zeigefinger zusammen, um die horizontale und vertikale Papierführung anzupassen. Schieben Sie anschließend die Papierführungen an die Kanten des eingelegten Papierstapels.





Hinweis:

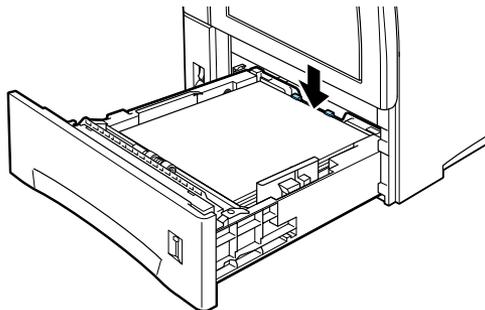
Durch Ausziehen der Rückwand in der Papierkassette können auch Papierformate bedruckt werden, die länger als das A4-Format sind (z.B. Legal, Government Legal und benutzerdefinierte Formate). Ziehen Sie dazu die Papierkassette vollständig aus dem Drucker heraus. Drücken Sie anschließend auf die rechteckige blaue Taste hinten in der Kassette, und schieben Sie die Rückwand auf das gewünschte Format.

4. Fächern Sie einen Stapel Papier auf, und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.

Hinweis:

Sind Ausdrücke auf Normalpapier gewellt oder lassen sich nicht gut stapeln, wenden Sie den Stapel und legen Sie ihn neu ein.

5. Legen Sie einen Papierstapel in die Kassette ein, und richten Sie ihn an der Rückwand aus. Das Papier muß dabei mit der bedruckten Seite nach unten eingelegt werden und sich unter der Plastikhalterung befinden.





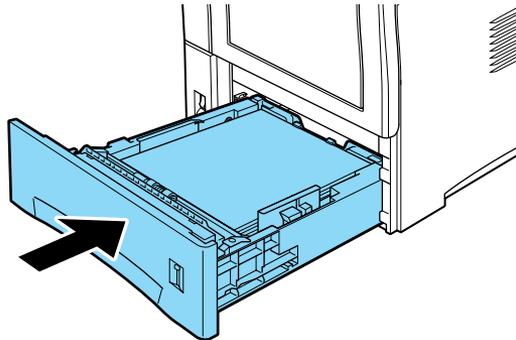
Achtung:

Der eingelegte Stapel darf die Maximalmarkierung nicht überschreiten, um Papierstaus beim Drucken zu vermeiden.

6. Drücken Sie die Papierführungen nicht zu fest an den Papierstapel.

Hinweis:

- ❑ *Die Position der Papierführung signalisiert dem Drucker, welches Papierformat eingelegt ist. Stellen Sie die Papierführung also immer auf die richtige Position ein.*
 - ❑ *Stellen Sie beim Drucken auf benutzerdefinierte Papierformate das jeweilige Format am Bedienfeld ein.*
7. Schieben Sie die Papierkassette ganz in das Magazin ein.



Optionales Large-Capacity-Papiermagazin

Das Large-Capacity-Papiermagazin, das als Einzel- oder Doppelseite installiert werden kann, eignet sich zur Aufnahme verschiedener Papierarten und -formate. Legen Sie in diese Kassetten das Papier ein, das Sie regelmäßig verwenden oder in großen Mengen verarbeiten möchten. Die obere und untere Kassette faßt jeweils 550 Blatt. Bei Installation beider Kassetten steht Ihnen also ein Papiervorrat von maximal 1100 Blatt zur Verfügung.

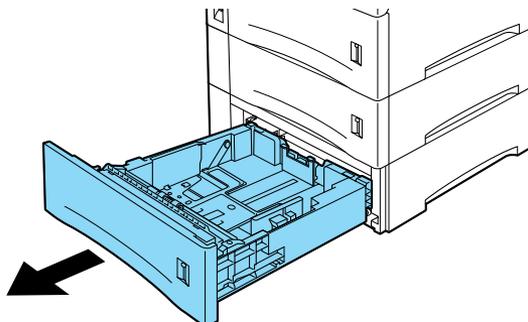
Papierart	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A4, A5, B5, Letter (LT), Legal (LGL), Government Legal (GLG), Executive (EXE), Benutzerdefiniert	Maximal 550 Blatt (80g/m ²) oder 60 mm Höhe

Hinweis:

- Hinweise zum Auswählen des Papierformats im Druckertreiber oder über das SelecType-Menü Papierzufuhr finden Sie unter "Menü Papierzufuhr" auf Seite 4-12.*
- Verwenden Sie die beigegefügteten Aufkleber, auf denen die Papierformate aufgedruckt sind, um das in jeder Kassette eingelegte Format anzugeben.*
- Um das optionale Large-Capacity-Papiermagazin zu verwenden, müssen Sie es auf dem Drucker installieren und anschließend in der Registerkarte Option des Druckertreibers auswählen.*

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in das optionale Large-Capacity-Papiermagazin einzulegen:

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Ziehen Sie die Papierkassette bis zum Anschlag heraus.



3. Drücken Sie die Arretierung der Papierführungen mit Daumen und Zeigefinger zusammen, um die horizontale und vertikale Papierführung anzupassen. Schieben Sie anschließend die Papierführungen an die Kanten des eingelegten Papierstapels.
4. Fächern Sie einen Stapel Papier auf, und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.

Hinweis:

Sind Ausdrücke auf Normalpapier gewellt oder lassen sich nicht gut stapeln, wenden Sie den Stapel und legen Sie ihn neu ein.

5. Legen Sie einen Papierstapel in die Kassette ein, und richten Sie ihn an der Rückwand der Kassette aus. Das Papier muß dabei mit der bedruckten Seite nach unten eingelegt werden und sich unter der Plastikhalterung befinden.



Achtung:

Der eingelegte Stapel darf die Maximalmarkierung nicht überschreiten, um Papierstaus beim Drucken zu vermeiden.

6. Drücken Sie die Papierführungen nicht zu fest an den Papierstapel.

Hinweis:

- Die Position der Papierführung signalisiert dem Drucker, welches Papierformat eingelegt ist. Stellen Sie die Papierführung also immer auf die richtige Position ein.
- Stellen Sie beim Drucken auf benutzerdefinierte Papierformate das jeweilige Format am Bedienfeld ein.

7. Schieben Sie die Papierkassette ganz in das Magazin ein.

Hinweis:

- Wenn Sie das gleiche Papierformat aber eine andere Papierart verwenden, stellen Sie in *SelecType* oder im Druckertreiber für das Ablagefach und die **Papierzufuhr** die Option **Auto** ein, und wählen Sie anschließend die Papierart aus.
- Stellen Sie das Papierfach im *SelecType*-Menü **Papierzufuhr** auf **Folie** ein, wenn Sie Folien verwenden.

Papierzufuhr auswählen

Die Standardeinstellung für die Papierzufuhr ist **Automatische Auswahl** oder **Auto**. Das Papier wird dann jeweils aus der Papierzufuhr eingezogen, die das eingestellte **Papierformat** enthält.

Möchten Sie eine bestimmte Papierzufuhr verwenden, verändern Sie die Einstellung der Papierzufuhr wie folgt.

Im Druckertreiber

Aktivieren Sie den Druckertreiber, und wählen Sie die gewünschte Option für die Papierzufuhr aus. Weitere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Schnellzugriffsmodus 1 verwenden

Aktivieren Sie den Schnellzugriffsmodus 1 am Bedienfeld des Druckers, und wählen Sie die gewünschte Option für die **Papierzufuhr** aus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodus 1" auf Seite 2-9.

Im SelectType-Modus

Aktivieren Sie den SelectType-Modus am Bedienfeld des Druckers, und wählen Sie die gewünschte Option für die **Papierzufuhr** aus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Menü Druck" auf Seite 4-8.

Manuelle Papierzufuhr

Sie können Papier manuell zuführen. Dies kann z.B. nützlich sein, wenn Sie nach jeder gedruckten Seite die Druckqualität prüfen möchten.

Die manuelle Papierzufuhr unterscheidet sich vom automatischen Papiereinzug nur dadurch, daß Sie die Blätter einzeln einlegen und die Taste **On Line** drücken, um jede Seite zu bedrucken.

Hinweis:

- ❑ *Im Menü Druck des Druckertreibers oder in SelectType können Sie die Papierzufuhr, die Ausrichtung oder die Papierablage verändern. Nähere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers bzw. im Abschnitt "Menü Druck" auf Seite 4-8. Drucken Sie ein Statusblatt aus, wenn Sie die aktuellen SelectType-Einstellungen überprüfen wollen.*
- ❑ *Die Zufuhr eines benutzerdefinierten Papierformates über das MZ-Papierfach wird unter "Benutzerdefiniertes Papierformat einlegen" erklärt.*

Benutzerdefiniertes Papierformat einlegen

Für benutzerdefinierte Formate gelten die folgenden Minimal- und Maximalwerte.

In das MZ-Papierfach kann Papier mit folgenden Maßen eingelegt werden:

min. $76,2 \times 127$ mm
max. $215,9 \times 355,6$ mm

In die Standardkassette kann Papier mit folgenden Maßen eingelegt werden:

min. $98,4 \times 148,5$ mm
max. $215,9 \times 355,6$ mm

Über die Optionen können folgende benutzerdefinierten Formate zugeführt werden:

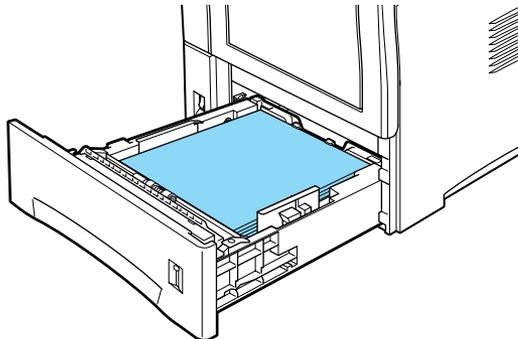
Briefumschlageinzug

min. $98,4 \times 148,5$ mm
max. 178×254 mm

Large-Capacity-Papiermagazin

min. $98,4 \times 148,5$ mm
max. $215,9 \times 355,6$ mm

Stellen Sie die benutzerdefinierten Papierformate folgendermaßen ein.



Bevor Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat bedrucken können, müssen Sie auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen im Druckertreiber das entsprechende Format angeben. Wählen Sie **Benutzerdef. Papierformat** im Feld **Papier** aus, wählen Sie eine Maßeinheit aus, und geben Sie die Werte für Breite und Länge des Papiers ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**, um das benutzerdefinierte Format zu speichern.

Im Bedienfeld des Druckers legen Sie diese Einstellungen fest, indem Sie den Schnellzugriffsmodus 1 oder den SelecType-Modus aktivieren und das Papierformat auf **CTM** (benutzerdefiniert) einstellen. Weitere Hinweise finden Sie unter “Schnellzugriffsmodus 1” auf Seite 2-9 oder “Menü Druck” auf Seite 4-8.

Papierformat auswählen

Standardmäßig ist der Drucker auf die Verarbeitung von Papier im A4-Format eingestellt. Wenn Sie ein anderes Format verwenden, müssen Sie die Papierformateinstellung entsprechend ändern. Diese Einstellung nehmen Sie in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen des Druckertreibers vor. Nähere Informationen zur Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie in der Online-Hilfe des Treibers.

Diese Einstellung können Sie auch am Bedienfeld des Druckers mit dem Schnellzugriffsmodus 1 oder dem SelecType-Menü Druck verändern. Weitere Hinweise erhalten Sie unter “Schnellzugriffsmodus 1” auf Seite 2-9 bzw. “Menü Druck” auf Seite 4-8.

Druckertreiber verwenden

Verwenden Sie den Druckertreiber, um schnell und bequem neue Druckereinstellungen vorzunehmen. In den meisten Fällen reichen die Optionen in den Anwendungsprogrammen und im Druckertreiber aus, um alle notwendigen Druckereinstellungen festzulegen. Sie können den Druckertreiber entweder über den Druckbefehl in Ihrer Anwendung oder durch Auswahl des Druckers im Druckerordner bzw. der entsprechenden Programmgruppe Ihres Betriebssystems aufrufen. Die Einstellungen im Druckertreiber werden allerdings von Einstellungen, die Sie in Anwendungen vornehmen, außer Kraft gesetzt. Diese Funktion ist eine von mehreren Möglichkeiten zum Festlegen von Papierzufuhr und Papierart. Nähere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Papier auswählen

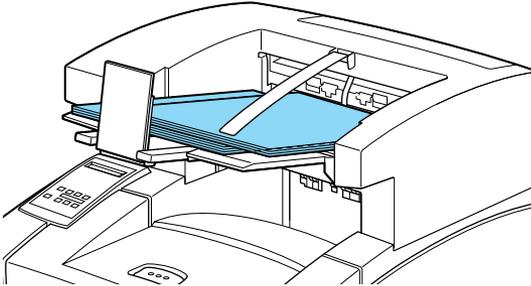
Öffnen Sie den Druckertreiber, und wählen Sie eine Papierzufuhr aus.

Funktion auswählen

Im Druckertreiber können verschiedene Funktionen ausgewählt werden. Öffnen Sie dazu den Druckertreiber, und legen Sie die für den Druckauftrag erforderlichen Einstellungen fest.

Offset-Stapler

Im Offset-Stapelmodus werden einzelne Druckaufträge oder Mehrfachkopien gleichzeitig über den optionalen Shifter ausgegeben. Die Ausgabe der Kopien erfolgt dabei jeweils nach links und dann nach rechts versetzt, so daß die einzelnen Exemplare voneinander getrennt sind und sich leicht entnehmen lassen.



Der Offset-Stapler kann für folgende Papierformate verwendet werden:

A4, Letter, A5, B5, Legal, Half Letter, IB5, Government Letter, Government Legal, Executive, F4, Monarch, COM10, C5, DL, Benutzerdefiniert (min. 98,4 x 148,5 mm; max. 215,9 x 355,6 mm)

Wählen Sie den Offset-Stapler mit einer der folgenden Methoden:

Im Druckertreiber

Wählen Sie im Druckertreiber die Option **Offset-Stapler**. Nähere Informationen zur Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie in der Online-Hilfe des Treibers.

Im SelecType-Modus

Nähere Informationen zum Auswählen des Offset-Staplers über die SelecType-Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Menü Druck" auf Seite 4-8.

Hinweis:

- ❑ *Der Offset-Stapelmodus arbeitet zusammen mit dem optionalen Shifter.*
- ❑ *Um den Offset-Stapler zu verwenden, legen Sie im SelecType-Menü Druck als **Ablage** den **Shifter** fest, und setzen Sie **Offset-Stapeln** auf **Ein**.*

Doppelseitiges Drucken

Papier beidseitig bedrucken

Mit der optionalen Duplexeinheit können Sie Papier automatisch beidseitig bedrucken.

Duplexeinheit verwenden

Folgende Papierformate können von der Duplexeinheit verarbeitet werden:

A4, B5, Letter, Government Letter, Legal, Government Legal, Executive, F4

Über diese Option können folgende benutzerdefinierten Formate zugeführt werden:

min. 182,0 × 257,0 mm

max. 215,9 × 355,6 mm

Um diese Option zu verwenden, wählen Sie **Duplexeinheit** im Druckertreiber aus.

**Achtung:**

Über die Duplexeinheit können keine Etiketten, Briefumschläge oder Folien zugeführt werden.

Multifacheinheit

Die optionale Multifacheinheit verfügt über 10 Verteiler mit einem Fassungsvermögen von jeweils 45 gedruckten Seiten. Es können jedoch nur die Formate A4 und Letter an die Einheit ausgegeben werden. Jeder Verteiler kann wahlweise einer Person oder einer Abteilung zugewiesen werden. Bei Ausgabe über die Multifacheinheit legen Sie die Verteilernummer fest, wobei mit Eins beginnend vom obersten Fach gezählt wird. Dadurch wird der Druckauftrag direkt in Ihren persönlichen Verteiler ausgegeben. Sie können einen Verteiler als Ausgabefach wählen und den Zugriff für andere Benutzer sperren.

Hinweis:

- Die Multifacheinheit kann nicht gleichzeitig mit dem optionalen Shifter installiert werden.*
- Das Fassungsvermögen der Verteiler ist begrenzt. Werden zu viele Kopien in einen Verteiler ausgegeben, treten in der Multifacheinheit Papierstaus auf.*
- Die Zuweisung von Kennwörtern und das Beheben von Papierstaus in der Multifacheinheit sollten vom Administrator ausgeführt werden.*

Ausgabe zur Multifacheinheit

Wenn Sie die Multifacheinheit installiert haben, können Sie diese Option über das SelectType-Menü oder im Druckertreiber für die Papierausgabe wählen. Wählen Sie **Ablage**, und geben Sie einen der 10 Verteiler an. Dabei kann der gewählte Verteiler durch Vergabe eines 4-stelligen Kennworts gesperrt werden. Nur durch Eingabe des richtigen Kennworts ist es dann möglich, den Verteiler zu öffnen und die Kopien zu entnehmen.

Hinweis:

Andere Formate als A4 oder Letter werden immer über die Face-down-Papierablage ausgegeben, selbst wenn die Multifacheinheit als Papierablage ausgewählt ist. Berücksichtigen Sie dies, wenn Sie vertrauliche Dokumente ausdrucken.

Multifacheinheit verwenden

Wenn Ihnen Verteiler Eins (ganz oben) zugewiesen wurde, können andere Anwender Dokumente, die für Sie bestimmt sind, in diese Ausgabe leiten. Sie allein haben durch Eingabe des vertraulichen Kennworts Zugang zu diesen Druckaufträgen. Auch Ihre eigenen Druckaufträge können Sie in diesen Verteiler ausgeben. Diese Funktion ist vor allem dann hilfreich, wenn Sie das gedruckte Dokument nicht sofort entnehmen können. Um die Funktion zu verwenden, wählen Sie im Druckertreiber oder über das SelectType-Menü Verteiler Ihren Verteiler aus.

Kennwörter zum Öffnen der Verteiler werden im Drucker gespeichert. Drücken Sie auf der Multifacheinheit die Taste **Open**, wenn Sie Zugang zu einem bestimmten Verteiler möchten. Die LED-Anzeigen vorn an der Multifacheinheit zeigen an, welche Verteiler nicht kennwortgeschützt sind. Am LC-Display wird die Meldung `Mailbox oeffnen` angezeigt. Diese Verteiler können ohne Kennwort geöffnet werden. Zum Öffnen kennwortgeschützter Verteiler, drücken Sie die Taste **Open**. Daraufhin wird am Bedienfeld die Meldung `Password eingeb. = XXXX` angezeigt. Geben Sie das Kennwort mit Hilfe der acht Tasten am Bedienfeld ein. Die `×` werden durch `-` (Trennstriche) ersetzt. Nach Eingabe des korrekten Kennworts läßt sich der Verteiler öffnen. Entnehmen Sie Ihre Dokumente, und schließen Sie den Verteiler. 20 Sekunden nach Drücken der Taste **Open** wird der Verteiler automatisch gesperrt, falls er geschlossen wurde. Ist keiner der Verteiler kennwortgeschützt, wird die Meldung `Password eingeb. = XXXX` nicht angezeigt.

Kennwortschutz aktivieren und deaktivieren

Über das SelecType-Menü Mailbox können Sie Kennwörter für die Verteiler in der Multifacheinheit einrichten. Als Kennworteinstellungen für die Verteiler sind **Aktiv** (kennwortgeschützt) oder **Inaktiv** (nicht kennwortgeschützt) möglich. Lautet die Einstellung **Aktiv**, muß zum Öffnen des Verteilers das korrekte Kennwort eingegeben werden. Bei aktiviertem Kennwortschutz wird die Meldung **MBn Passwort deaktiv.** im SelecType-Menü Mailbox angezeigt. Über diese Option kann der Kennwortschutz deaktiviert werden.

Kennwort ändern

Nachfolgend wird erklärt, wie Sie über das SelecType-Menü M-Box--Paßw die Kennwörter für die Verteiler der Multifacheinheit ändern.

Verteiler auswählen

Drücken Sie zum Auswählen eines Verteilers die Optionstaste. Daraufhin wird MailboxN-Passwort angezeigt (N steht dabei für Fach 1 bis 10).

Bestehendes Kennwort eingeben

Wenn bei aktiviertem Kennwortschutz die Taste **Enter** gedrückt wird, erscheint die Meldung `Passwort eingeb. = XXXX`. Sie können jetzt das bestehende Kennwort eingeben. Wird bei deaktiviertem Kennwortschutz die Taste **Enter** gedrückt, erscheint die Meldung `Neues Passwort = XXXX`. Sie können dann ein neues Kennwort eingeben.

Neues Kennwort eingeben

Wenn Neues Passwort = XXXX angezeigt wird, geben Sie das neue Kennwort mit Hilfe der acht Tasten am Bedienfeld ein. Anstelle der X werden dann – (Trennstriche) angezeigt. Bei Eingabe eines falschen Kennworts erhalten Sie die Meldung Passwortfehler. Dies gilt nur bei der Eingabe eines neuen oder bestehenden Kennworts.

Hinweis:

Sie können sich die Tasten besser merken, wenn Sie ihnen Nummern (z.B. von 0 bis 7) zuweisen. Notieren Sie Ihr neues Kennwort, damit Sie es nicht vergessen.

Neues Kennwort bestätigen

Das neue Kennwort muß bestätigt werden. Dazu geben Sie das Kennwort nochmals ein, wenn Bestaetigung = XXXX angezeigt wird. Bei falscher Eingabe wird die Meldung Passwortfehler angezeigt. Bei korrekter Eingabe erscheint kurz die Meldung Passwort aktiv. Neue Kennwörter werden im Speicher abgelegt.

Hinweis:

Um Irrtümer zu vermeiden, schreiben Sie den Namen des Inhabers auf den jeweiligen Verteiler.

Briefumschlageinzug

Mit dem Briefumschlageinzug können Sie folgende Umschlagformate bedrucken:

Monarch, Commercial 10, DL, C5

Folgende Formate können über diese Option zugeführt werden:

min. 98,4 × 148,5 mm

max. 178,0 × 254,0 mm

Briefumschläge bedrucken

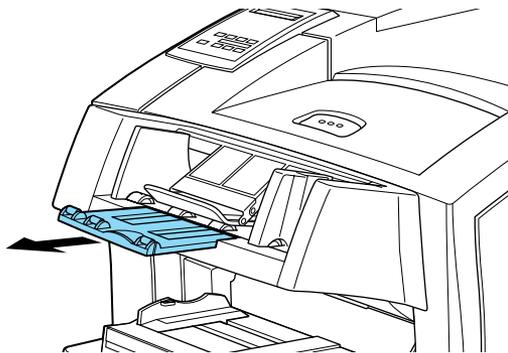
Briefumschläge können über das MZ-Papierfach oder die Standardkassetten zugeführt werden. Größere Mengen bedrucken Sie jedoch schneller über den optionalen Briefumschlageinzug. Wählen Sie zur Verwendung dieser Option im Druckertreiber oder über das SelectType-Menü Druck die Option **UM** aus.

Hinweis:

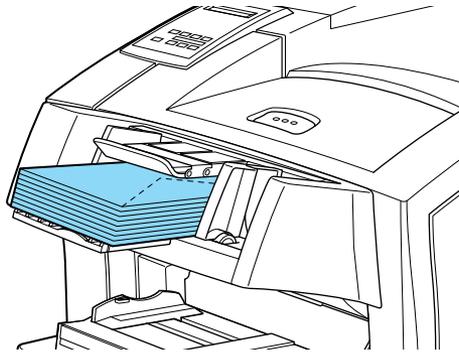
Da Papierstärke und -oberfläche von Briefumschlägen entscheidend für den Druckvorgang sind, machen Sie Probeausdrucke mit verschiedenen Umschlagtypen, um Druckqualität und Einzug zu testen, bevor Sie einen größeren Vorrat anschaffen.

Briefumschlageinzug verwenden

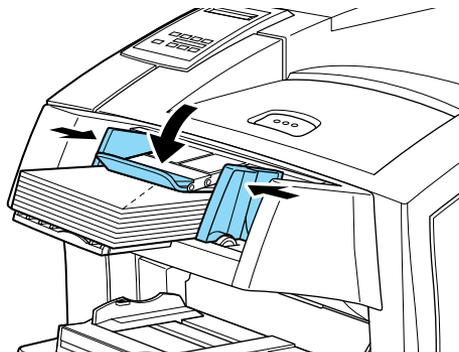
1. Ziehen Sie den optionalen Briefumschlageinzug heraus.



- Legen Sie die Umschläge so in den Briefumschlageinzug ein, daß die Verschußklappe heruntergeklappt ist und nach unten zeigt.



- Passen Sie die Papierführungen an das Umschlagsformat an, und senken Sie die Leiste auf die Umschläge ab, damit die Umschläge korrekt eingezogen werden.



Hinweis:

Vergewissern Sie sich stets, daß die Papierführungen an das Umschlagsformat angepaßt sind, um Probleme beim Drucken zu vermeiden.

Kapitel 2

Druckersteuerung

Druckereinstellungen	2-2
Druckertreiber	2-2
Bedienfeld	2-2
Bedienfeld-Funktionen	2-3
LC-Display	2-4
Anzeigen	2-4
Tasten	2-6
Schnellzugriffsmodi verwenden	2-8
Schnellzugriffsmodus 1	2-9
Schnellzugriffsmodus 2	2-10
Druckqualität optimieren	2-11
Resolution Improvement Technology (RITech)	2-11
Enhanced MicroGray	2-12
Druckdichte	2-12

Druckereinstellungen

Zum Lieferumfang des Druckers gehört Druckersoftware, mit der Sie den Drucker von Ihrem Computer aus steuern können. Die Steuerung ist auch über die Schnellzugriffsmodi und SelectType-Menüs am Bedienfeld des Druckers möglich. Nehmen Sie Druckereinstellungen möglichst immer im Druckertreiber vor, da diese Einstellungen die entsprechenden Einstellungen am Bedienfeld außer Kraft setzen.

Druckertreiber

Verwenden Sie den Druckertreiber, um schnell und bequem neue Druckereinstellungen vorzunehmen. Sie können den Druckertreiber entweder über den Befehl **Drucken** in Ihrer Anwendung oder durch die Auswahl des Druckers im **Druckerordner** bzw. der entsprechenden **Programmgruppe** Ihres Betriebssystems aufrufen. Beachten Sie, daß Einstellungen, die Sie in Ihrer Anwendung vornehmen, Vorrang vor den Einstellungen des Druckertreibers haben. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Installieren Sie die Druckersoftware gemäß den Anweisungen Ihres Netzwerkadministrators. Ein *Handbuch für Administratoren* ist im Lieferumfang enthalten und unterstützt Ihren Netzwerkadministrator bei der Netzwerkinstallation des Druckers.

Bedienfeld

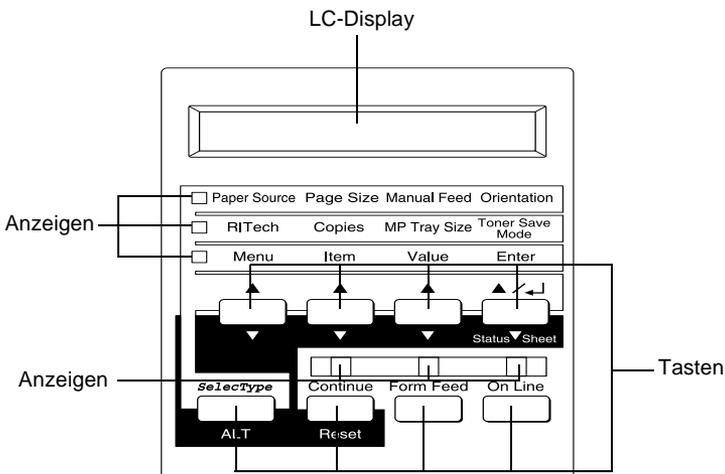
Verwenden Sie die Schnellzugriffsmodi oder SelectType-Menüs am Bedienfeld des Druckers, wenn Sie eine Einstellung nicht im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber vornehmen können.

Die Schnellzugriffsmodi sind die einfachste Möglichkeit, verschiedene Grundeinstellungen am Bedienfeld des Druckers vorzunehmen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 2-8.

Die SelectType-Menüs bieten detailliertere Einstellungsmöglichkeiten als die Schnellzugriffsmodi, aber es erfordert einige zusätzliche Schritte, um diese Einstellungen vorzunehmen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt Chapter 4, "SelectType-Einstellungen,".

Bedienfeld-Funktionen

Das Bedienfeld besteht aus drei Elementen: einem LC-Display, den Anzeigen und den Tasten. Das LC-Display und die Anzeigen signalisieren den aktuellen Druckerstatus. Über die Tasten wählen Sie die Druckereinstellungen und -funktionen aus. Die vorgenommenen Einstellungen in der Anwendung werden in der Regel allerdings von Einstellungen, die Sie in Anwendungen oder im Druckertreiber vornehmen, außer Kraft gesetzt.



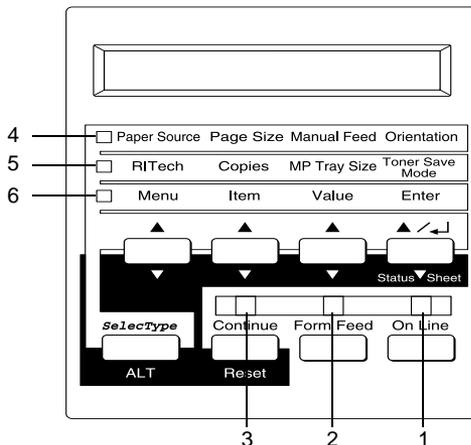
LC-Display

Das LC-Display zeigt folgendes an:

- ❑ Statusmeldungen, wie z.B. Aufwaernphase, zeigen den aktuellen Druckerstatus an.
- ❑ Fehlermeldungen, wie z.B. Kein Papier, zeigen an, daß ein Fehler vorliegt und behoben werden muß, bzw. daß Wartungsmaßnahmen erforderlich sind.
- ❑ Mit den SelecType-Optionen (z.B. Emulation) können Sie Druckeremulation, Schriftauswahl, Papierverarbeitung und weitere Druckerfunktionen steuern.

Informationen zu Fehlerbehebung und Routinewartungen erhalten Sie in den Abschnitten "Druckerprobleme" auf Seite 5-2 und "Drucker reinigen" auf Seite 6-2. Nähere Informationen zum SelecType-Modus erhalten Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.

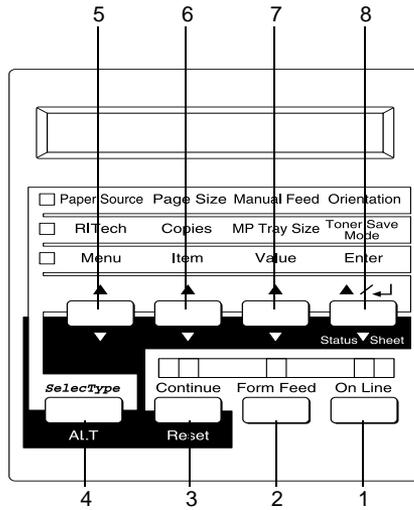
Anzeigen



- 1 On Line** Die Anzeige leuchtet, wenn der Drucker betriebsbereit (online) ist und Daten empfangen bzw. auszudrucken kann. Wenn der Drucker nicht betriebsbereit (offline) ist, leuchtet die Anzeige nicht. Beim Wechsel vom Online- zum Offline-Zustand blinkt diese Anzeige.
- 2 Form Feed** Die Anzeige leuchtet, wenn sich noch nicht gedruckte Daten im Druckerpuffer (spezieller Druckerspeicher für eingehende Daten) befinden. Wenn die Anzeige blinkt, verarbeitet der Drucker momentan Daten. Sind keine Daten mehr im Druckerpuffer, ist die Anzeige dunkel.
- 3 Continue** Blinkt beim Auftreten eines Fehlers oder wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind. Überprüfen Sie, ob das LC-Display Fehler oder Wartungsmeldungen anzeigt, wenn die Anzeige aufleuchtet.
- 4 Schnellzugriffsmodus 1** Leuchtet, wenn sich der Drucker im Schnellzugriffsmodus 1 befindet. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 2-8.
- 5 Schnellzugriffsmodus 2** Leuchtet, wenn sich der Drucker im Schnellzugriffsmodus 2 befindet. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 2-8.
- 6 SelecType** Leuchtet, wenn sich der Drucker im SelecType-Modus befindet. Näheres zum SelecType-Modus erfahren Sie unter "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.

Tasten

In diesem Abschnitt wird die Verwendung der Bedienfeldtasten erläutert.



- 1 On Line** Schaltet den Drucker von Online- (betriebsbereit) in den Offline-Zustand (nicht betriebsbereit) und umgekehrt.

- 2 Form Feed** Befinden sich im Offline-Zustand noch Daten im Eingangspuffer (Anzeige **Form Feed** leuchtet), werden diese durch Drücken dieser Taste ausgedruckt. Anschließend wird der Inhalt des Eingangspuffers gelöscht.

- 3 Continue (Reset)** Ermöglicht die Fortsetzung des Druckvorgangs, nachdem bestimmte Wartungsmaßnahmen oder Fehlerbehebungen durchgeführt wurden. Wenn die Anzeige **Continue** blinkt, lesen Sie die im LC-Display angezeigte Status- oder Fehlermeldung. Beheben Sie das Problem, wie im Abschnitt "Status - und Fehlermeldungen" auf Seite 5-20 beschrieben. Wenn Sie diese Taste zusammen mit der Taste **ALT** drücken, wird der Drucker zurückgesetzt.
- 4 SelecType (Alt)** Schaltet in einen Schnellzugriffsmodus oder in den SelecType-Modus. Drücken Sie die Taste einmal, um den Schnellzugriffsmodus 1 zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um den Schnellzugriffsmodus 2 zu aktivieren. Drücken Sie die Taste ein drittes Mal, um den SelecType-Modus zu aktivieren. Wenn Sie diese Taste bei aktiviertem SelecType-Modus drücken, wird der Drucker in den Online-Zustand zurückgeschaltet. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.
- 5 Menu** Wählt bei aktiviertem Schnellzugriffsmodus 1 oder 2 die oberhalb der Taste angezeigte Option bzw. öffnet bei aktiviertem SelecType-Modus das SelecType-Menü. Wenn sich der Drucker im Online-Zustand befindet, aktivieren Sie durch Drücken dieser Taste den SelecType-Modus.

- | | |
|----------------------------------|--|
| 6 Item | Wählt bei aktiviertem Schnellzugriffsmodus 1 oder 2 die oberhalb der Taste angezeigte Option bzw. bei aktiviertem SelecType-Modus die im geöffneten Menü angezeigte Funktion. |
| 7 Value | Wählt bei aktiviertem Schnellzugriffsmodus 1 oder 2 die oberhalb der Taste angezeigte Option bzw. bei aktiviertem SelecType-Modus den für die aktuelle Option angezeigten Wert. |
| 8 Enter
(Statusblatt) | Wählt bei aktiviertem Schnellzugriffsmodus 1 oder 2 die oberhalb der Taste angezeigte Option bzw. bei aktiviertem SelecType-Modus die im LC-Display angezeigte Einstellung. Wenn sich der Drucker im Online-Zustand befindet, wird durch zweimaliges Drücken dieser Taste ein Statusblatt ausgedruckt. |
- ALT + Menu, Item oder Value** Zeigt im LC-Display die vorherige Einstellung für die gewählte Option an.

Schnellzugriffsmodi verwenden

Wenn Ihr Anwendungsprogramm den Druckertreiber nicht unterstützt, können Sie die grundlegenden Druckereinstellungen auch mit den Schnellzugriffsmodi über das Bedienfeld des Druckers vornehmen. Nehmen Sie die Einstellungen wenn möglich im Druckertreiber vor, da in der Software vorgenommene Einstellungen die im Schnellzugriffsmodus vorgenommenen Einstellungen aufheben.

Um Einstellungen mit den Schnellzugriffsmodi vorzunehmen, müssen Sie zuerst den gewünschten Modus nach der unten beschriebenen Methode aktivieren und dann die Taste unterhalb der zu ändernden Einstellung drücken. Durch wiederholtes Drücken der Taste durchlaufen Sie die Liste der verfügbaren Optionen. Sie können den Suchlauf auch rückwärts durchführen, indem Sie die Taste **ALT (SelectType)** gedrückt halten und gleichzeitig die Taste unter der Einstellung, die Sie ändern möchten, drücken.

Schnellzugriffsmodus 1

Drücken Sie zum Aktivieren des Schnellzugriffsmodus 1 die Taste **SelectType** (wenn nötig mehrmals), bis die Anzeige neben Paper Source (Papierzufuhr) leuchtet. Die aktuellen Einstellungen des Schnellzugriffsmodus 1 für Paper Source (Papierzufuhr), Paper Size (Papierformat), Manual Feed (manuelle Papierzufuhr) und Orientation (Ausrichtung) werden am LC-Display in dieser Reihenfolge wiedergegeben.



Paper Source

Legt fest, ob das Papier aus dem MZ-Papierfach, dem optionalen Briefumschlageinzug oder dem Standard- oder dem Zusatzpapiermagazin eingezogen wird. Wenn Sie **Auto** wählen, zieht der Drucker das Papier aus dem Papierfach bzw. -magazin ein, das das im Druckertreiber eingestellte Papierformat enthält.

Paper Size

Legt das Papierformat fest.

Manual Feed

Aktiviert bzw. deaktiviert die manuelle Papierzufuhr. Nähere Informationen zur manuellen Papierzufuhr erhalten Sie im Abschnitt "Manuelle Papierzufuhr" auf Seite 1-14.

Orientation

Legt die Druckrichtung fest (Hoch- oder Querformat).

Schnellzugriffsmodus 2

Drücken Sie zum Aktivieren des Schnellzugriffsmodus 2 die Taste **SelectType** (wenn nötig mehrmals), bis die Anzeige neben RITech aufleuchtet. Die aktuellen Einstellungen des Schnellzugriffsmodus 2 für RITech, Copies (Kopien), MP Tray Size (MZ-P.-fachformat) und Toner Save Mode (Tonersparmodus) werden in dieser Reihenfolge am LC-Display angezeigt.



RITech

Schaltet die RITech-Einstellung ein bzw. aus. Im RITech-Modus werden Linien, Text und Grafiken glatter und sauberer ausgedruckt.

Copies

Legt die gewünschte Anzahl der Kopien (max. 999) fest.

MP Tray Size

Wählt das im MZ-Papierfach eingelegte Papierformat aus.

Toner Save Mode

Schaltet den Tonersparmodus ein bzw. aus. Im Tonersparmodus verbraucht der Drucker weniger Toner, weil die normalerweise schwarz gefüllten Flächen in den Zeichen als graue Fläche gedruckt werden. Die rechten und unteren Umrißlinien der Zeichen werden weiterhin schwarz gedruckt.

Druckqualität optimieren

Der Drucker verfügt über eine Reihe von Möglichkeiten, mit denen Sie die Druckqualität beeinflussen können. Die beiden Leistungsmerkmale, die hier vorgestellt werden, sind die EPSON-Druckertechnologie RITech (Resolution Improvement Technology) sowie die Funktion Enhanced MicroGray (Enh. MG). Sie können die Druckqualität auch durch Anpassen der Druckdichte verbessern.

Resolution Improvement Technology (RITech)

RITech (Resolution Improvement Technology) ist eine von EPSON entwickelte Druckertechnologie zur optischen Verbesserung von gedruckten Linien, Texten und Grafiken.

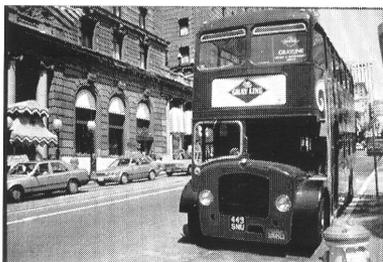
RITech ist als Standardeinstellung Ihres Druckers bei Lieferung aktiviert, da mit dieser Einstellung die beste Druckqualität bei Text und Grafiken in den meisten Fällen bereits erreicht ist. Drucken Sie jedoch viele Grauabstufungen oder Rastermuster, läßt sich mit der RITech-Funktion keine Verbesserung erzielen. In diesem Fall sollten Sie die Funktion im Druckertreiber durch Deaktivieren des Kontrollkästchens **RITech** ausschalten.

Sie können diese Einstellung auch über den Schnellzugriffsmodus 2 am Bedienfeld des Druckers ändern, wenn Sie aus einem Anwendungsprogramm oder Betriebssystem drucken, das Ihren Druckertreiber nicht unterstützt. Näheres dazu finden Sie unter "Schnellzugriffsmodus 2" auf Seite 2-10.

Enhanced MicroGray

Enhanced MicroGray (Enh. MG) ist die neue Druckertechnologie von EPSON, die speziell konzipiert wurde, um bei Fotos und anderen Bildern mit weichen Farbtonübergängen eine sehr hohe Druckqualität zu erreichen.

Enh. MG aus



Enh. MG ein



Um die Enhanced MicroGray-Funktion zu verwenden, wählen Sie **Enh. MG** im Druckertreiber.

Druckdichte

Ändern Sie die Druckdichte nur, wenn es unbedingt erforderlich ist, da sich diese Änderung auf alle Text- und Grafikausdrucke auswirkt. Überprüfen Sie die neue Einstellung, indem Sie einige Seiten mit unterschiedlichen Text- und Grafiktypen ausdrucken.

Fallen die Ausdrücke zu hell oder zu dunkel aus, können Sie im Druckertreiber die **Druckdichte** regulieren.

Sie können diese Einstellung auch mit Hilfe von SelecType am Bedienfeld des Druckers ändern, wenn Sie aus einem Anwendungsprogramm oder Betriebssystem drucken, das Ihren Druckertreiber nicht unterstützt. Näheres dazu erfahren Sie unter "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.

Hinweis:

Durch die Erhöhung der Druckdichte erhöht sich auch der Tonerverbrauch. Falls Sie ständig mit hoher Druckdichte arbeiten, muß die Tonerkassette eventuell häufiger ausgetauscht werden.

Kapitel 3

Verbrauchsmaterialien austauschen

Bildeinheit austauschen 3-2

Bildeinheit austauschen

Sollten die Ausdrücke blasser werden, können Sie im Menü Setup des SelectType-Modus über die Option Tonermenge feststellen, wieviel Toner die Bildeinheit noch enthält.

Die Tonermenge in der Bildeinheit kann auf dem Display an der Anzahl der Sternchen (*) zwischen L (leer) und U (voll) abgelesen werden. Jedes Sternchen steht für ca. 25 % Tonermenge. Ein einziges Sternchen bedeutet, daß die Bildeinheit weniger als 25 % Toner enthält und demnächst ausgetauscht werden muß.

Verwenden Sie für diesen Drucker ausschließlich eine Bildeinheit mit der Artikelnummer S051070, selbst wenn die entfernte Einheit eine andere Artikelnummer hat. Bestellen Sie die speziell für Ihren hochwertigen 1200-dpi-Drucker entwickelte S051070-Bildeinheit.

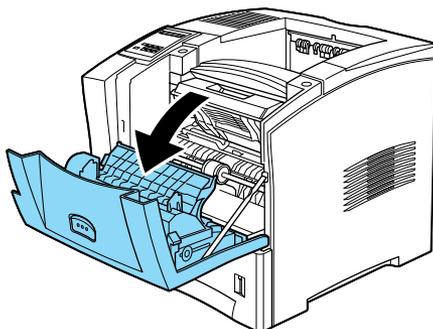


Achtung:

Es wird empfohlen, ausschließlich originale EPSON-Bildeinheiten zu verwenden. Ungeeignete Fremdprodukte verursachen möglicherweise Schäden am Drucker die von der Garantie ausgenommen sind.

Austauschen

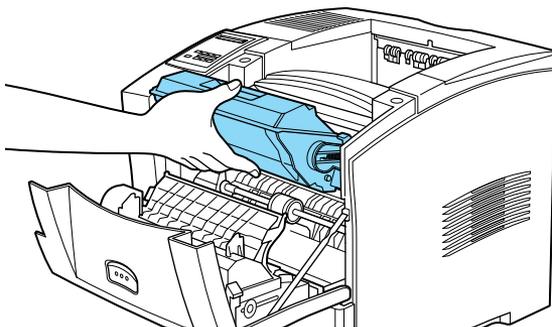
1. Drücken Sie den Knopf an der Vorderseite des Druckers. Öffnen Sie die vordere Abdeckung, um Zugang zur Bildeinheit zu erhalten.



Vorsicht:

Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen hinter der vorderen Abdeckung. Das Berühren dieser Bereiche kann Verbrennungen und Verletzungen verursachen.

2. Fassen Sie die Bildeinheit in der Mitte an, und ziehen Sie sie nach oben heraus. Die Bildeinheit läßt sich leicht herausziehen, so daß Sie keine Kraft anzuwenden brauchen.



3. Entsorgen Sie die gebrauchte Bildeinheit gemäß den gesetzlichen Vorschriften.



Vorsicht:

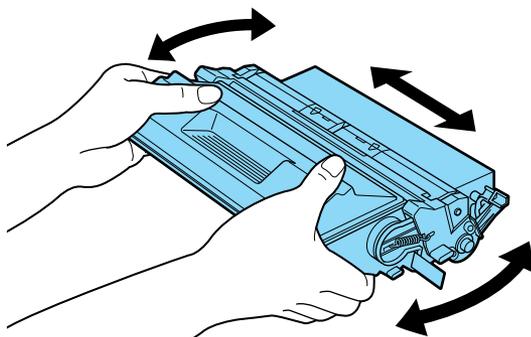
Werfen Sie gebrauchte Bildeinheiten nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr. Entsorgen Sie sie gemäß den geltenden Umweltvorschriften.



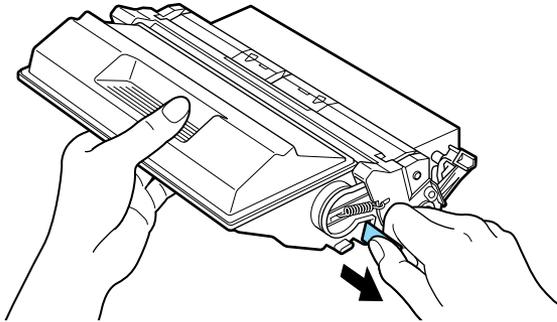
Achtung:

Drehen Sie die Bildeinheit nicht mit der Unterseite nach oben. Setzen Sie die Bildeinheit nicht länger als unbedingt erforderlich dem Licht aus.

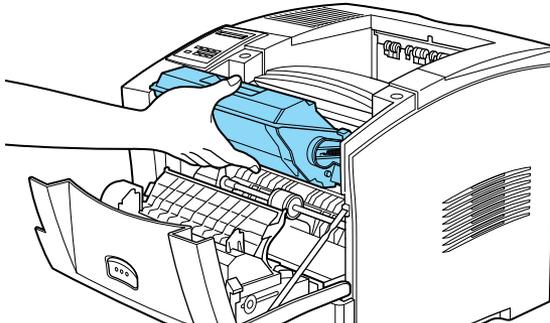
4. Nehmen Sie die neue Bildeinheit aus der Verpackung.
5. Halten Sie die neue Bildeinheit waagrecht, und schütteln Sie sie vorsichtig hin und her, damit sich der Toner gleichmäßig verteilt.



6. Ziehen Sie den Schutzstreifen, der sich an der rechten Seite der Bildeinheit befindet, vollständig aus der Bildeinheit heraus.



7. Beachten Sie die Pfeile links und rechts im Druckerinneren. Schieben Sie die neue Bildeinheit in Pfeilrichtung nach unten in den Drucker. Drücken Sie noch einmal auf die Bildeinheit, bis sie im Drucker fest einrastet.



8. Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, indem Sie sie nach oben drücken, bis sie einrastet.



Achtung:

Neigen Sie die Bildeinheit nicht, damit kein Toner austreten kann.



Vorsicht:

Vermeiden Sie jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen hinter der vorderen Abdeckung. Das Berühren dieser Bereiche kann Verbrennungen und Verletzungen verursachen.

9. Drücken Sie die Taste **Menu** so oft, bis das Menü Setup am LC-Display angezeigt wird.
10. Drücken Sie die Taste **Item**, um Tonerzähler löschen im Menü anzuzeigen.
11. Drücken Sie die Taste **Enter**.
Der Tonerzähler ist nun zurückgestellt.

SelecType-Einstellungen

SelecType-Modus verwenden	4-2
Wann der SelecType-Modus verwendet wird	4-2
Wie die Einstellungen vorgenommen werden	4-3
Tabelle der SelecType-Menüs	4-5
SelecType-Einstellungen	4-6
Menü Test	4-6
Menü Emulation	4-8
Menü Druck	4-8
Menü Papierzufuhr	4-12
Menü Mailbox	4-15
Menü Konfiguration	4-16
Menü Setup	4-20
Menü M-Box-Paßw	4-22
Menü Parallel	4-22
Menü ser. Schnittst.	4-24
Menü Netzwerk	4-24
Menü AUX	4-26
Menü LJ4	4-28
Menü GL2	4-31
Menü PS3	4-33
Menü ESC/P2	4-34
Menü FX	4-37
I239X, Menü	4-40

SelectType-Modus verwenden

Wann der SelectType-Modus verwendet wird

Generell verwenden Sie den SelectType-Modus nur für Einstellungen, die nicht über die Software durchführbar sind. Dazu gehören:

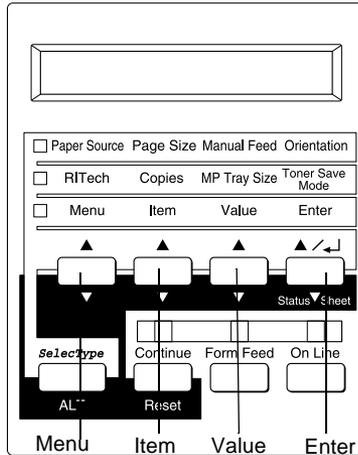
- Ändern des Emulationsmodus und Auswahl des IES-Modus (Intelligent Emulation Switching Mode).
- Bestimmung des Kanals und Konfiguration der Schnittstelle.
- Bestimmung der Größe des Eingangspuffers, in dem die eingehenden Daten zwischengespeichert werden.

Beachten Sie folgendes, wenn Sie mit den SelectType-Einstellungen arbeiten:

- Bestimmte SelectType-Einstellungen können direkt über die Schnellzugriffsmodi vorgenommen werden.
- Drucken Sie ein Statusblatt aus, wenn Sie die aktuellen SelectType-Einstellungen überprüfen wollen.

Wie die Einstellungen vorgenommen werden

Aktivieren Sie den SelecType-Modus durch Drücken der Tasten am Bedienfeld des Druckers. Die SelecType-Einstellungen erscheinen im LC-Display.



Hinweis:

In den Schnellzugriffsmodi haben Sie direkten Zugriff auf einige Optionen des SelecType-Menüs. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 2-8.

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, um den SelecType-Modus zu aktivieren.
2. Drücken Sie die Tasten **Menu**, **Item** und **Value**, um die Einstellungen wie folgt anzuzeigen:

Drücken Sie die Taste **Menu**, um die Menüs anzuzeigen.
Drücken Sie die Taste **Item**, um Optionen (Einstellungen) in einem Menü anzuzeigen.
Drücken Sie die Taste **Value**, um Werte einer Option anzuzeigen.

Es erscheint ein Sternchen (*) neben der aktiven Einstellung.

Drücken Sie die Taste **ALT** zusammen mit einer der anderen Tasten, um Menüs, Optionen oder Werte in umgekehrter Reihenfolge anzuzeigen.

Eine Liste der SelecType-Menüs und Optionen finden Sie unter "Tabelle der SelecType-Menüs" auf Seite 4-5.

3. Drücken Sie die Taste **Enter**, um eine neue Einstellung zu übernehmen. Es erscheint ein Sternchen (*) neben der Einstellung.
4. Drücken Sie **On Line** oder **SelecType**, um den SelecType-Modus zu beenden.

Eine detaillierte Beschreibung der SelecType-Einstellungen finden Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.

Tabelle der SelecType-Menüs

Die folgende Tabelle zeigt die Reihenfolge, in der die SelecType-Menüs und Menüoptionen im LC-Display erscheinen.

Drücken der Taste **Menu** zeigt das nächste Menü an. Drücken der Tasten **Alt** und **Menu** zeigt das vorhergehende Menü an.

Menü	Optionen
Test, Menü	Statusblatt, PS3-Statusblatt*, Netzwerk-Statusblatt, Aux-Statusblatt*, LJ4-Schriftmuster, ESC/P2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster, PS3-Schriftmuster*
Menü Emulation	Parallel, Seriell, Netzwerk, AUX*
Menü Druck	Papierzufuhr, Papierformat, A4 Breit, Ausrichtung, Ablage, Anzahl d. Kopien, Man.P.-Zufuhr, Auflösung, Leers. übersp., Auto. Auswurf, Duplexdruck*, Bindung*, Startseite*, Offset Stapler*
Menü Papierzufuhr	MZ-P-Fach, MZ-P.fachformat, UM P.fachformat*, Mag.1-Format*, Mag.2-Format, Mag.3-Format*, MZ Typ*, Mag.1 Typ, Mag.2 Typ*, Mag.3 Typ*
Menü Mailbox*	MB1-Passwort aktiv. (oder deaktiv.) bis MB10-Passw. aktiv. (oder deaktiv.)
Menü Konfiguration	RI Tech, Tonersparmodus, Dichte, O-Offset, L-Offset, O-OffsetV*, L-OffsetV*, Größe ignor., Autom.Forts., Seitenschutz, Druckbild opt., PapierTyp
Menü Setup	Time Out, Sparmodus, Sprache, Toner, Kein Toner, Tonerzähler löschen, Ges-Seiten, Selec Type Init
Menü M-Box-Paßw*	Mailbox1-Paßwort bis Mailbox10-Paßwort
Menü Parallel	Par. I/F, Geschw., Bidirektional, Puffergr.
Menü ser. Schnittst.	Seriell I/F, Wortlänge, Baudrate, Parität, Stopptit, DTR, DSR, Xon/Xoff, Puffergr.
Menü Netzwerk	Netz. I/F, Netzwerk Kon., Get IPAddress*, IP Byte1*, IP Byte2*, IP Byte3*, IP Byte4*, SM Byte1*, SM Byte2*, SM Byte3*, SM Byte4*, GW Byte1*, GW Byte2*, GW Byte3*, GW Byte4*, Puffergr.

Menü	Optionen
Menü AUX*	AUX I/F, AUX Konfig*, Get IPAdress*, IP Byte1*, IP Byte2*, IP Byte3*, IP Byte4*, SM Byte1*, SM Byte2*, SM Byte3*, SM Byte4*, GW Byte1*, GW Byte2*, GW Byte3*, GW Byte4*, NetWare*, AppleTalk*, NetBEUI*, AUX initialisieren*, Puffergr.
Menü LJ4	Fontquelle, Schriftnummer, Z.-Abstand, Höhe, Z.-Satz, B.-Länge, Quelle-Z.-Satz, Ziel-Z.-Satz CR Funktion, LF Funktion, Tray Assign
Menü GL2	GL-Modus, Skalieren, Ursprung, Stift, L.-Ende, Verb., Stift 0, Stift 1, Stift 2* bis Stift 6*
Menü PS3*	Fehlerblatt
Menü ESC/P2	Schrift, Z.-Abstand, Schmaldruck, Rand oben, Textlänge, Z.-Satz, Land, Auto CR, Auto LF, Bit Image, Nulldarstellung
Menü FX	Schrift, Z.-Abstand, Schmaldruck, Rand oben, Textlänge, Z.-Satz, Land, Auto CR, Auto LF, Bit Image, Nulldarstellung
Menü I239X	Schrift, Z.-Abstand, Zeichentabelle, Rand oben, Textlänge, Auto CR, Auto LF, Alt. Grafik, Bit Image, Nulldarstellung, Zeichensatz

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

SelecType-Einstellungen

In den folgenden Abschnitten werden die Optionen der einzelnen SelecType-Menüs beschrieben.

Menü Test

Über dieses Menü werden der integrierte Selbsttest des Druckers ausgeführt und die Ergebnisse ausgedruckt. Der Ausdruck enthält Informationen zu den aktuellen Einstellungen sowie die verfügbaren Schriftarten.

Drücken Sie auf **Item**, um eine Blatt- oder Schriftprobe auszuwählen; einen Ausdruck erhalten Sie durch Drücken der **Enter**-Taste. Die Taste **Value** hat keine Funktion in diesem Menü.



Achtung:

Je nachdem, welche Option Sie ausgewählt haben, werden nach dem Ausdruck der entsprechenden Musterseiten benutzerdefinierte Daten (z.B. Download-Schriften) aus dem Speicher gelöscht.

Statusblatt, PS3-Statusblatt, AUX-Statusblatt***

Druckt eine Liste der aktuellen Leistungsmerkmale des Druckers aus. Überprüfen Sie mit dieser Option, ob der Drucker ordnungsgemäß arbeitet.

*LJ4-Schriftmuster, ESC/P2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster, PS3-Schriftmuster**

Druckt Muster der verfügbaren Schriften in der jeweiligen Druckeremulation aus.

* Nur bei installiertem Adobe PostScript 3-Kit verfügbar.

** Nur verfügbar, wenn eine bestimmte optionale Schnittstellenkarte installiert ist.

Netzwerk-Statusblatt

Druckt die Einstellungen für das interne Netzwerk aus.

Menü Emulation

Über dieses Menü wählen Sie die Emulation des Druckers aus. Sie können für jede Schnittstelle eine andere Emulation festlegen, d.h., jeder angeschlossene Computer kann in einer anderen Emulation arbeiten. Da jeder Emulationsmodus seinen eigenen Satz an Optionen hat, müssen Sie diese Einstellungen nach Bedarf in den Menüs LJ4, ESC/P2, FX, GL2 bzw. I239X vornehmen. Die verfügbaren Optionen sind für alle Emulationen gleich.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Parallel	Auto , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
Seriell	Auto , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
Netzwerk	Auto , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
AUX**	Auto , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2

* Nur bei installiertem Adobe PostScript 3-Kit verfügbar.

** Nur verfügbar, wenn eine bestimmte optionale Schnittstellenkarte installiert ist.

Menü Druck

Verwenden Sie dieses Menü für die gängigsten Druckereinstellungen wie z.B. Papierzufuhr und Papierformat, wenn Sie aus einem Anwendungsprogramm oder Betriebssystem drucken, das Ihren Druckertreiber nicht unterstützt. Legen Sie diese Einstellungen im Druckertreiber fest, da Einstellungen in der Software die SelecType-Einstellungen außer Kraft setzen.

Die meisten der im Menü Druck enthaltenen Optionen sind auch direkt über die Schnellzugriffsmodi verfügbar. Diese Optionen sind am Bedienfeld des Druckers neben den Anzeigen der Schnellzugriffsmodi aufgeführt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 2-8.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Papierzufuhr	Auto , MZ, UM*, Mag.1, Mag.2*, Mag.3*
Papierformat	A4 , A5, B5, LT, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C5, C6, IB5, CTM
A4 Breit	Aus , Ein
Ausrichtung	Hoch , Quer
Ablage	Face-down , Shifter*, Mailbox 1*, Mailbox 2* bis Mailbox 10*
Anzahl d.Kopien	1 bis 999
Man.P.-Zufuhr	Aus , Ein
Auflösung	600 , 1200, 300
Leers. Übersp.	Aus , Ein
Autopapierausgb	Aus , Ein
Duplexdruck*	Aus , Ein
Bindung*	Lange Seite , Kurze Seite
Startseite*	Vorne , Hinten
Offset Stapler*	Aus , Ein

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

Papierzufuhr

Legt fest, ob das Papier aus dem MZ-Papierfach, aus dem optionalen Briefumschlageinzug, aus der Standardpapierkassette oder aus einer optionalen Zusatzpapierkassette eingezogen wird.

Wenn Sie **Auto** auswählen, zieht der Drucker das Papier aus der Papierzufuhr ein, die das zu bedruckende **Papierformat** enthält.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.

Papierformat

Legt das Papierformat fest.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.

A4 Breit

Diese Option ermöglicht es, von einer DOS-Anwendung aus mit 80 Zeichen pro Zeile auf ein A4-Hochformat zu drucken. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der rechte und linke Rand von 4 mm zu 3,4 mm geändert.

Ausrichtung

Legt die Druckrichtung fest (Hoch- oder Querformat). Diese Seite wurde im Hochformat gedruckt.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.

Ablage

Legt fest, ob das bedruckte Papier über den optionalen Shifter oder die Multifacheinheit ausgegeben wird, vorausgesetzt die betreffende Option ist installiert.

Anzahl d.Kopien

Legt die gewünschte Anzahl der Kopien (max. 999) fest.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 2 vorgenommen werden.

Man.P.-Zufuhr

Mit dieser Option können Sie den Zufuhrmodus für alle Papierzufuhren auf manuell einstellen. Nähere Informationen zum manuellen Zufuhrmodus erhalten Sie im Abschnitt "Manuelle Papierzufuhr" auf Seite 1-14.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.

Auflösung

Wählt eine Auflösung von 600, 1200 bzw. 300 dpi aus.

Leers. Übersp.

Mit dieser Einstellung werden leere Seiten beim Druck ignoriert. Diese Einstellung ist in der GL2-, ESC/P2-, FX- bzw. I239X-Emulation nicht verfügbar.

Autopapierausgb

Legt fest, ob nach Ablauf der bei **Time Out** im Setup-Menü eingestellten Zeit Papier ausgegeben wird. Die Option ist standardmäßig deaktiviert, so daß das Papier auch bei Erreichen des Zeitlimits nicht bedruckt wird. Diese Option ist in der PCL6-Emulation nicht verfügbar.

Duplexdruck

Schaltet den Duplexdruck ein bzw. aus. Diese Option steht nur bei installierter Duplexeinheit zur Verfügung.

Bindung

Legt die Art der Bindung für das Dokument fest. Diese Option steht nur bei installierter Duplexeinheit zur Verfügung.

Startseite

Legt fest, ob der Druck auf der Vorder- oder Rückseite des ersten Blattes beginnen soll. Diese Option steht nur bei installierter Duplexeinheit zur Verfügung.

Offset-Stapeln

Hiermit lassen sich bei der Ausgabe zum optionalen Shifter die einzelnen Kopiersätze voneinander trennen. Ist diese Option aktiviert, werden Druckaufträge im Shifter leicht versetzt abgelegt. So können sie beim Entnehmen leichter unterschieden werden.

Menü Papierzufuhr

Über dieses Menü richten Sie das Papierformat und die Papierart für die einzelnen Papierzufuhren ein.

Über die Einstellungen für das Papierformat legen Sie das im MZ-Papierfach eingelegte Papierformat fest. In den Einstellungen für die Papierart legen Sie fest, welche Papierart im MZ-Papierfach bzw. in den Papierkassetten 1 bis 3 eingelegt wird (die Papierkassetten 2 und 3 gehören zum optionalen Large-Capacity-Papiermagazin).

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
MZ-P.fach	Standard , Zuletzt
MZ-P.fachform.	A4 , A5, LT, B5, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C5, C6, IB5
UM P.fachformat*	C5 , DL, C10, MON
Mag.1 Format	A4 , A5, LT, B5, LGL, GLG, EXE
Mag.2 Format*	A4 , A5, LT, B5, LGL, GLG, EXE
Mag.3 Format*	A4 , A5, LT, B5, LGL, GLG, EXE
MZ Typ*	Normalp. , Vordruck, Briefkopf, Recycled, Farbe, Folie, Etikett
Mag.1 Typ	Normalp. , Vordruck, Briefkopf, Recycled, Farbe, Folie, Etikett
Mag.2 Typ*	Normalp. , Vordruck, Briefkopf, Recycled, Farbe, Folie, Etikett
Mag.3 Typ*	Normalp. , Vordruck, Briefkopf, Recycled, Farbe, Folie, Etikett

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

Hinweis:

Stellen Sie unbedingt die Papierart ein, wenn Sie vorgelochte Folien in das Papierfach einlegen.

MZ-P.fach

Ist **Standard** festgelegt, dann hat das MZ-Papierfach als Papierzufuhr die höchste Priorität. Ist **Zuletzt** festgelegt, dann hat das MZ-Papierfach als Papierzufuhr die niedrigste Priorität.

MZ-P.fachform.

Wählt das im MZ-Papierfach eingelegte Papierformat aus.

Hinweis:

Das Format des MZ-Papierfachs kann auch direkt über den Schnellzugriffsmodus 2 eingestellt werden.

UM P.fachformat

Ermöglicht die Einstellung des Umschlagformats für den Briefumschlageinzug. Diese Option steht nur bei installiertem optionalem Briefumschlageinzug zur Verfügung.

Mag.1 Format, Mag.2 Format (Option), Mag.3 Format (Option)

Zeigt das in der Standardpapierkassette bzw. den optionalen Papierkassetten eingelegte Papierformat an.

MZ Typ

Zeigt die von Ihnen für das MZ-Papierfach ausgewählte Papierart an.

Mag.1 Typ, Mag.2 Typ (Option), Mag.3 Typ (Option)

Zeigt die von Ihnen für die Standardpapierkassette bzw. das optionale Large-Capacity-Papiermagazin gewählte Papierart an.

Menü Mailbox

In diesem Menü können Kennwörter für die einzelnen Verteiler der optionalen Multifacheinheit aktiviert bzw. deaktiviert werden. Für jeden Verteiler wird der jeweils nicht eingestellte Status angezeigt: MB1-Paßwort aktiv. (oder deaktiv.) bis MB10-Paßw.aktiv. (oder deaktiv.).

Optionen
MB1-Paßwort aktiv. bzw. MB1-Paßwort deaktiv.
MB2-Paßwort aktiv. bzw. MB2-Paßwort deaktiv.
MB3-Paßwort aktiv. bzw. MB3-Paßwort deaktiv.
MB4-Paßwort aktiv. bzw. MB4-Paßwort deaktiv.
MB5-Paßwort aktiv. bzw. MB5-Paßwort deaktiv.
MB6-Paßwort aktiv. bzw. MB6-Paßwort deaktiv.
MB7-Paßwort aktiv. bzw. MB7-Paßwort deaktiv.
MB8-Paßwort aktiv. bzw. MB8-Paßwort deaktiv.
MB9-Paßwort aktiv. bzw. MB9-Paßwort deaktiv.
MB10-Paßw. aktiv. bzw. MB10-Paßw. deaktiv.

MB1-Paßwort aktiv. - MB10-Paßw. aktiv.

Wenn das Kennwort für den Verteiler deaktiviert ist, werden diese Optionen angezeigt.

MB1-Paßwort deaktiv. - MB10-Paßw. deaktiv.

Wenn das Kennwort für den Verteiler aktiviert ist, werden diese Optionen angezeigt.

Menü Konfiguration

Über dieses Menü können Sie einige Druckerfunktionen steuern wie z.B. den Tonersparmodus, RITech und die Druckdichte.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
RITech	Ein , Aus
Tonersparmodus	Aus , Ein
Dichte	1, 2, 3 , 4, 5
O-Offset	-99,0 ... 0,0 ... 99,0 mm in Schritten von 0,5 mm
L-Offset	-99,0 ... 0,0 ... 99,0 mm in Schritten von 0,5 mm
O-OffsetV*	-99,0 ... 0,0 ... 99,0 mm in Schritten von 0,5 mm
L-OffsetV*	-99,0 ... 0,0 ... 99,0 mm in Schritten von 0,5 mm
Größe ignor.	Aus , Ein
Autom.Forts.	Aus , Ein
Seitenschutz	Auto , Ein
Druckbild opt.	Auto , Aus, Ein
PapierTyp	Normal , Schwer, Folie

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

RITech

Wählen Sie **Ein**, ist der RITech-Modus aktiviert, und die Kanten von Text und Grafiken werden glatter und sauberer ausgedruckt.

Hinweis:

Sie können die RITech-Einstellung auch über den Schnellzugriffsmodus 2 vornehmen.

Tonersparmodus

Wenn Sie **Ein** wählen, verbraucht der Drucker weniger Toner, weil die normalerweise schwarz gefüllten Flächen in den Zeichen grau gedruckt werden. Die rechten und unteren Umrißlinien der Zeichen werden weiterhin schwarz gedruckt.

Hinweis:

Sie können den Tonersparmodus auch über den Schnellzugriffsmodus 2 aktivieren.

Dichte

Sie können die Druckdichte verändern, falls die Ausdrücke zu dunkel bzw. zu hell ausfallen (heller = 1, dunkler = 5).

Hinweis:

Durch die Erhöhung der Druckdichte erhöht sich auch der Tonerverbrauch. Falls Sie ständig mit hoher Druckdichte arbeiten, müssen Sie die Bildeinheit möglicherweise häufiger auswechseln.

O-Offset

Stellt den Offset-Wert für den oberen Rand ein. So wird die vertikale Druckposition auf dem Papier exakt festgelegt.



Achtung:

Achten Sie darauf, daß das Druckbild nicht über den oberen Rand hinausgeht, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.

L-Offset

Stellt den Offset-Wert für den linken Rand ein. So wird die horizontale Druckposition auf dem Papier exakt festgelegt. Dies ist für leichte Anpassungen bei der manuellen Papierzufuhr hilfreich.



Achtung:

Achten Sie darauf, daß das Druckbild nicht über den oberen Rand hinausgeht, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.

O-OffsetV

Stellt beim beidseitigen Druck die vertikale Druckposition auf dem Papier exakt ein. Ändern Sie die Einstellungen dieser Option, wenn die Druckposition auf der Rückseite des Papiers nicht Ihren Erwartungen entspricht. Diese Option steht nur bei installierter Duplexeinheit zur Verfügung.

L-OffsetV

Stellt beim beidseitigen Druck die horizontale Druckposition auf dem Papier exakt ein. Ändern Sie die Einstellungen dieser Option, wenn die Druckposition auf der Rückseite des Papiers nicht Ihren Erwartungen entspricht. Diese Option steht nur bei installierter Duplexeinheit zur Verfügung.

Größe ignor.

Wenn Sie Fehlermeldungen des Druckers über die Papiergröße ignorieren möchten, wählen Sie **Ein**. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird der Druckvorgang fortgesetzt, auch wenn der Druckbereich des angegebenen Papierformats dabei überschritten wird. Fehler bezüglich Seitenformat und Meldungen wie Papierf. ueberpruefen werden ignoriert. Möglicherweise verschmiert der Druck, da der Toner nicht ordnungsgemäß auf das Papier aufgetragen werden kann. Ist diese Option ausgeschaltet, wird der Druck beim Auftreten eines falschen Papierformats unterbrochen.

Autom.Forts.

Legt fest, daß der Druck nach einer bestimmten Zeit automatisch fortgesetzt wird, wenn einer der folgenden Fehler auftritt: Papierformat, Drucküberlauf, Speicherüberlauf, Duplexdr nicht mögl. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, wird der Druckvorgang erst nach Drücken der Taste **Continue** fortgesetzt.

Seitenschutz

Gibt zusätzlichen Druckerspeicher frei, wodurch sich jedoch der verfügbare Eingangspuffer verkleinert. Die Option **Seitenschutz** ist nützlich, wenn Sie eine komplexe Seite ausdrucken wollen. Wenn ein Drucküberlauf gemeldet wird, ändern Sie diese Einstellung zu **Ein**, und drucken Sie die Daten erneut aus. Zwar reduziert sich dadurch der für den Dateneingang verfügbare Speicher, und die Datenübertragung vom Computer dauert möglicherweise länger, aber der komplexe Druckauftrag kann ausgeführt werden. Für **Seitenschutz** ist **Auto** die beste Einstellung. Falls weiterhin Speicherfehler auftreten, müssen Sie die Speicherkapazität des Druckers erhöhen.

Hinweis:

*Diese Einstellung ist nach einem Wechsel des Emulationsmodus bzw. nach Verwendung der Option **Alles zurücksetzen** aktiviert.*

Druckbild opt.

In diesem Modus wird die Grafikqualität eingeschränkt. Wenn beim Drucken eines komplexen Dokuments die Speicherkapazität des Druckers erschöpft ist, wird die Menge der Grafikdaten reduziert, so daß der Druckauftrag ausgeführt werden kann.

PapierTyp

Ermöglicht die Verarbeitung verschiedener Papierarten durch den Drucker. Damit können beispielsweise Normalpapier von abweichendem Format und über 80 g/m² und Briefumschlägen bedruckt werden. Solange keine Probleme mit der Qualität auftreten, verwenden Sie die Einstellung **Normal**.

Menü Setup

In diesem Menü können Sie verschiedene Druckermodi anpassen, die Sprache für die Anzeigen im LC-Display bestimmen sowie die Anzahl aller bisher gedruckter Seiten und den Tonerstand abfragen.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Time Out	0, 5 ... 60 ... 300 Sekunden in Schritten von 1 s
Sparmodus	Aktiv , Inaktiv
Sprache	English , Français, Deutsch, ITALIANO, ESPAÑOL, SVENSKA, Dansk, Nederl., SUOMI, Português
Tonermenge	L****V, L*** V, L** V, L* V, L V
Kein Toner	Weiter , Stop
Tonerzähler löschen	-
Ges-Seiten	0 bis 99999999
SelecType Init.	-

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

Time Out

Stellt die Zeit bis zur Zeitabschaltung einer Schnittstelle ein. Befindet sich der Drucker im Online-Zustand und empfängt in der festgelegten Zeit keine Daten, schaltet der Drucker automatisch auf die Schnittstelle um, bei der Daten eingegangen sind.

Sparmodus

Sorgt dafür, daß die Stromzufuhr zur Fixiereinheit reduziert wird, wenn länger als 65 Minuten keine Daten empfangen wurden. Beim Empfangen von Druckdaten dauert die Aufwärmphase ca. 65 Sekunden. Anschließend beginnt der Drucker mit dem Druckvorgang.

Sprache

Legt fest, in welcher Sprache Meldungen im LC-Display angezeigt werden bzw. das Statusblatt ausgedruckt wird.

Tonermenge

Zeigt an, wieviel Toner die Bildeinheit noch enthält.

L**** V	(100-75 %)
L*** V	(75-50 %)
L** V	(50-25 %)
L* V	(25-0 %)
L V	(0%)

Kein Toner

Ermöglicht den Druckerbetrieb für den Fall festzulegen, daß der Tonerzähler **Kein Toner** anzeigt. Bei der Einstellung **Stop** wird eine Fehlermeldung angezeigt. Dies empfiehlt sich, wenn der Drucker in einer Netzwerkumgebung eingesetzt wird und somit die Druckqualität nicht permanent überwacht werden kann. Bei der Einstellung **Weiter** wird keine Fehlermeldung angezeigt, und der Druckvorgang fortgesetzt, wenn der Tonerzähler **Kein Toner** anzeigt.

Tonerzähler löschen

Setzt den Tonerzähler zurück, wenn die Bildeinheit ersetzt wird.

Ges-Seiten

Zeigt die Anzahl der Seiten an, die seit der Installation des Druckers gedruckt wurden.

SelecType Init.

Löscht alle im SelecType-Modus geänderten Einstellungen und setzt sie auf die Standardeinstellungen zurück. Die Einstellungen der Schnittstellen werden jedoch nicht initialisiert.

Menü M-Box-Paßw

In diesem Menü können die Kennwörter für die einzelnen Verteiler der Multifacheinheit geändert werden.

Option
Mailbox1-Paßwort
Mailbox2-Paßwort
Mailbox3-Paßwort
Mailbox4-Paßwort
Mailbox5-Paßwort
Mailbox6-Paßwort
Mailbox7-Paßwort
Mailbox8-Paßwort
Mailbox9-Paßwort
Mailbox10-Paßwort

Menü Parallel

Über die Optionen in diesem Menü werden die Einstellungen für die parallele Schnittstelle festgelegt, um eine korrekte Kommunikation zwischen Drucker und Computer sicherzustellen.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Par. I/F	Ein , Aus
Geschw.	Hoch , Normal
Bidirektional	Nib. , ECP, Aus
Puffergr.	Normal , Maximum, Minimum

Geschw.

Legt die Pulsbreite des ACKNLG-Signals beim Empfangen von Daten im Kompatibilitäts- oder Nibble-Modus fest. Ist diese Option auf Hoch eingestellt, beträgt die Pulsbreite ca. 1 μ s, bei der Einstellung Normal ca. 10 μ s.

Bidirektional

Aktiviert bzw. deaktiviert die bidirektionale Kommunikation zwischen Drucker und Computer.

Puffergr.

Legt die Größe des Speichers fest, der zum Empfangen bzw. zum Drucken von Daten verfügbar ist. Bei der Einstellung **Maximum** wird der für den Dateneingang zugeteilte Speicherbereich erhöht. Bei der Einstellung **Minimum** wird der für den Druck zugeteilte Speicherbereich erhöht.

Hinweis:

- Starten Sie nach dem Ändern dieser Option den Drucker neu, damit die neue Einstellung wirksam wird. Zum Zurücksetzen des Druckers halten Sie die Tasten **ALT** und **Reset** länger als zehn Sekunden gedrückt (bis **Alles zurücksetzen** angezeigt wird). Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.*
- Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Führen Sie deshalb einen Neustart nur dann durch, wenn die **On Line**-Anzeige nicht blinkt.*

Menü ser. Schnittst.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Seriell I/F	Ein , Aus
Wortlänge	8 , 7
Baudrate	300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600 , 19200, 38400, 57600, 76800, 115200
Parität	Keine , Gerade, Ungerade
Stoppbit	1 , 2
DTR	Ein , Aus
DSR	Aus , Ein
Xon/ Xoff	Ein , Aus, Robust
Puffergr.	Normal, Maximum, Minimum

Menü Netzwerk

Diese Optionen befassen sich mit den Netzwerkeinstellungen. Lassen Sie diese Einstellungen vom zuständigen Netzwerkadministrator gemäß den Anweisungen im *Handbuch für Administratoren* vornehmen.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Netzwerk I/F	Ein , Aus
Netzwerk Konf.	Nein , Ja
Get IPAddress	Panel , Auto, PING
IP Byte 1	0 ... 192 ...255
IP Byte 2	0 ... 168 ...255
IP Byte 3	0 ... 192 ...255
IP Byte 4	0 ... 168 ...255

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
SM Byte 1	0 bis 255
SM Byte 2	0 bis 255
SM Byte 3	0 bis 255
SM Byte 4	0 bis 255
GW Byte 1	0 bis 255
GW Byte 2	0 bis 255
GW Byte 3	0 bis 255
GW Byte 4	0 bis 255
Puffergr.	Normal , Maximum, Minimum

Hinweis:

- ❑ *Starten Sie nach dem Ändern dieser Option den Drucker neu, damit die neue Einstellung wirksam wird. Zum Zurücksetzen des Druckers halten Sie die Tasten **ALT** und **Reset** länger als zehn Sekunden gedrückt (bis **Alles zurücksetzen** angezeigt wird). Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.*
- ❑ *Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Führen Sie deshalb einen Neustart nur dann durch, wenn die On Line-Anzeige nicht blinkt.*

Menü AUX

Über dieses Menü können Sie die Einstellungen der optionalen Schnittstellenkarte ändern.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
AUX I/F	Ein , Aus
AUX Konfig*	Nein , Ja
Get IPAddress*	Panel, Auto , PING
IP Byte 1*	0 bis 255
IP Byte 2*	0 bis 255
IP Byte 3*	0 bis 255
IP Byte 4*	0 bis 255
SM Byte 1*	0 bis 255
SM Byte 2*	0 bis 255
SM Byte 3*	0 bis 255
SM Byte 4*	0 bis 255
GW Byte 1*	0 bis 255
GW Byte 2*	0 bis 255
GW Byte 3*	0 bis 255
GW Byte 4*	0 bis 255
NetWare*	Ein, Aus
AppleTalk*	Ein, Aus
NetBEUI*	Ein, Aus
AUX initialisieren*	-
Puffergr.	Normal , Maximum, Minimum

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

Puffergr.

Legt die Größe des Speichers fest, der zum Empfangen bzw. zum Drucken von Daten verfügbar ist. Bei der Einstellung **Maximum** wird der für den Dateneingang zugeteilte Speicherbereich erhöht. Bei der Einstellung **Minimum** wird der für den Druck zugeteilte Speicherbereich erhöht.

Hinweis:

- ❑ *Starten Sie nach dem Ändern dieser Option den Drucker neu, damit die neue Einstellung wirksam wird. Zum Zurücksetzen des Druckers halten Sie die Tasten **ALT** und **Reset** länger als zehn Sekunden gedrückt (bis **Alles zurücksetzen** angezeigt wird). Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.*

- ❑ *Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Führen Sie deshalb einen Neustart nur dann durch, wenn die **On Line**-Anzeige nicht blinkt.*

Menü LJ4

Über die Optionen in diesem Menü werden die in der LJ4-Emulation zu verwendenden Schriften und Zeichensätze festgelegt.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Fontquelle	Resident , Download, ROM A*, ROM B*
Schriftnummer	0 bis 65535 (abhängig von Ihren Einstellungen)
Z.-Abstand	0,44 ... 10,00 ... 99,99 cpi in Schritten von 0,01 cpi
Höhe	4,00 ... 12,00 ... 999,75 pt in Schritten von 0,25 pt
Z.-Satz	IBM-US , Roman-8, Roman-9, ECM94-1, 8859-2 ISO, 8859-9 ISO, 8859-10 ISO, 8859-15 ISO, PcBit775, IBM-DN, PcMultiling, PcE.Europe, PcTk437, PcEur858, Pc1004, WiAnsi, WiE.Europe, WiTurkish, WiBALT, DeskTop, PsText, VeInternati, VeUS, MsPublishin, Math-8, PsMath, VeMath, PiFont, Legal, UK, ANSI ASCII, Swedis2, Italian, Spanish, German, Norweg1, French2, Windows, McText, Pclcelandic, Pclt774, PcTurk1, PcPortugues, PcEt850, PcTurk2, PcCanFrench, PcS1437, PcNordic, 8859-3 ISO, 8859-4 ISO, WiBaltic, WiEstonian, WiLatvian, Mazowia, CodeMJK, BpBRASCI, BpAbicomp, PcGk437, PcGk851, PcGk869, 8859-7 ISO, WiGreek, Europe3, PcCy855, PcCy866, Pclt866, 8859-5 ISO, WiCyrillic, Bulgarian, PcUkr866, Hebrew7, 8859-8 ISO, Hebrew8, PcHe862, Arabic8, PcAr864, 8859-6 ISO, OCR A, OCR B
B.-Länge	5 ... 60/64* ... 128 Zeilen
Quelle-Z.-Satz	0 ... 277 ... 3199
Ziel-Z.-Satz	0 ... 277 ... 3199
CR Funktion	CR , CR+LF
LF Funktion	LF , CR+LF
Tray Assign	4K , 5S, 4

* Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (60) oder A4 (66) - abhängig.

Hinweis:

Wenn Sie den HP LaserJet 4000-Druckertreiber ständig in Ihren Anwendungsprogrammen verwenden, sollten Sie die entsprechenden Einstellungen verändern. Die Einstellungen des Anwendungsprogramms setzen diejenigen im Menü LJ4 außer Kraft.

Fontquelle

Legt die Standard-Fontquelle fest.

Schriftnummer

Legt die Standard-Schriftnummer für die Standard-Fontquelle fest.

Z.-Abstand

Legt den Standardzeichenabstand für skalierbare Schriften mit festem Zeichenabstand fest. Es lassen sich Werte zwischen 0,44 und 99,99 cpi (Zeichen pro Zoll) in Schritten von 0,01 cpi einstellen. Je nach Fontquelle und Schriftnummer kann der Eintrag auch fehlen.

Höhe

Legt die Standardschrifthöhe für skalierbare, proportionale Schriften fest. Es lassen sich Werte zwischen 4,00 und 999,75 pt in Schritten von 0,25 pt einstellen. Je nach Fontquelle und Schriftnummer kann der Eintrag auch fehlen.

Z.-Satz

Legt den Standard-Symbolzeichensatz fest. Ist der Zeichensatz für die unter Fontquelle und Schriftnummer ausgewählte Schrift nicht verfügbar, werden diese Werte automatisch durch die Standardwerte ersetzt.

B.-Länge

Legt für das ausgewählte Papierformat bzw. für die ausgewählte Ausrichtung die Anzahl der Zeilen fest. Daraus ergibt sich auch eine Änderung des Zeilenabstands (VMI), dessen Wert im Drucker gespeichert wird. Werden zu einem späteren Zeitpunkt die Einstellungen für **Papierformat** bzw. **Ausrichtung** geändert, wird der Zeilenabstand, basierend auf dem gespeicherten VMI-Wert, entsprechend neu berechnet.

Quelle-Z.-Satz, Ziel-Z.-Satz

Diese Auswahl ist nur dort verfügbar, wo Drucker mit speziellen ROM-Modulen für die Arbeit mit bestimmten Sprachen vertrieben werden.

CR Funktion

Wird für die CR-Funktion die Einstellung CR gewählt, führt der Drucker bei einem Wagenrücklauf (CR) nicht automatisch den Befehl Zeilenvorschub (LF) aus. Wird für die CR-Funktion die Einstellung CR+LF gewählt, wird bei jedem Wagenrücklauf ein Zeilenvorschub durchgeführt. Wenn sich in einem Dokument Textzeilen überschneiden, wählen Sie die Einstellung CR+LF.

LF Funktion

Wird für die LF-Funktion die Einstellung LF gewählt, führt der Drucker bei einem Zeilenvorschub (LF) nicht automatisch den Befehl Wagenrücklauf (CR) aus. Wird für die LF-Funktion die Einstellung CR+LF gewählt, wird bei jedem Zeilenvorschub ein Wagenrücklauf durchgeführt. Wenn der Drucker keine Zeichen neben dem rechten Rand druckt, wählen Sie die Einstellung CR+LF.

Tray Assign

Wenn die Einstellung **4** gewählt wird, sind die Befehle kompatibel zu HP LaserJet 4. Wird die Einstellung **4K** gewählt, sind die Befehle kompatibel zu HP LaserJet 4000, 5000 und 8000. Bei der Einstellung **5S** sind die Befehle kompatibel zu HP LaserJet 5S.

Menü GL2

Die EPSON GL/2-Emulation unterstützt Plotterbefehle und ermöglicht damit den Einsatz des Druckers in Verbindung mit Plotteranwendungen. Diese Emulation hat zwei Betriebsarten, GL-ähnlich und LJ4GL2. Die Betriebsart GL-ähnlich emuliert Hewlett-Packard Pen Plotter, LJ4GL2 hingegen elektrostatische Plotter von HP. Die EPSON GL/2-Emulation emuliert einige der HPGL-Plotterbefehle, alle Befehle aus der LJ4-GL/2-Emulation sowie zwei weitere Befehle.

Dieses Menü ist nur im GL2-Modus verfügbar.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
GL-Modus	LJ4GL2 , GL ähnlich,
Skalieren	Aus , A0, A1, A2, A3
Ursprung	Ecke , Mitte
Stift	Stift 0 , Stift 1, Stift 2*, Stift 3*, Stift 4*, Stift 5*, Stift 6*
L.-Ende	Dick , Quadratisch, Dreieckig, Rund
Verb.	Gehren , Gehren/Schräg, Dreieckig, Rund, Schräg, Keine
Stifte 0 bis 6	0,05 ... 0,35 ... 5,00 mm in Schritten von 0,05 mm

* Diese Einträge erscheinen nur im GL-ähnlichen Modus.

GL-Modus

Bestimmt die GL/2-Betriebsart: entweder **GL-ähnlich** (HP Pen Plotter-Emulation) oder **LJ4GL2** (HP LaserJet 4000 GL/2-Emulation).

Skalieren

Legt die ursprüngliche Ausgabegröße gemäß der Plottersoftware fest. Die tatsächliche Ausgabegröße wird auf das im Menü Druck ausgewählte Papierformat angepaßt.

Ursprung

Legt fest, ob der Plottervorgang an der Ecke bzw. in der Mitte des Papiers beginnt.

Stift

Ermöglicht die Auswahl eines Stifts, dessen Stärke Sie in der Option **Stift 0 bis 6** festlegen können. In der LJ4GL2-Emulation stehen zwei Stifte (0 und 1), in der GL-ähnlichen Emulation sieben Stifte (0 bis 6) zur Verfügung.

L.-Ende

Definiert die Art der Linienenden.

Verb.

Definiert die Form der Verbindung zweier Linien.

Stifte 0 bis 6

Ermöglicht die Einstellung der unterschiedlichen Stiftstärken für den Ausdruck. In der LJ4GL2-Emulation können Sie zwei Stiften, in der GL-ähnlichen Emulation sieben Stiften unterschiedliche Stiftstärken zuweisen.

Vor Druckbeginn in der GL/2-Emulation

Möglicherweise müssen Sie die Druckereinstellungen ändern, um sicherzustellen, daß Sie das gewünschte Druckergebnis erhalten.

Druckoptionen	Einstellungen
Papierformat	Eingestelltes Papierformat
Treiber (Plottereinstellung)	HP-GL/2- bzw. HP-GL
Stiftkonfiguration	Stiftstärke
Plot-Ursprung	Mitte oder Ecke
Ausrichtung	GL-ähnlich (nur Querformat) LJ4GL2 (Hoch- und Querformat)

Druckereinstellungen können Sie im Druckertreiber oder im SelectType-Modus vornehmen. Stellen Sie zuerst die Emulation ein (siehe "Menü Emulation" auf Seite 4-8), und nehmen Sie anschließend die gewünschten Einstellungen im SelectType-Modus vor.



Achtung:

Bei einer Emulationsänderung werden die im RAM gespeicherten Einstellungen oder Daten (z.B. heruntergeladene Schriften) möglicherweise gelöscht.

Menü PS3

Diese Einstellungen sind nur bei installiertem optionalem Adobe PostScript 3 verfügbar. Weitere Installationshinweise erhalten Sie unter "ROM-Modul" auf Seite D-40. Beachten Sie auch die Dokumentation zum Adobe PostScript 3-Kit.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Fehlerblatt	Aus , Ein

Fehlerblatt

Wählen Sie **Ein**, wird ein Fehlerblatt ausgedruckt.

Menü ESC/P2

Über dieses Menü legen Sie die Einstellungen für die ESC/P2- bzw. die FX-Emulation des Druckers fest.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Schrift	Courier , Prestige, Roman, Sans Serif, Roman T, Orator S, Sans H, Script, OCR A, OCR B
Z.-Abstand	10 , 12, 15 (dpi), Prop.
Schmaldruck	Aus , Ein
Rand oben	0,40 ... 0,50 ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Textlänge	1... 62/66 *... 81 Zeilen
Z.-Satz	PcUSA , Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, Pclcelandic, PcE.Europe, BpBRASCII, BpAbicomp, Roman-8, PcEur858, ISO Latin1, 8859-15 ISO, PcS1437, PcTurkish1, 8859-9 ISO, Mazowia, CodeMJK, PcGk437, PcGk851, PcGk869, 8859-7 ISO, PcCy855, PcCy866, Bulgarian, PcUkr866, Hebrew7, Hebrew8, PcAr864, PcHe862
Land	USA , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, LatinAmeric, Korea, Legal
Auto CR	Ein , Aus
Auto LF	Aus , Ein
Bit Image	Dunkel , Hell, BarCode
Nulldarstellung	0 , (oder die Nulldarstellung mit durchgezogenem Schrägstrich)

* Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (62) oder A4 (66) - abhängig.

Schrift

Wählt die Schrift aus, mit der gedruckt wird.

Z.-Abstand

Wählt einen festen Zeichenabstand, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll), oder einen proportionalen Zeichenabstand aus.

Schmaldruck

Schaltet den Schmaldruck ein bzw. aus.

Rand oben

Stellt den Abstand zwischen Blattoberkante und Grundlinie der ersten druckbaren Zeile ein. Die Einheit für diesen Wert ist Zoll.

Textlänge

Stellt die Seitenlänge in Zeilen ein. Die Einheit für diesen Wert beträgt 1 Pica (1/6 Zoll) pro Zeile. Wenn Sie die Einstellungen für **Ausrichtung**, **Papierformat** oder **Rand oben** ändern, wird die Einstellung der Seitenlänge automatisch auf den Wert für das jeweilige Papierformat zurückgesetzt.

Z.-Satz

Wählt eine Grafikzeichensatz-tabelle oder die Kursivzeichensatz-tabelle aus. Eine Grafikzeichensatz-tabelle enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Winkeln, schattierten Flächen, internationalen Zeichen, griechischen Sonderzeichen und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl der Kursivzeichentabelle wird die obere Hälfte der Zeichensatz-tabelle mit Kursivzeichen belegt.

Land

Wählt einen der fünfzehn verfügbaren internationalen Symbolzeichensätze aus. Beispiele für die Zeichen in den landesspezifischen Zeichensätzen finden Sie unter "Internationale Zeichensätze" auf Seite B-31.

Auto CR

Ist diese Option eingeschaltet, führt der Drucker bei jedem Erreichen des rechten Randes einen kombinierten Wagenrücklauf-Zeilenvorschubbefehl (CR-LF) aus. Ist diese Einstellung deaktiviert, druckt der Drucker Zeichen, die über den rechten Rand hinausgehen, nicht aus und führt erst dann einen Zeilenumbruch durch, wenn er vom Programm einen CR-Befehl erhält. Die meisten Anwendungen steuern diese Funktion selbst.

Auto LF

Bei der Einstellung **Aus** gibt der Drucker nach einem Wagenrücklaufbefehl (CR) nicht automatisch einen Zeilenvorschubbefehl (LF) aus. Bei der Einstellung **Ein** wird mit jedem Wagenrücklaufbefehl gleichzeitig auch ein Zeilenvorschubbefehl ausgeführt. Falls die Textzeilen im Ausdruck überlappen, wählen Sie die Einstellung **Ein**.

Bit Image

Wenn Sie diese Option auf **Dunkel** bzw. **Hell** setzen, kann der Drucker die über Softwarebefehl eingestellte Grafikdruckdichte exakt emulieren. Bei der Einstellung **Dunkel** ist die Grafikdichte besonders hoch. Bei der Einstellung **Hell** ist die Grafikdichte niedrig.

Bei der Einstellung **BarCode** werden Bitmapgrafiken in Balkencodes umgewandelt. Dazu werden alle vertikalen Lücken zwischen den einzelnen Druckpunkten automatisch aufgefüllt, so daß durchgängige vertikale Linien entstehen, die von einem Barcodeleser erkannt werden können. In diesem Modus wird das Bild beim Ausdruck verkleinert. Außerdem können in diesem Modus Probleme beim Ausdruck von Bitmapgrafiken auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob die Ziffer Null mit Schrägstrich (Ø) oder ohne (0) gedruckt wird. Diese Funktion ist sehr nützlich, um den Großbuchstaben O von einer Null zu unterscheiden, besonders bei Dokumenten wie Programmlisten.

Menü FX

Über dieses Menü legen Sie die Einstellungen für die FX-Emulation des Druckers fest.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Schrift	Courier , Prestige, Roman, Sans Serif, Script, Orator S, OCR A, OCR B
Z.-Abstand	10 , 12, 15 cpi, Prop.
Schmaldruck	Aus , Ein
Rand oben	0,40 ... 0,50 ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Textlänge	1... 62/66* ... 81 Zeilen
Z.-Satz	PcUSA , Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, Pclcelandic, PcE.Europe, BpBRASCII, BpAbicomp, Roman-8, PcEur858, ISO Latin1, 8859-15 ISO
Land	USA , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, LatinAmeric
Auto CR	Ein , Aus
Auto LF	Aus , Ein
Bit Image	Dunkel , Hell, BarCode
Nulldarstellung	0 , (oder die Nulldarstellung mit durchgezogenem Schrägstrich)

* Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (62) oder A4 (66) - abhängig.

Schrift

Wählt die Druckerschrift aus.

Z.-Abstand

Wählt einen festen Zeichenabstand, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll), oder einen proportionalen Zeichenabstand aus.

Schmaldruck

Schaltet den Schmaldruck ein bzw. aus.

Rand oben

Stellt den Abstand zwischen Blattoberkante und Grundlinie der ersten druckbaren Zeile ein. Die Einheit für diesen Wert ist Zoll. Je kleiner der Wert, desto näher ist die druckbare Zeile am oberen Rand.

Textlänge

Stellt die Seitenlänge in Zeilen ein. Die Einheit für diesen Wert beträgt 1 Pica (1/6 Zoll) pro Zeile. Wenn Sie die Einstellungen für **Ausrichtung**, **Papierformat** oder **Rand oben** ändern, wird die Einstellung der Seitenlänge automatisch auf den Wert für das jeweilige Papierformat zurückgesetzt.

Z.-Satz

Wählt eine Grafikzeichensatz-tabelle oder die Kursivzeichensatz-tabelle aus. Eine Grafikzeichensatz-tabelle enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Winkeln, schattierten Flächen, internationalen Zeichen, griechischen Sonderzeichen und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl der **Kursivzeichentabelle** wird die obere Hälfte der Zeichensatz-tabelle mit Kursivzeichen belegt.

Land

Wählt einen der fünfzehn verfügbaren internationalen Symbolzeichensätze aus. Beispiele für die Zeichen in den landesspezifischen Zeichensätzen finden Sie unter "Internationale Zeichensätze" auf Seite B-31.

Auto CR

Ist diese Option eingeschaltet, führt der Drucker bei jedem Erreichen des rechten Randes einen kombinierten Wagenrücklauf-Zeilenvorschubbefehl (CR-LF) aus. Ist diese Einstellung deaktiviert, druckt der Drucker Zeichen, die über den rechten Rand hinausgehen, nicht aus und führt erst dann einen Zeilenumbruch durch, wenn er vom Programm einen CR-Befehl erhält. Die meisten Anwendungen steuern diese Funktion selbst.

Auto LF

Bei der Einstellung **Aus** sendet der Drucker nach einem Wagenrücklaufbefehl (CR) nicht automatisch einen Zeilenvorschubbefehl (LF). Bei der Einstellung **Ein** wird mit jedem Wagenrücklaufbefehl gleichzeitig auch ein Zeilenvorschubbefehl ausgeführt. Falls die Textzeilen im Ausdruck überlappen, wählen Sie die Einstellung **Ein**.

Bit Image

Der Drucker kann die mit den Druckerbefehlen festgelegten Grafikdichten emulieren. Bei der Einstellung **Dunkel** ist die Grafikdichte besonders hoch. Bei der Einstellung **Hell** ist die Grafikdichte niedrig.

Bei der Einstellung **BarCode** werden Bitmapgrafiken in Balkencodes umgewandelt. Dazu werden alle vertikalen Lücken zwischen den einzelnen Druckpunkten automatisch aufgefüllt, so daß durchgängige vertikale Linien entstehen, die von einem Barcodeleser erkannt werden können. In diesem Modus wird das Bild beim Ausdruck verkleinert. Außerdem können in diesem Modus Probleme beim Ausdruck von Bitmapgrafiken auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob die Ziffer Null mit Schrägstrich (Ø) oder ohne (0) gedruckt wird.

I239X, Menü

Die I239X-Emulation emuliert IBM 2390/2391 Plus-Befehle. Ausführliche Informationen zu den meisten der Optionen und Parameter in der folgenden Tabelle entnehmen Sie bitte dem vorhergehenden Abschnitt.

Dieses Menü ist nur im I239X-Modus verfügbar.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Schrift	Courier , Prestige, Gothic, Orator, Script, Presentor, Sans Serif
Z.-Abstand	10 , 12, 15, 17, 20, 24 (dpi), Prop.
Zeichentabelle	437 , 850, 858, 860, 863, 865
Rand oben	0,30 ... 0,40 ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Textlänge	1... 63/67 *... 81 Zeilen
Auto CR	Aus , Ein
Auto LF	Aus , Ein
Alt. Grafik	Aus , Ein
Bit Image	Dunkel , Hell
Nulldarstellung	0 , (oder die Nulldarstellung mit durchgezogenem Schrägstrich)
Zeichensatz	1, 2

* Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (63) oder A4 (67) - abhängig.

Zeichentabelle

Wählt die Zeichentabelle aus. Zeichentabellen enthalten länder-spezifische Zeichen und Symbole. Der Drucker druckt den Text basierend auf dem ausgewählten Symbolzeichensatz aus.

Alt. Grafik

Schaltet die Option **Alternate Graphics** ein bzw. aus.

Zeichensatz

Wählt die Zeichensatztabelle 1 bzw. 2 aus.

Kapitel 5

Fehlerbehebung

Einführung	5-2
Druckerprobleme	5-2
Probleme beim Papiereinzug und Papierstaus vermeiden	5-2
Papierstaus beseitigen	5-3
Druckerbetrieb	5-12
Druckqualität	5-15
Druckeroptionen	5-19
Status - und Fehlermeldungen	5-20
Hex-Dump-Modus	5-30
Drucker zurücksetzen	5-30
Festplatte neu formatieren	5-32
Wo Sie Hilfe erhalten	5-33

Einführung

Die Informationen in diesem Kapitel sollen Ihnen helfen, den optimalen Betriebszustand des Druckers zu erhalten. Folgende Themen werden behandelt:

- Behebung eventuell auftretender Probleme
- Status- und Fehlermeldungen
- Analyse von Kommunikationsfehlern mit Hilfe des Hex-Dump-Modus

Außerdem enthält das Kapitel eine vollständige Beschreibung der Status- und Fehlermeldungen sowie der Warnhinweise, die im LC-Display des Druckers angezeigt werden.

Druckerprobleme

Probleme beim Papiereinzug und Papierstaus vermeiden

Um häufige Probleme beim Papiereinzug oder mit Papierstaus zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Verwenden Sie nur hochwertiges Papier, das nicht zu dünn bzw. zu rauh ist.
- Bevor Sie einen Papierstapel einlegen, fächern Sie ihn auf, und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.
- Legen Sie nicht zuviel Papier in die Papierzufuhr ein.
- Richten Sie die Papierführungen auf die verwendete Papierbreite aus, so daß das Papier leicht eingezogen werden kann.

- ❑ Achten Sie darauf, daß die Anzahl der ausgeworfenen Blätter niemals die Kapazität der Papierablage überschreitet.
- ❑ Verwenden Sie das richtige Papierformat, und beachten Sie die Papierspezifikationen für diesen Drucker.
- ❑ Legen Sie das Papier mit der richtigen Seite nach oben ein. Auf den meisten Verpackungen ist die Oberseite des Papiers durch einen Pfeil auf einer Verpackungsseite gekennzeichnet.
- ❑ Sind auf Normalpapier ausgedruckte Dokumente gewellt oder lassen sich nicht gut stapeln, wenden Sie den Stapel und legen Sie ihn neu ein.

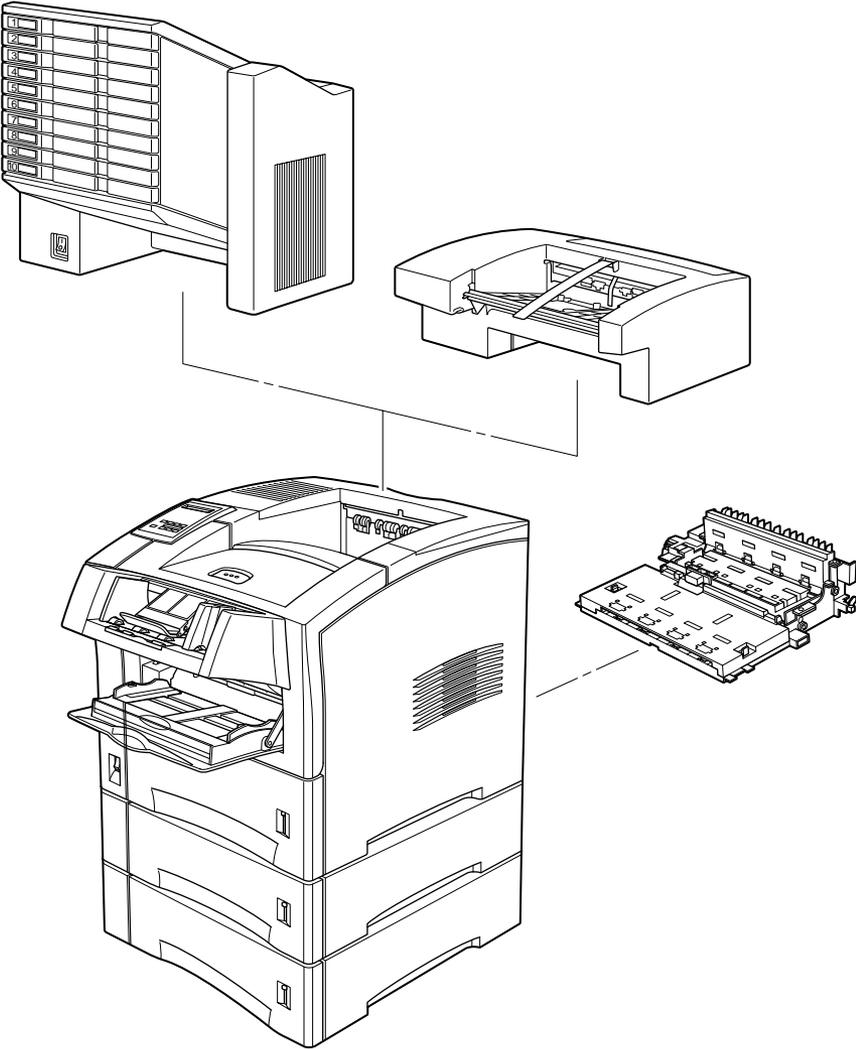
Papierstaus beseitigen

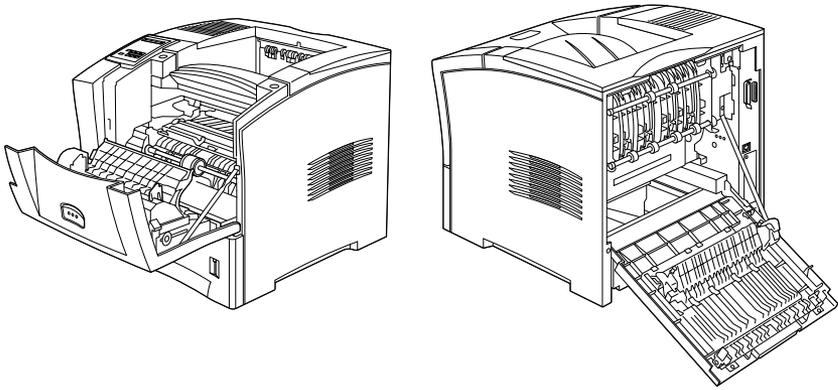
Wenn ein Papierstau auftritt, wird am LC-Display die Meldung `Stau xxx` oder `Papierstau im Einzug` angezeigt. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Papierstaus in jedem dieser Bereiche zu beseitigen.

Hinweis:

Überprüfen Sie alle Papierzufuhren oder Transportwege, die am Bedienfeld angezeigt werden, auf Papierstaus. Der Druckvorgang kann erst fortgesetzt werden, nachdem der Papierstau beseitigt wurde.

Fehlerbehebung an Zugangspunkten

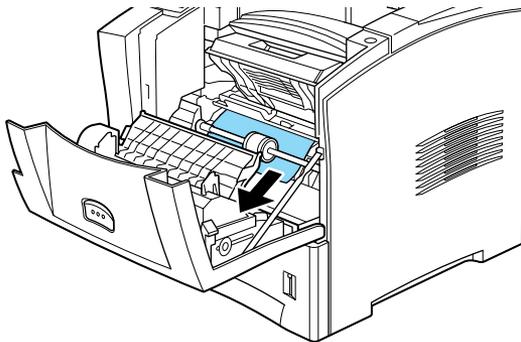




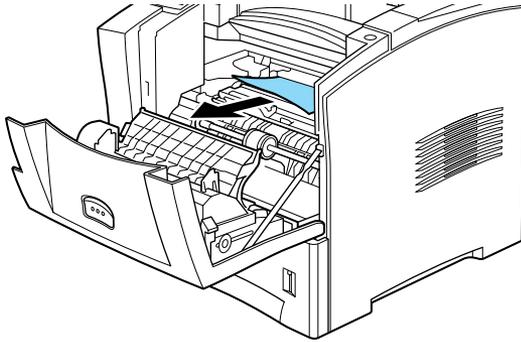
Papierstau

Diese Meldung zeigt an, daß ein Papierstau hinter der vorderen Abdeckung vorliegt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Papierstau zu beseitigen:

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
2. Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Inneren des Druckers.



3. Nehmen Sie die Bildeinheit heraus, und entfernen Sie gestautes Papier. Nähere Anweisungen zum Entfernen der Bildeinheit erhalten Sie unter "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2.



Achtung:

Achten Sie beim Beheben von Papierstaus darauf, daß Sie die Metallklappe anheben und das Papier zur Vorderseite des Druckers hin herausziehen.



Vorsicht:

Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der vorderen und hinteren Abdeckung.

4. Setzen Sie die Bildeinheit wieder ein.
5. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Papierstau Duplexein

Diese Meldung zeigt an, daß möglicherweise ein Papierstau in der Duplexeinheit vorliegt.

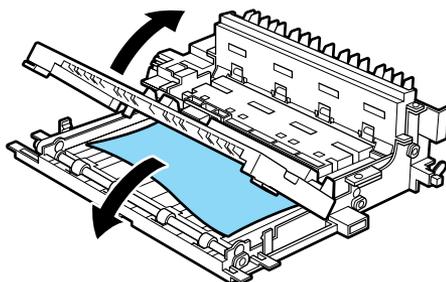
1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung.
2. Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Inneren des Druckers.



Vorsicht:

Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der vorderen und hinteren Abdeckung.

3. Falls nötig, entfernen Sie die Duplexeinheit. Nähere Anweisungen zum Entfernen der Duplexeinheit erhalten Sie unter "Duplexeinheit" auf Seite D-9.
4. Entfernen Sie das in der Duplexeinheit gestaute Papier. Falls nötig, öffnen Sie die Duplexeinheit, wie in der Abbildung gezeigt wird.



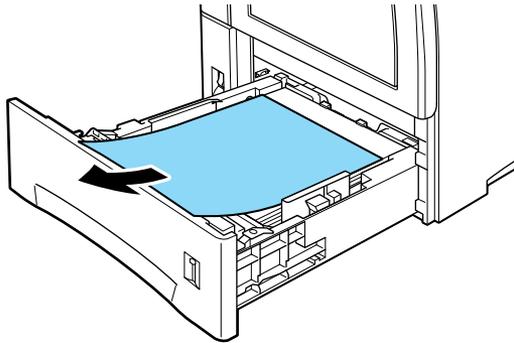
5. Entfernen Sie das im Inneren der Duplexeinheit gestaute Papier.
6. Setzen Sie die Duplexeinheit wieder ein. Nähere Anweisungen zum Wiedereinsetzen der Duplexeinheit erhalten Sie unter "Duplexeinheit" auf Seite D-9.
7. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

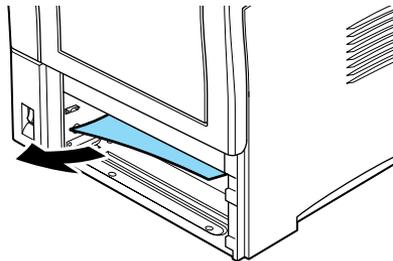
Papierstau im Einzugs

Diese Meldung zeigt an, daß möglicherweise ein Papierstau im Einzugsbereich vorliegt.

1. Ziehen Sie die Papierkassette heraus.
2. Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier aus dem Inneren der Papierzufuhr.



3. Nehmen Sie den Papierstapel aus der Kassette. Richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus. Legen Sie das Papier erneut in die Kassette ein. Stellen Sie sicher, daß es gerade ausgerichtet ist und daß die Oberkante des Stapels unterhalb der Maximalmarkierung liegt.
4. Zeigt das Bedienfeld weiterhin einen Papierstau an, müssen Sie die Kassette vollständig herausnehmen (siehe Bild unten).



5. Entfernen Sie vorsichtig alle Blätter, die unvollständig eingezogen wurden.
6. Setzen Sie die Kassette wieder ein.
7. Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung.
8. Falls nötig, wiederholen Sie diesen Vorgang mit den beiden Kassetten im Large-Capacity-Papiermagazin.



Achtung:

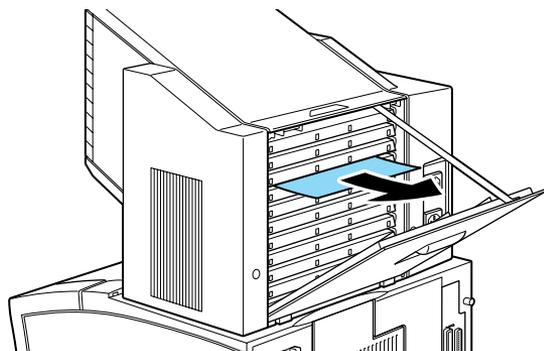
Achten Sie darauf, daß Sie herausgenommene Kassetten wieder an der ursprünglichen Stelle einsetzen. Andernfalls kommt es möglicherweise zu Einzugsproblemen.

Papierstau Multisch.

Diese Meldung zeigt an, daß möglicherweise ein Papierstau in der Multifacheinheit vorliegt.

1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung der Multifacheinheit.
2. Entfernen Sie das im Inneren der Multifacheinheit gestaute Papier.

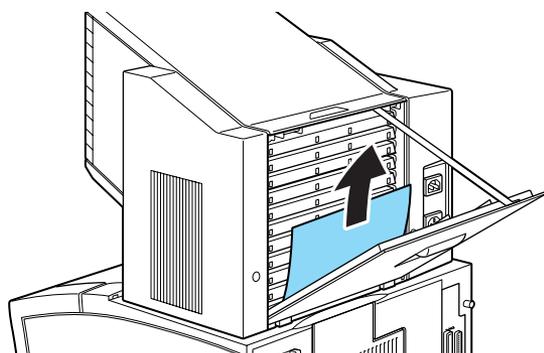
- Überprüfen Sie die Verteiler nach gestautem Papier, und entfernen Sie dieses. Möglicherweise müssen Sie geschlossene Verteiler öffnen. Falls nötig, öffnen Sie die Multifacheinheit.



Hinweis:

Zum Öffnen geschlossener Verteiler brauchen Sie möglicherweise die Hilfe des Administrators.

- Entfernen Sie das in der Multifacheinheit gestaute Papier.



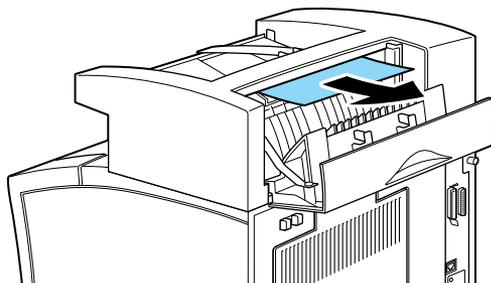
- Öffnen und schließen Sie die hintere Abdeckung.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

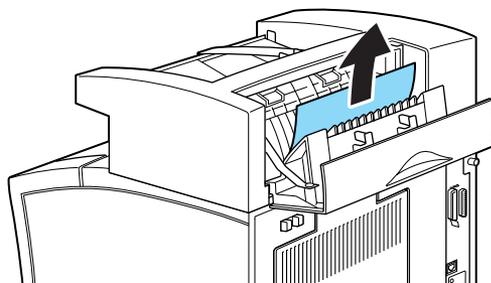
Papierstau Shifter

Diese Meldung zeigt an, daß möglicherweise ein Papierstau im Shifter vorliegt.

1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung des Shifters.
2. Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Inneren des Shifters.



3. Entfernen Sie das restliche Papier aus dem Inneren des Shifters.



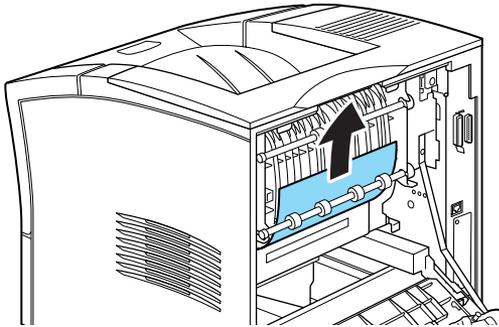
4. Öffnen und schließen Sie die vordere und die hintere Abdeckung.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Stau am Papierausz.

Diese Meldung zeigt an, daß möglicherweise ein Papierstau im Ausgabebereich oder am Photoleiter vorliegt.

1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung.
2. Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Inneren des Druckers.



3. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

Überprüfen Sie diese Abdeckung auch, wenn die Ausgabe zur optionalen Multifachereinheit oder zum Shifter erfolgt.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Druckerbetrieb

Das LC-Display bleibt beim Einschalten des Druckers leer.

Schalten Sie den Drucker aus und überprüfen Sie die Kabelverbindungen zwischen dem Drucker und der Steckdose. Dann schalten Sie den Drucker wieder ein.

Wenn die Stromversorgung durch einen externen Schalter gesteuert wird, muß sichergestellt sein, daß dieser eingeschaltet ist. Schließen Sie probeweise ein anderes Elektrogerät an, um zu überprüfen, ob die Steckdose überhaupt Strom führt.

Die Anzeige On Line leuchtet, aber es erfolgt kein Ausdruck.

Möglicherweise ist Ihr Computer nicht richtig am Drucker angeschlossen. Lesen Sie dazu die Informationen in *Installationshandbuch und Kurzinfo*.

Möglicherweise wurde das Schnittstellenkabel nicht korrekt angeschlossen. Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer.

Stellen Sie sicher, daß das Schnittstellenkabel den Spezifikationen für Drucker und Computer entspricht.

Falls Sie parallele Schnittstellen verwenden, wählen Sie die Einstellung **Geschw.** im Menü Parallel, um den Wert dem Computer anzupassen.

Stellen Sie sicher, daß die Software korrekt für den Drucker eingerichtet ist.

Die Bildeinheit ist vielleicht leer. Tauschen Sie sie aus, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben.

Der Drucker druckt nicht, und die Anzeige On Line ist aus.

Drücken Sie einmal die Taste **On Line**, um den Drucker in den Online-Zustand zu schalten (die **On Line**-Anzeige leuchtet).

Die im Anwendungsprogramm eingestellte Schrift wird nicht gedruckt.

Die ausgewählte Schrift ist nicht im Drucker installiert. Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Schrift installiert haben. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Schriften hinzufügen und auswählen" auf Seite C-2.

Der Ausdruck ist ganz oder teilweise verstümmelt.

Stellen Sie sicher, daß beide Enden des Schnittstellenkabels korrekt angeschlossen sind.

Verwenden Sie nur ein doppelt abgeschirmtes verdrehtes paralleles Schnittstellenkabel von maximal 1,8 m Länge.

Sie können die Einstellung **Druckbild opt.** entweder auf **Auto** oder auf **Ein** setzen. Wenn Sie das getan haben, können bestimmte Schriften anders als erwartet ausgedruckt werden, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Deaktivieren Sie die Einstellung **Druckbild opt.** im Druckertreiber oder über das SelecType-Menü Konfiguration.

Die Emulationseinstellung für den Anschluß stimmt nicht. Wählen Sie über das SelecType-Menü Emulation die korrekte Emulation aus.

Falls das Problem trotz dieser Maßnahmen bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen qualifizierten Servicetechniker.

Der Ausdruck ist nicht richtig positioniert.

Überprüfen Sie im Anwendungsprogramm die Einstellungen für die Seitenlänge und die Ränder, z.B. **Rand oben** oder **Textlänge**.

Passen Sie die Papierführungen an das eingelegte Papierformat an.

Grafiken werden nicht korrekt ausgedruckt.

Stellen Sie sicher, daß der im Anwendungsprogramm eingestellte Drucker mit der verwendeten Druckeremulation übereinstimmt. Wenn Sie z.B. die LJ4-Emulation verwenden, muß im Anwendungsprogramm der LaserJet 4000-Drucker eingestellt sein.

Der Druck von Grafiken benötigt eine große Speicherkapazität (siehe Abschnitt "Speichermodule" auf Seite D-30 für weitere Informationen).

SelecType funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Anwendungsprogramme überschreiben SelecType-Einstellungen. Verwenden Sie wann immer möglich Anwendungseinstellungen anstelle von SelecType-Einstellungen.

Die Einstellungen sind möglicherweise durch das Anwendungsprogramm verändert worden. Setzen Sie mit der Funktion SelecType Init im SelecType-Menü Setup den Drucker auf die Werkseinstellungen zurück (Initialisieren). Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.

Sie haben den Drucker möglicherweise nach dem Festlegen von Einstellungen nicht zurückgesetzt. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **Alt** und **Weiter**, um den Drucker zurückzusetzen und die neuen Einstellungen zu aktivieren.

Die vordere Abdeckung läßt sich nicht vollständig schließen.

Die Bildeinheit ist nicht ordnungsgemäß installiert. Um die Bildeinheit ordnungsgemäß zu installieren, siehe Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2.

Druckqualität

Sollte in Ihrem Ausdruck eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch.

Der Hintergrund des Ausdrucks ist dunkel oder verschmutzt.

Stellen Sie im Druckertreiber oder im SelecType-Menü Konfiguration in der Registerkarte **Dichte** eine hellere Druckdichte ein.

Reinigen Sie den internen Papierweg mit einem sauberen, weichen und flusenfreien Tuch. Nähere Hinweise dazu erhalten Sie unter “Drucker reinigen” auf Seite 6-2.

Senden Sie einige Seiten mit jeweils nur einem Zeichen zum Drucker. Dadurch werden die internen Druckerkomponenten gereinigt.

Möglicherweise liegt das Problem bei der Bildeinheit. Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker heraus und schütteln Sie sie hin und her. Setzen Sie sie dann wieder in den Drucker ein. Sollte das Problem dadurch nicht behoben sein, tauschen Sie die Bildeinheit aus, wie im Abschnitt “Bildeinheit austauschen” auf Seite 3-2 beschrieben.

Der Ausdruck weist schwarze bzw. weiße Streifen auf, oder der Drucker gibt unbedruckte Seiten aus.

Installieren Sie eine neue Bildeinheit, wie im Abschnitt “Bildeinheit austauschen” auf Seite 3-2 beschrieben.

Druckerschwärze ist ungleichmäßig verteilt

Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker heraus und schütteln Sie sie hin und her. Setzen Sie sie dann wieder in den Drucker ein.

Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.

Installieren Sie eine neue Bildeinheit, wie im Abschnitt “Bildeinheit austauschen” auf Seite 3-2 beschrieben. Drucken Sie einige Seiten als Probedruck aus, um die Druckqualität zu überprüfen.

Toner schmiert

Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker heraus und schütteln Sie sie einige Male hin und her, um den Toner zu verteilen. Reinigen Sie die Unterseite der Bildeinheit mit einem sauberen, trockenen Tuch.

Reinigen Sie den internen Papierweg mit einem sauberen, weichen und flusenfreien Tuch.

Senden Sie einige Seiten mit jeweils nur einem Zeichen zum Drucker. Dadurch werden die internen Druckerkomponenten gereinigt.

Bleibt das Problem bestehen, ersetzen Sie die Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben.

Im Druckbild fehlen Druckbereiche

Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität. Je höher der Feuchtigkeitsgrad des Papiers ist, desto heller wird der Ausdruck. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.

Eventuell verwenden Sie nicht das richtige Papier für Ihren Drucker. Wenn die Papieroberfläche zu rauh ist, wirken die gedruckten Zeichen ungleichmäßig oder unterbrochen. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit hochwertigem und glattem Papier, wie es z.B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Informationen zur Papierauswahl erhalten Sie unter "Verfügbare Papierarten" auf Seite 1-2 und "Drucker" auf Seite A-2.

Es werden nur unbedruckte Seiten ausgegeben

Überprüfen Sie die SelecType-Option **Tonermenge** im Setup Menu. Zeigt die Meldung **Tonermenge** an, daß die Bildeinheit kaum noch Toner (L* U) oder keinen Toner (L U) enthält, dann lesen Sie den Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2.

Überprüfen Sie, ob die Bildeinheit so installiert ist, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben.

Eventuell liegt das Problem beim Anwendungsprogramm oder beim Schnittstellenkabel. Drucken Sie ein Statusblatt aus, indem Sie die **Eingabe**-Taste am Bedienfeld zweimal drücken. Der Drucker muß sich dabei im Online-Zustand befinden. Ist das Statusblatt ebenfalls leer, liegt es vielleicht am Drucker. Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Das Druckbild ist zu hell oder schwach.

Stellen Sie **Dichte** im Druckertreiber oder im SelecType-Menü Konfiguration auf eine dunklere Druckdichte ein.

Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität. Je höher der Feuchtigkeitsgrad des Papiers ist, desto heller wird der Ausdruck. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.

Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker, schütteln Sie sie einige Male hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen, und setzen Sie sie wieder ein. Bleibt das Problem bestehen, ersetzen Sie die Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben.

Der Tonersparmodus ist eingeschaltet. Deaktivieren Sie den Tonersparmodus mit dem Druckertreiber, dem Schnellzugriffsmodus 2 oder dem SelecType-Menü Konfiguration.

Das Druckbild ist zu dunkel.

Eventuell haben Sie für **Dichte** die falsche Einstellung gewählt. Ändern Sie die **Dichte**-Einstellung in der Registerkarte Bedienfeld des Druckertreibers. (Diese Einstellung können Sie auch am Bedienfeld des Druckers mit SelecType verändern. Weitere Hinweise erhalten Sie unter "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.)

Bleibt das Problem bestehen, ersetzen Sie die Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben.

Nicht bedruckte Seite ist verschmutzt

Toner ist in den Papiereinzugsweg gelangt. Nehmen Sie die Bildeinheit heraus und reinigen Sie den Papierweg des Druckers mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Drucker reinigen" auf Seite 6-2.



Vorsicht:

Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen im Inneren des Druckers.

Druckeroptionen

Aus dem optionalen Large-Capacity-Papiermagazin wird kein Papier eingezogen.

Stellen Sie sicher, daß Sie im Anwendungsprogramm das richtige Papiermagazin ausgewählt haben.

In der Zusatzpapierkassette ist eventuell kein Papier eingelegt. Legen Sie deshalb Papier ein.

Stellen Sie sicher, daß die Papierkassetten ordnungsgemäß installiert sind, wie im Abschnitt "Installieren" auf Seite D-2 beschrieben.

Prüfen Sie nach, ob Sie eventuell zuviel Papier eingelegt haben. Die Kassetten fassen maximal 550 Blatt Papier mit einem Papiergewicht von 80g/m².

Trotz erweitertem Druckerspeicher werden komplexe Seiten nicht gedruckt, und die Meldung Speicherüberlauf wird nach wie vor angezeigt.

Eventuell muß die Einstellung **Seitenschutz** im Druckertreiber oder in SelectType geändert werden.

Vielleicht reicht der installierte Speicher nicht aus. Sollten Sie vorher mit einer Auflösung von 1200 dpi gedruckt haben, könnte durch die Verwendung der niedrigeren Auflösung von 600 dpi das Problem gelöst werden.

Status - und Fehlermeldungen

In diesem Abschnitt werden alle Status-, Fehler- und Warnmeldungen, die eventuell am LC-Display angezeigt werden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Alles zurücksetzen

Alle Druckereinstellungen wurden auf die Standardkonfiguration bzw. auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt.

Aufwärmphase

Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase. Sobald der Drucker betriebsbereit ist, ändert sich diese Meldung zu *Bereit*.

Bereit

Der Drucker ist empfangs- und druckbereit.

Beschreibe ROM x

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Drucker Daten von ROM A oder P abrufen. Sie können mit dem Drucken fortfahren, sobald dieser Vorgang (der meistens ungefähr drei Minuten dauert) abgeschlossen ist.

Bildeinheit einsetz.

Die Bildeinheit ist nicht korrekt installiert. Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2, um sie neu zu installieren.

DM-Fehler 201

In der optionalen Duplexeinheit ist ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie fünf Sekunden, überprüfen Sie, ob die optionale Duplexeinheit korrekt installiert ist, und schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein.

Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen qualifizierten Servicetechniker.

Druckbild optimiert

Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um in der geforderten Ausgabequalität zu drucken. Der Drucker reduziert automatisch die Druckqualität, um den Druck fortzusetzen. Überprüfen Sie die Druckqualität. Entspricht sie nicht den Anforderungen, erweitern Sie zur dauerhaften Lösung des Problems die Speicherkapazität. Als Behelfslösung für den aktuellen Arbeitsablauf stellen Sie im Druckertreiber die Geräteauflösung auf einen niedrigeren Wert von **600 dpi oder 300 dpi** und den **Seitenschutz** auf **Auto** ein.

Drucküberlauf

Da die Datenmenge zu groß ist, überschreitet die zur Verarbeitung der Druckdaten erforderliche Zeit die Geschwindigkeit des Druckwerks. Drücken Sie die Taste **Continue**, um den Druckvorgang fortzusetzen. Falls diese Meldung nochmals angezeigt wird, ändern Sie die Einstellung für **Seitenschutz** im Menü Konfiguration des SelectType-Modus.

Duplexdr nicht mögl

Der Drucker kann nicht im Duplexbetrieb arbeiten. Verwenden Sie die Papierart und das Papierformat, die für die Duplexeinheit geeignet sind.

Duplexsp. Überlauf

Es ist nicht genügend Speicherplatz für den Duplexdruck vorhanden. Der Drucker bedruckt die Blätter nur von einer Seite und gibt dann das Papier aus. Gehen Sie folgendermaßen vor, um diesen Fehler zu beheben:

Wenn im SelectType-Menü Konfiguration die Einstellung **Autom. Forts.=AUS** gewählt ist, (1) drücken Sie die Taste **Continue**, oder (2) setzen Sie den Drucker zurück, indem Sie gleichzeitig die Tasten **ALT** und **Reset** drücken.

Wenn im SelectType-Menü Konfiguration die Einstellung **Autom.Forts.=Ein** gewählt ist, wird der Fehler automatisch korrigiert.

Fehler Ablagewahl

Das Papier kann nicht in das gewählte Papierausgabefach ausgegeben werden, da das Papierformat abweicht oder ein anderes Problem besteht. Das Papier wird in die Face-down-Papierablage ausgegeben.

Festplattenfehler

Die Festplatte wurde beschädigt oder kann mit diesem Drucker nicht verwendet werden. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie die Festplatte.

Frontabdeckung offen

Die vordere Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung, indem Sie sie gegen das Gerät drücken.



Vorsicht:

Vermeiden Sie jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb des Druckers.

Läßt sich die Abdeckung immer noch nicht schließen, wurde die Bildeinheit möglicherweise nicht korrekt installiert. Installieren Sie die Bildeinheit erneut, wie im Abschnitt “Bildeinheit austauschen” auf Seite 3-2 beschrieben.

#JOB CANCEL

Der an den Drucker gesendete Druckauftrag wird gelöscht.

Kein Toner

Sie müssen die Bildeinheit austauschen. Nähere Hinweise dazu erhalten Sie unter “Bildeinheit austauschen” auf Seite 3-2. Diese Meldung wird nicht angezeigt, wenn in SelecType die Einstellung für **Kein Toner** auf **Continue** eingestellt wurde.

Drücken Sie die Taste **Continue**, um noch eine Seite zu drucken.

k. Papier xxx yyy

In der angegebenen Papierzufuhr (xxx) ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier des angegebenen Formats (yyy) ein. Anweisungen zum Einlegen von Papier finden Sie im Abschnitt “Papier einlegen” auf Seite 1-4.

Mag.x-Fehler yyy

In der Standardpapierkassette oder im optionalen Large-Capacity-Papiermagazin ist ein Fehler aufgetreten.

Setzen Sie den Drucker zurück, indem Sie gleichzeitig die Tasten **Reset** und **ALT** drücken. Oder schalten Sie den Drucker aus und nach 5 Sekunden wieder ein.

Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen qualifizierten Servicetechniker.

Mag.x einsetzen

Das Large-Capacity-Papiermagazin oder die obere bzw. untere Papierkassette ist nicht installiert. Setzen Sie die Papierkassette korrekt ein, und drücken Sie die Taste **Continue**.

Man.Pap.Zuf xxx yyy

Für den aktuellen Druckauftrag ist der manuelle Papierzufuhrmodus festgelegt. Stellen Sie sicher, daß das durch yyy angegebene Papierformat in der Papierzufuhr xxx eingelegt ist. Drücken Sie dann die Taste **On Line**.

Wenn Sie diesen Auftrag nicht über manuelle Papierzufuhr drucken wollen, drücken Sie die Taste **Continue**. Der Drucker zieht das Papier gemäß der Papierzufuhr-Einstellung ein.

Ausführliche Informationen zur manuellen Papierzufuhr erhalten Sie im Abschnitt "Manuelle Papierzufuhr" auf Seite 1-14.

Mehr Speicherbedarf

Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um den aktuellen Druckauftrag auszuführen. Reduzieren Sie die Bilder oder den Textumfang des Druckauftrags, oder installieren Sie ein optionales Speichermodul. Nähere Hinweise dazu erhalten Sie unter "Speichermodule" auf Seite D-30.

Menüs gesperrt

Der SelectType-Modus, der normalerweise über das Bedienfeld des Druckers gesteuert wird, wurde deaktiviert. Lassen Sie diese Einstellung von dem zuständigen Administrator ändern.

Multif. Fehler 501

Die optionale Multifacheinheit hat einen Fehler verursacht. Stellen Sie sicher, daß die Multifacheinheit eingeschaltet ist. Schalten Sie den Drucker aus und nach 5 Sekunden wieder ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen qualifizierten Servicetechniker.

Multif. x voll

Der Verteiler (1 bis 10) der optionalen Multifacheinheit ist voll oder nicht geschlossen. Entfernen Sie die Dokumente aus dem angegebenen Verteiler bzw. schließen Sie diesen. Drücken Sie dann die Taste **Continue**.

Offline

Der Drucker ist nicht druckbereit. Drücken Sie die Taste **On Line**.

Papierf. überprüfen

Die Papierformat-Einstellung im Druckertreiber oder im SelectType-Modus entspricht nicht dem im Drucker eingelegten Papierformat. Legen Sie das richtige Papierformat in den Drucker ein. Drücken Sie dann die Taste **Continue**, um die Meldung zu löschen. Oder ändern Sie die Papiereinstellung im SelectType-Modus und die Papierformateinstellungen im Druckertreiber.

Papiertyp prüfen

Die Papierart-Einstellung im Druckertreiber oder im SelectType-Modus entspricht nicht der Papierart, die im Drucker eingelegt ist. Legen Sie die richtige Papierart in den Drucker ein. Drücken Sie dann die Taste **Continue**, um die Meldung zu löschen. Oder ändern Sie die Einstellung für das Papierausgabefach im SelectType-Modus und die Papierarteinstellungen im Druckertreiber.

Papierzufuhr

Befinden sich im Offline-Betrieb noch Daten im Druckerspeicher, drücken Sie die Taste **Form Feed**, um die Daten auszudrucken und den Inhalt des Druckerspeichers zu löschen. Nach dem Drucken wird **Bereit** im LC-Display angezeigt.

P.-format xxx yyy

Das in die Papierzufuhr (xxx) eingelegte Papier hat nicht das richtige Format (yyy). Legen Sie das korrekte Papierformat ein, und drücken Sie die Taste **Continue**.

PS3-Festplatte voll

Der für PostScript3 verfügbare Platz auf der Festplatte ist voll, und es können keine weiteren Daten auf die Festplatte geschrieben werden.

RAM Check

Der RAM-Speicher wird überprüft.

Reset zum Speichern

Sie haben die SelecType-Einstellung geändert, jedoch wird die neue Einstellung nicht sofort nach Beenden des SelecType-Modus aktiv. Führen Sie zum Aktivieren einen der folgenden Schritte durch: (1) Beenden Sie SelecType durch Drücken der Taste **Weiter** oder **On Line** (die neue Einstellung wird nach Beendung des aktuellen Druckauftrags aktiviert), oder (2) setzen Sie den Drucker durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **ALT** und **Zurücksetzen** zurück.

ROM Check

Der ROM-Speicher wird überprüft.

ROM x-Formatfehler

In ROM x (A oder P) ist ein Formatfehler aufgetreten.

Sammelsp. deaktiv

Der Drucker verfügt nicht über ausreichend Speicher bzw. genügend Platz auf der Festplatte, um Druckaufträge zu sortieren. Es wird nur ein Satz Kopien gedruckt. Reduzieren Sie den Umfang der Druckaufträge, erweitern Sie Ihren Druckerspeicher oder installieren Sie die optionale Festplatte in Ihrem Drucker.

Drücken Sie die Taste **Continue**, um die Meldung zu löschen.

Schreibf. ROM x

In ROM x (A oder P) ist ein Schreibfehler aufgetreten. Ersetzen Sie ROM x (A oder P) durch eine neue ROM-Einheit. Hinweise dazu erhalten Sie im Abschnitt "ROM-Modul" auf Seite D-40.

Selbsttest

Der Drucker führt die interne Selbsttestroutine durch.

Service Req xyyy

Ein Fehler des Controllers bzw. des Druckwerks wurde festgestellt. Notieren Sie die im LC-Display angezeigte Fehlernummer (xyyy), und schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie mindestens fünf Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und wenden Sie sich an einen qualifizierten Servicetechniker.

Shifter-Fehler 701

Die optionale Shifter-Einheit hat einen Fehler verursacht. Überprüfen Sie, ob es einen Papierstau oder andere offensichtliche Probleme gibt. Falls kein derartiges Problem vorliegt, entfernen Sie die Shifter-Einheit, und installieren Sie sie erneut. Nähere Hinweise zum Entfernen und Installieren des Shifters erhalten Sie im Abschnitt "Shifter" auf Seite D-22. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen qualifizierten Servicetechniker.

Shifter voll

Die optionale Shifter-Einheit ist voll. Nehmen Sie die Blätter aus dem Shifter, und drücken Sie die Taste **Continue**.

Sparmodus

Wenn die **On Line**-Anzeige leuchtet, ist der Drucker betriebsbereit, befindet sich jedoch im Sparmodus mit reduzierter Stromzufuhr.

Speicherüberlauf

Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um den aktuellen Druckauftrag auszuführen. Drücken Sie die Taste **Continue**, um den Fehler zu beheben. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, drücken Sie gleichzeitig die Tasten **Alt** und **Reset**.

Sie können diesen Fehler auch beheben, indem Sie den Drucker aus- und dann wieder einschalten. Möglicherweise ist es erforderlich, die Anzahl und Größe der Zeichen bzw. Grafiken zu reduzieren, die Auflösung zu verringern oder den Druckerspeicher zu erweitern.

Stau am Papierausw.

Diese Meldung zeigt an, daß möglicherweise ein Papierstau hinter der hinteren Abdeckung vorliegt.

Ungültige AUX Karte

Der Drucker kann die installierte optionale Schnittstellenkarte nicht lesen. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie die Schnittstellenkarte. Installieren Sie eine geeignete Karte.

Ungültige PS3

Ein vom Drucker nicht unterstütztes PostScript3 ROM-Modul wurde installiert, oder ein unterstütztes Modul wurde nicht korrekt installiert. Siehe "ROM-Modul" auf Seite D-40, um sicherzustellen, daß Sie ein für diesen Drucker geeignetes PostScript3 ROM-Modul verwenden, oder installieren Sie das Modul erneut.

Ungültige ROM X

Das ROM-Modul im Steckplatz A bzw. B ist nicht korrekt installiert, oder es ist für diesen Drucker nicht geeignet. Stellen Sie sicher, daß Sie ein geeignetes ROM-Modul verwenden, oder installieren Sie das Modul erneut. Installationsanweisungen finden Sie im Abschnitt "Installieren" auf Seite D-40.

Wartung erf. xxxx

xxxx: steht für eine Nummernangabe.

Ein Druckerteil (z.B. die Fixiereinheit oder eine Kassette) muß ausgetauscht werden. Teilen Sie Ihrem Händler die angezeigte Nummer (xxxx) mit.

Wenig Toner

Der Toner ist beinahe aufgebraucht. Die Bildeinheit muß in Kürze ausgetauscht werden.

Zurücksetzen

Die aktuelle Druckerschnittstelle wurde zurückgesetzt, und der Eingangspuffer wurde gelöscht. Die übrigen Schnittstellen sind jedoch weiterhin aktiv, ihre Einstellungen und Daten bleiben unverändert.

Hex-Dump-Modus

Der Hex-Dump-Modus (auch als Daten-Dump bezeichnet) ist eine spezielle Funktion, die es erfahrenen Benutzern leicht macht, den Grund für Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer zu bestimmen. Im Hex-Dump-Modus erzeugt der Drucker einen exakten Ausdruck der empfangenen Codes.

1. Stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie die Taste **Form Feed** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis die Nachricht `Hex-Dump` im LC-Display erscheint.
3. Starten Sie ein beliebiges Programm, das einen Druckauftrag auslöst. Der Drucker gibt alle empfangenen Codes im Hexadezimalformat aus.
4. Um den Hex-Dump-Modus zu beenden, schalten Sie den Drucker aus bzw. setzen Sie ihn zurück, indem Sie gleichzeitig die Tasten **Alt** und **Continue** drücken. Lassen Sie die beiden Tasten los, sobald der Hinweis `Alles zuruecksetzen` im LC-Display angezeigt wird.

Drucker zurücksetzen

Es gibt zwei Methoden, den Drucker zurückzusetzen (d.h., festgelegte Einstellungen wiederherzustellen).

Zurücksetzen

Setzen Sie die Einstellungen für den aktuellen Emulationsmodus und die Schnittstelle zurück, indem Sie die Tasten **Alt** und **Reset** gedrückt halten, bis die Meldung `Zuruecksetzen` im LC-Display erscheint. Sie können den Drucker jederzeit zurücksetzen, sofern nicht gerade ein Ausdruck an die aktive Schnittstelle gesendet wird.

Alles zurücksetzen

Setzen Sie die Einstellungen für alle Emulationsmodi und Schnittstellen zurück, indem Sie die Tasten **Alt** und **Reset** gedrückt halten, bis die Meldung `Alles zuruecksetzen` im LC-Display erscheint. Durch Ausschalten des Druckers können Sie ebenfalls alles zurücksetzen.

Hinweis:

- ❑ *Mit `Alles zuruecksetzen` werden die Druckaufträge aller Schnittstellen gelöscht; das heißt, möglicherweise löschen Sie den Druckauftrag eines anderen Benutzers.*
- ❑ *Wenn Sie die `SelecType`-Einstellungen initialisieren, wählen Sie **SelecType Init.** im `SelecType`-Menü `Setup`.*
- ❑ *Informationen zur Initialisierung des Netzwerk-Kennworts und der Netzwerkeinstellungen finden Sie im Handbuch für Administratoren.*

Festplatte neu formatieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Festplatte neu zu formatieren.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Taste **Value** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
3. Wenn Sie die Meldung **Support Mode** im LC-Display sehen, wählen Sie im Support-Menü die Option **HDD Format**.

Hinweis:

- Nach der Neuformatierung der Festplatte bootet der Drucker automatisch.*
- Wenn Sie nur die heruntergeladenen optionalen Schriften des Typs Adobe PostScript 3 (PS3) löschen möchten, befolgen Sie Schritte 1 bis 3 (oben). Wählen Sie **PS3 HDD Init**, wenn die optionalen Adobe PostScript 3-Schriften installiert wurden.*
- Andere aus PS3 stammende Schriften werden ebenfalls gelöscht.*
- Wird eine Festplatte aus einem anderen Drucker installiert, formatieren Sie sie mit Hilfe dieser Funktion neu.*

Wo Sie Hilfe erhalten

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in diesem Handbuch und in der Online-Hilfe lösen können, wenden Sie sich an die Service- und Supportdienste von EPSON.

Wir können Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereitlegen:

- Seriennummer des Druckers (Der Aufkleber mit der Seriennummer befindet sich auf der Rückseite des Druckers.)
- Druckermodell
- Marke und Modell Ihres Computers
- Verwendeter Druckertreiber und Versionsnummer (Klicken Sie auf **Über** in der Registerkarte Haupteinstellungen des Druckertreibers.)
- Betriebssystem und Versionsnummer (Windows 98, 95, NT usw.)
- Verwendete Anwendungsprogramme und Versionsnummer

Kapitel 6

Wartung und Transport

Drucker reinigen	6-2
Druckerinneres reinigen	6-2
Druckergehäuse reinigen	6-4
Drucker transportieren	6-4
Standort des Druckers wechseln	6-6

Drucker reinigen

Der Drucker muß normalerweise nur selten gereinigt werden. Wenn Sie ein Nachlassen der Druckqualität bemerken, reinigen Sie das Druckerinnere und den Einzug unter der oberen und hinteren Abdeckung wie in diesem Abschnitt beschrieben. Reinigen Sie die Papierwalze des MZ-Papierfachs mit einem sauberen, trockenen Tuch.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Druckerinnere und den Papiereinzug zu reinigen.

Druckerinneres reinigen

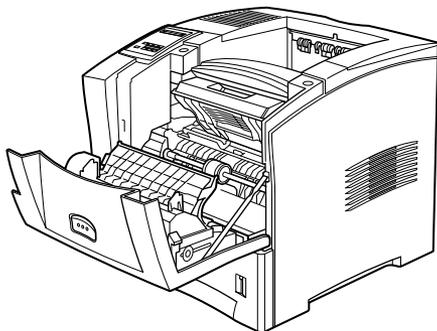
1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



Vorsicht:

Beim Öffnen der Druckerabdeckung werden die Fixiereinheit und die Papierwegbauteile freigelegt. Diese sind durch einen Aufkleber mit Warnhinweis gekennzeichnet. Nach einem Druckvorgang kann dieses Bauteil sehr heiß sein; berühren Sie es daher nicht. Lassen Sie den Drucker abkühlen, bevor Sie das Innere reinigen.

3. Wischen Sie den unten dargestellten Bereich mit einem weichen, sauberen Tuch ab.



4. Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker heraus.
5. Reinigen Sie mit einem weichen Tuch vorsichtig alle Verschmutzungen.
6. Setzen Sie die Bildeinheit wieder ein.
7. Schließen Sie die vordere Abdeckung.
8. Öffnen Sie die hintere Abdeckung.
9. Entfernen Sie die optionale Duplexeinheit, wenn diese Option installiert ist.
10. Reinigen Sie mit einem weichen Tuch vorsichtig alle Verschmutzungen.
11. Setzen Sie die Duplexeinheit wieder ein.
12. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

Hinweis:

Falls eine größere Menge Toner verschüttet wurde, wenden Sie sich an eine Fachkraft.

Druckergehäuse reinigen

Wenn das Gehäuse des Druckers schmutzig ist, schalten Sie den Drucker aus und wischen Sie es mit einem weichen sauberen, mit einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch ab.



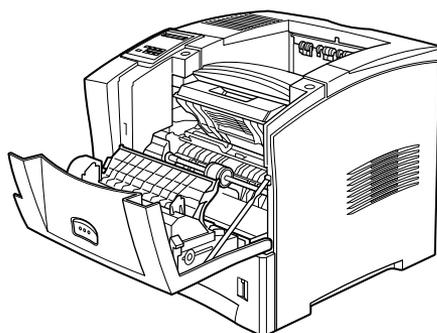
Achtung:

Benutzen Sie niemals Alkohol oder Verdüner zum Reinigen der Druckerabdeckung. Diese Chemikalien können die Bildeinheit, ihre Bauteile und das Gehäuse beschädigen. Achten Sie darauf, daß kein Wasser auf den Druckermechanismus oder die elektronischen Bauteile gelangt.

Drucker transportieren

Soll der Drucker transportiert werden, verpacken Sie ihn vorsichtig wieder in der Originalverpackung. So gehen Sie dabei vor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



4. Entfernen sie die Bildeinheit. Anweisungen zum Entfernen der Bildeinheit erhalten Sie unter “Bildeinheit austauschen” auf Seite 3-2.

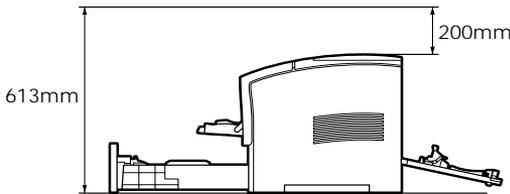
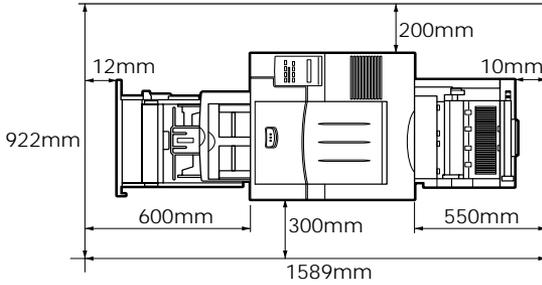


Achtung:

- Soll der Drucker transportiert werden, entfernen Sie zunächst die Bildeinheit, und verpacken Sie sie in einer Plastiktüte. Verschließen Sie die Tüte, damit keine Partikel des Feintoners in den Drucker oder auf Ihre Kleidung gelangen.*
 - Setzen Sie die Bildeinheit nicht länger als unbedingt erforderlich dem Licht aus.*
5. Entfernen Sie alle installierten Optionen. Anweisungen dazu erhalten Sie in Anhang D, “Optionen installieren und deinstallieren.”
 6. Verpacken Sie den Drucker in seinem originalen Transportsicherungsmaterial. Stellen Sie ihn dann wieder in den Originalkarton.

Standort des Druckers wechseln

Achten Sie bei einem Standortwechsel darauf, daß genügend Platz für die Bedienung und Wartung des Geräts vorhanden ist (siehe unten).



Entnehmen Sie der untenstehenden Liste den Platzbedarf für die folgenden Optionen:

Large-Capacity-Papiermagazin benötigt 140 mm unterhalb des Druckers.

Multifacheinheit benötigt 360 mm oberhalb des Druckers.

Shifter-Einheit benötigt 220 mm oberhalb des Druckers.

**Achtung:**

- Stellen Sie den Drucker so auf, daß der Netzstecker jederzeit bequem erreichbar ist.*
- Der Drucker muß rundherum frei sein, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.*
- Wählen Sie keinen Ort, der direkter Sonneneinstrahlung, hoher Hitze, Feuchtigkeit oder viel Staub ausgesetzt ist.*
- Stellen Sie Ihren Computer und Drucker möglichst nicht in der Nähe potentieller Störfelder (z.B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen) auf.*
- Benutzen Sie keine Steckdosen, die durch Wandschalter oder Zeitschaltungen gesteuert werden. Durch einen Stromausfall können wertvolle Daten auf Ihrem Computer und Drucker verloren gehen.*
- Benutzen Sie nach Möglichkeit keine Steckdosen, an die bereits andere Geräte angeschlossen sind.*
- Verwenden Sie eine für den Netzstecker passende geerdete Steckdose. Verwenden Sie keinen Adapterstecker.*
- Benutzen Sie nur Steckdosen, die die Netzvoraussetzungen dieses Druckers erfüllen.*

Spezifikationen

Drucker	A-2
Allgemeines	A-2
Umgebungsbedingungen	A-3
Bauteile	A-3
Elektrische Anschlußwerte	A-3
Papierspezifikationen	A-4
Nicht verwendbares Papier	A-6
Bereits bedrucktes Papier	A-7
Schnittstelle	A-7
Parallele Schnittstelle	A-7
Serielle Schnittstelle	A-16
Ethernet-Schnittstelle	A-16
Optionen und Verbrauchsmaterialien	A-17
Large-Capacity-Papiermagazin	A-17
Duplexeinheit	A-18
Briefumschlageinzug	A-19
Multifacheinheit	A-19
Shifter	A-20
Bildeinheit	A-20

Drucker

Allgemeines

Druckmethode	Elektrofotografisch mit Laserstrahlabtastung
Auflösung	1200 × 1200 dpi
Druckgeschwindigkeit	Maximal 20 Seiten pro Minute auf A4 bzw. 21 Seiten pro Minute auf Letter, je nach Schriftart und Datenmenge.
Erste Seite	Weniger als 13,3 Sekunden (A4-Format) (aus dem Standardmagazin 1)
Aufwärmzeit	Weniger als 65 Sekunden bei Normaltemperatur
Papierzufuhr	Automatisch oder manuell
Ausrichtung beim Papiereinzug	Zentriert bei allen Papierformaten
Fassungsvermögen (Papier 80g/m ²)	Max. 100 Blatt (MZ-Papierfach) Max. 550 Blatt (Standardkassetten)
Papierausgabe	Face-down (bedruckte Seite nach unten)
Fassungsvermögen des Ausgabefachs (Papier 80g/m ²)	Max. 500 Blatt
Interne Emulationen	HP LaserJet4000 PCL5e (LJ4-Emulation) HP LaserJet 4000 PC6 (LJ4-Emulation) HP-GL/2 (GL2-Emulation) ESC/P2-Emulation (ESC/P2 für 24-Nadeldrucker) FX-Emulation (ESC/P für 9-Nadeldrucker) I239X-Emulation (IBM Proprinter)
Optionale Sprache	Adobe PostScript 3

Residente Schriften	80 skalierbare Schriften und 1 Bitmap-Schrift (LJ4- und PCL6-Emulation)
RAM	16 MB, auf max. 256 MB erweiterbar

Umgebungsbedingungen

Temperatur	Betrieb: 5 bis 35°C Lagerung: 0 bis 35°C
Relative Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 15 bis 85 % Lagerung: 15 bis 80 %
Höhe	Maximal 3.100 Meter

Bauteile

Abmessungen und Gewicht

Höhe	413 mm
Breite	422 mm
Tiefe	439 mm
Gewicht	Ca. 28 kg inkl. Bildeinheit
Lebensdauer	5 Jahre bzw. 600.000 Blatt, was immer zuerst eintrifft

Elektrische Anschlußwerte

Eingangsspannung	198 V bis 264 V
Eingangsfrequenz	50 Hz / 60 Hz
Nennstrom	3,33 A
Leistungsaufnahme	Weniger als 800 W
Leistungsaufnahme* im Sparmodus	Weniger als 30 W

* wenn keine Option installiert ist

Hinweis:

Überprüfen Sie die erforderlichen Spannungswerte anhand des Etiketts auf der rechten Seite des Druckers.

Papierspezifikationen

Hinweis:

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

Papierarten: Normalpapier, Recycling-Papier,
Etiketten, Briefumschläge, Folien,
farbiges Papier, Karten, Papier mit
Briefkopf, Vordrucke

Hinweis:

Verwenden Sie Recycling-Papier nur unter normalen Luft- und Feuchtigkeitsbedingungen. Eine schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und kann Papierstaus und andere Probleme verursachen.

Papiergewicht:

Simplex	60 bis 216 g/m ²
Duplex	60 bis 105 g/m ²

Papierformat:

Papier	A4 (210 mm × 297 mm) A5 (148 mm × 210 mm) B5 (182 mm × 257 mm) Letter (8,5" × 11") Half-Letter (5,5" × 8,5") Legal (8,5" × 14") Government Letter (8,5" × 10,5") Government Legal (8,5" × 13") Executive (7,25" × 10,5") F4 (210 mm × 330 mm) Benutzerdefiniert (76,2 × 127 mm bis 215,9 mm × 355,6 mm)
Briefumschläge	Monarch (3 7/8" × 7 1/2") Commercial 10 (4 1/8" × 9 1/2") DL (110 mm × 220 mm) C6 (114 mm × 162 mm) C5 (162 mm × 229 mm) International B5 (176mm × 250mm)



Achtung:

- Verwenden Sie ausschließlich die oben aufgeführten Papierformate.
- Die verfügbaren Papierarten und -formate hängen von der verwendeten Papierzufuhr ab. Hinweise finden Sie unter "Verfügbare Papierarten" auf Seite 1-2.

Druckbereich	Mindestens 4 mm Rand von jeder Blattkante. (Der minimale linke und rechte Rand beträgt jeweils 3,4 mm beim Drucken mit 80 Spalten aus DOS-Anwendungen.)
--------------	--

Hinweis:

Die Größe des Druckbereichs hängt von der verwendeten Emulation ab.

Nicht verwendbares Papier

Die unten aufgeführten Papierarten dürfen nicht in diesem Drucker benutzt werden. Anderenfalls riskieren Sie Beschädigung des Druckers, Papierstaus und schlechte Druckqualität.

- Spezialmedien für Tintenstrahldrucker
- Auf anderen Laserprintern, Schwarzweiß-Laserprintern, Farbkopierern oder Schwarzweißkopierern bedrucktes Papier
- Auf einem Tintenstrahl- oder Thermodrucker bedrucktes Papier
- Kohlepapier, Durchschreibepapier, Thermopapier, Selbstklebepapier oder säurehaltiges Papier
- Ungewöhnlich dickes oder dünnes Papier
- Feuchtes Papier
- Leicht ablösbare Etiketten
- Geklebtes, geheftetes oder mit Büroklammern befestigtes Papier
- Beschichtetes Papier oder farbiges Papier mit Oberflächenveredelung
- Zu glattes oder zu rutschiges Papier, zu grobes Papier oder Papier mit unterschiedlicher Vorder- und Rückseite
- Papier mit Heftlöchern oder perforiertes Papier
- Gefaltetes, gerolltes, welliges oder zerrissenes Papier
- Papier von unregelmäßiger Form oder Papier ohne spitze Ecken

Bereits bedrucktes Papier

Benutzen Sie nur Papier, das vorher noch nicht bedruckt wurde. Andernfalls riskieren Sie Beschädigung des Druckers, Papierstaus oder schlechte Druckqualität.

Schnittstelle

Parallele Schnittstelle

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Stiftbelegungen (Pin) für die parallele Schnittstelle (IEEE 1284-II-Stecker). Die Angaben in der Spalte "Richtung" verweisen auf die Signalflußrichtung vom Drucker aus gesehen.

Pin	Richtung	IEEE 1284-B-Stecker		
		Kompatibilität	Nibble	ECP
1	EIN	nStrobe	HostClk	
2	EIN/AUS	DATA1		
3	EIN/AUS	DATA2		
4	EIN/AUS	DATA3		
5	EIN/AUS	DATA4		
6	EIN/AUS	DATA5		
7	EIN/AUS	DATA6		
8	EIN/AUS	DATA7		
9	EIN/AUS	DATA8		
10	AUS	nACK	PtrClk	PeriphClk
11	AUS	Busy	PrtBusy	PeriphAck
12	AUS	PError	AckDataReq	nAckReverse
13	AUS	Select	Xflag	
14	EIN	nAutoFd	HostBusy	HostAck

Pin	Richtung	IEEE 1284-B-Stecker		
		Kompatibilität	Nibble	ECP
15		NC		
16		GND		
17		CG		
18	AUS	PeripheralLogic High		
19 - 30		GND		
31	EIN	nInit		nReverse Request
32	AUS	nFault	nDataAvail	nPeriph Request
33		GND		
34		NC		
35	AUS	+5 Volt		
36	EIN	nSelectIn	IEEE1284 aktiv	

nStrobe/HostClk

Kompatibilitätsmodus Impuls vom Signalspeicher zum Einlesen der Daten. Der Signalpegel LOW zeigt an, daß das Signal DATA gültig ist.

Verhandlungsphase Impuls vom Signalspeicher zum Einlesen der Werte für das Extensibility-Abfragesignal.

Nibble-Modus Immer Signalpegel HIGH

ECP-Modus In diesem Modus werden über das Signal PeriphAck (Busy) mit Handshaking Daten und Adressen vom Host zum Drucker übertragen.

DATA 1 bis DATA 8 (bidirektionale Kommunikation, jedoch möglicherweise kein Signal, wenn der ECP- oder EPP-Modus nicht unterstützt wird)

Kompatibilitätsmodus	Daten vom sendenden Kanal
Verhandlungsphase	Wert für das Extensibility-Abfragesignal
Nibble-Modus	Nicht benutzt
ECP-Modus	Bidirektionale Kommunikation

nACK/PtrClk/PeriphClk

Alle Modi	DATA 8 = Bit mit dem höchsten Stellenwert DATA 1 = Bit mit dem niedrigsten Stellenwert.
Kompatibilitätsmodus	Signalpegel LOW zeigt an, daß Daten vom Host übertragen wurden.
Verhandlungsphase	Signalpegel LOW zeigt an, daß IEEE 1284 unterstützt wird. Dieses Signal wird anschließend auf HIGH gesetzt. Damit wird angezeigt, daß das Xflag-Signal und das Flag "Daten vorhanden" gültig sind.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Im Nibble-Modus bedeutet der Signalpegel LOW, daß die Daten im Nibble-Modus gültig sind.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Beim Umschalten von Signalpegel LOW auf HIGH wird das Signal unterbrochen. Damit wird dem Host signalisiert, daß Daten vorhanden sind.
ECP-Modus	Im ECP-Modus werden über das HostAck-Signal (nAutoFd) mit Handshaking Daten vom Drucker zum Host übertragen.

Busy/PtrBusy/PeriphClk

Kompatibilitätsmodus	Signalpegel HIGH bedeutet, daß der Drucker für den Datenempfang nicht bereit ist.
Verhandlungsphase	Zeigt für den sendenden Kanal den Status BUSY an.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 3 und anschließend 7 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Zeigt für den sendenden Kanal den Status BUSY an.
ECP-Modus	Zur Steuerung des Datenflusses über den sendenden Kanal. In umgekehrter Richtung stellt dieses Signal das neunte Informationsbit dar. Dieses Informationsbit signalisiert, ob die Daten einen Befehl oder Daten darstellen.

PError/AckDataReq/nAckReverse

Kompatibilitätsmodus	Signalpegel HIGH bedeutet, daß im Papiereinzugsbereich ein Papierstau vorliegt oder daß sich kein Papier in der Papierkassette befindet.
Verhandlungsphase	Signalpegel HIGH zeigt an, ob IEEE 1284 unterstützt wird. Danach hat dieses Signal die gleiche Funktion wie nDataAvail (nFault).
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 2 und anschließend 6 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Signalpegel HIGH, bis der Host die Datenübertragung abfragt. Danach hat dieses Signal die gleiche Funktion wie nDataAvail (nFault).
ECP-Modus	Signalpegel LOW läßt den nReverseRequest zu. Der Host stellt anhand dieses Signals fest, ob die Datensignale gesendet werden dürfen.

Set/Xflag

Kompatibilitätsmodus	Immer Signalpegel HIGH
Verhandlungsphase	Das Xflag-Signal stellt das Extensibility-Flag dar. Das Signal reagiert auf den vom Host gesendeten Wert für das Extensibility-Abfragesignal.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 1 und anschließend 5 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Wie bei der Verhandlungsphase.
ECP-Modus	Wie bei der Verhandlungsphase.

nAutoFd/HostBusy/HostAck

Kompatibilitätsmodus Nicht benutzt

Verhandlungsphase Um den 1284-Modus abzufragen, wird dieses Signal auf LOW, IEEE 1284aktiv (nSelectIn) auf HIGH gesetzt. Anschließend wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, wenn PtrClk (nAck) auf LOW gesetzt wird.

Phase der Übertragung der empfangenen Daten Im Nibble-Modus erkennt der Drucker, daß der Host zum Datenempfang bereit ist, wenn dieses Signal auf LOW gesetzt wird. Der Signalpegel HIGH bedeutet, daß der Host die Daten empfangen hat.

Leerlaufphase des empfangenden Kanals Wenn PtrClk (nAck) auf LOW steht, wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, um in die Phase der Übertragung der empfangenen Daten zurückzukehren. Wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, während IEEE 1284aktiv (nSelectIn) gleichzeitig auf LOW gesetzt wird, wird die Leerlaufphase beendet, und die Schnittstelle kehrt in den Kompatibilitätsmodus zurück.

ECP-Modus Zur Steuerung des Datenflusses über den empfangenden Kanal. Dieses Signal wird ebenfalls beim Handshaking über PeriphClk (nAck) benutzt.

NC

Nicht benutzt

PeripheralLogicHigh

Über 3,9 k Ω Widerstand mit +5 V verbunden.

nInit/nReverseRequest

Kompatibilitätsmodus	Signalpegel LOW bedeutet, daß der Drucker belegt ist.
Verhandlungsphase	Immer Signalpegel HIGH
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Immer Signalpegel HIGH
ECP-Modus	Signalpegel LOW, wenn in die umgekehrte Kommunikationsrichtung gewechselt wird. Die Datensignale können vom Gerät erst dann gesendet werden, wenn dieses Signal auf LOW und 1284 Active auf HIGH steht.

nFault/DataAvail/nPeriphRequest

Kompatibilitätsmodus	Signalpegel LOW bedeutet, daß ein Fehler aufgetreten ist.
Verhandlungsphase	Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt, um eine Kompatibilität zu 1284 zu ermöglichen. Im Nibble-Modus wird dieses Signal auf LOW gesetzt, wenn der Host das Signal HostBusy (nAutoFd) auf HIGH gesetzt hat. Damit wird signalisiert, daß die Daten für die Übertragung aufbereitet wurden.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um dem Host im Nibble-Modus zu signalisieren, daß die Daten für die Übertragung aufbereitet wurden. Danach stellt dieses Signal im Nibble-Modus das Informationsbit 0 und anschließend 4 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Zeigt an, ob die Daten gültig sind oder nicht.
ECP-Modus	Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um die Kommunikation mit dem Host abzufragen. Dies gilt sowohl für den sendenden als auch für den empfangenden Kanal.

nSelectIn/IEEE1284active

Kompatibilitätsmodus Immer LOW.

Verhandlungsphase Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt. Zur gleichen Zeit wird das Signal HostBusy auf LOW gesetzt, um den 1284-Modus abzufragen.

Phase der Übertragung der empfangenen Daten Signalpegel HIGH legt die Busrichtung Drucker - Host fest. Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um den 1284-Modus zu verlassen und damit die Busrichtung Host - Drucker festzulegen.

Leerlaufphase des empfangenden Kanals Wie bei der Phase der Übertragung der empfangenen Daten.

ECP-Modus Immer Signalpegel HIGH. Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um den ECP-Modus zu verlassen und zum Kompatibilitätsmodus zurückzukehren.

GND

Verdrillte Doppelleitung, Rückleitungssignal

CG

Mit Druckergehäuse verbunden. Dieses Signal und GND sind verbunden.

+5 Volt

Über 1 k Ω Widerstand mit +5 V verbunden.

Serielle Schnittstelle

Schnittstellentyp	RS-232C
Übertragungssystem	Asynchrone Kommunikation
Baud-Rate	300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 76800, 115200
Parity	keine, gerade, ungerade
Start-Bit	1
Stop-Bit	1, 2
Datenlänge	7, 8
Hardware-Protokoll	DTR, DSR
Software-Protokoll	Xon / Xoff (Robust wird unterstützt)
Anschluß	entspricht 17LE-13250-27 (D57) DDK

Ethernet-Schnittstelle

Verwenden Sie ein durchgängig abgeschirmtes modulares verdrilltes Kabel (IEEE 802.3 10BASE-T/100BASE-TX) mit RJ45-Stecker.

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Large-Capacity-Papiermagazin

Produktcode	C813291
Papierformat	
Standardkassette	A4, A5, B5, Legal, Government Legal, Letter, Executive, Benutzerdefiniert
Papiergewicht	60 bis 216 g/m ²
Papierzufuhr	Automatisch
Fassungsvermögen	
Standardkassette	Max. 550 Blatt Papier (Papierstärke 80 g/m ²)
Transportgeschwindigkeit	Max. 14,5 Sekunden für das erste Blatt im Format A4; (Kassette 2) max. 15,7 Sekunden für das erste Blatt im Format A4; (Kassette 3) 20 Seiten pro Minute für nachfolgende Blätter im Format A4
Papierart	Normalpapier (z.B. Kopierpapier), Recycling Papier Folien Etiketten Briefumschläge
Stromversorgung	5 Volt und 24 Volt (vom Drucker)
Abmessungen und Gewicht	
Höhe	175 mm
Breite	422 mm
Tiefe	433 mm
Gewicht	10,3 kg

Duplexeinheit

Produktcode	C813301
Papierformat	Letter, A4, Legal, Government Letter, Government Legal, B5, F4, Executive, Benutzerdefiniert (min. 182,0 mm × 257,0 mm, max. 215,9 mm × 255,6 mm)
Papiergewicht	60 bis 105 g/m ²
Transportgeschwindigkeit	Max. 20,8 Sekunden für das erste Blatt im Format A4; 3,5 Seiten pro Minute für alle nachfolgenden Seiten im Format A4 (von Papierkassette 1 zur Face-down-Papierablage)
Stromversorgung	5 V bzw. 24 V (vom Drucker)
Abmessungen und Gewicht	
Höhe	98 mm
Breite	315 mm
Tiefe	250 mm
Gewicht	1,2 kg

Briefumschlageinzug

Produktcode	C813321
Papierformat	Monarch, Commercial 10, DL, C5, Benutzerdefiniert (min. 98,4 mm × 148,5 mm, max. 178,0 mm × 254,0 mm)
Fassungsvermögen	Max. 75 Briefumschläge oder 24 mm Höhe
Stromversorgung	5 Volt und 24 Volt (vom Drucker)
Abmessungen und Gewicht	
Höhe	116 mm
Breite	289 mm
Tiefe	290 mm
Gewicht	1,8 kg

Multifacheinheit

Produktcode	C813331
Papierformat	A4, Letter
Papierart	Normalpapier, Folien, Etiketten
Papiergewicht	60 bis 105 g/m ²
Stromversorgung	Wechselstrom 90-140 V, 198-264 V 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	230V: weniger als 69 W
Abmessungen und Gewicht	
Höhe	364 mm
Breite	403 mm
Tiefe	360 mm
Gewicht	Einheit 9,2 kg

Shifter

Produktcode	C813341
Papierformat	A4, Letter, Legal, Government Legal, B5, A5, Executive, Half Letter, Monarch, COM10, C5, DL, Benutzerdefiniert (min. 98,4 mm × 215,9 mm, max. 148,5 mm × 355,6 mm)

Abmessungen und Gewicht

Höhe	142 mm
Breite	422 mm
Tiefe	293 mm
Gewicht	2,5 kg

Bildeinheit

Produktcode	S051070
Lagerungstemperatur	0° bis 35°C
Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	15 bis 80 %
Lagerfähigkeit	24 Monate ab Werk
Lebensdauer	Reicht für maximal 15000 Seiten unter folgenden Bedingungen: Letter- oder A4-Format, fortlaufender Druck bei fünfprozentiger Ausfüllung der bedruckbaren Seite.

Die Anzahl der Druckseiten, für die eine Bildeinheit ausreicht, hängt weitgehend von der Art der Druckaufträge ab. Wenn Sie jeweils nur kurze Druckaufträge senden oder mit einer Textdichte über 5 % Ausfüllung drucken, reduziert sich die Kapazität entsprechend.

Symbolzeichensätze

Allgemeines	B-2
In der LJ4-/EPSON GL/2-Emulation	B-3
Internationaler Zeichensatz für ISO- Symbolzeichensätze	B-24
In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation	B-25
Internationale Zeichensätze	B-31
Über den Befehl ESC (^) verfügbare Zeichen	B-32
In der I239X-Emulation	B-32
In der EPSON GL/2-Emulation	B-32

Allgemeines

Über Ihren Drucker haben Sie Zugriff auf eine Vielzahl von Symbolzeichensätzen, die sich vielfach nur durch bestimmte sprachenspezifische Zeichen unterscheiden.

Hinweis:

Normalerweise übernimmt Ihr Anwendungsprogramm die Steuerung von Schriften und Symbolen, so daß Sie wahrscheinlich die Druckereinstellungen selbst nie zu ändern brauchen. Falls Sie jedoch eigene Programme zur Druckersteuerung schreiben bzw. mit einem älteren Anwendungsprogramm arbeiten, das Schriften nicht umsetzen kann, lesen Sie die folgenden Abschnitte mit näheren Informationen über Symbolzeichensätze.

Schriften sollten Sie nur in Verbindung mit einem bestimmten Symbolzeichensatz verwenden. Die verfügbaren Symbolzeichensätze sind sowohl von der aktiven Emulation als auch von der ausgewählten Schrift abhängig. Dieser Anhang enthält eine vollständige Liste aller verfügbaren Symbolzeichensätze für jede Emulation.

In der LJ4-/EPSON GL/2-Emulation

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der in der LJ4-Emulation verfügbaren Symbolzeichensätze.

Die entsprechenden Zeichentabellen werden später in diesem Kapitel beschrieben.

Symbolzeichensatz	Zeichensatzkennung für ESC (	Verfügbare Schriften (siehe nächste Seite)
Roman-8* (enthält weitere 19 Zeichensätze)	8U	76 Schriften + Bitmap**
Roman Extension	0E	Bitmap
ECM94-1	0N	76 Schriften + Bitmap
Legal	1U	76 Schriften + Bitmap
8859-2 ISO	2N	76 Schriften + Bitmap
8859-15 ISO	9N	76 Schriften + Bitmap
PsWith	5M	76 Schriften
8859-9 ISO	5N	76 Schriften + Bitmap
WiTurkish	5T	76 Schriften
MsPublishing	6J	76 Schriften
VeMath	6M	76 Schriften
DeskTop	7J	76 Schriften
Math-8	8M	76 Schriften
WiE.Europe	9E	76 Schriften
PcTk437	9T	76 Schriften
PcEur858	13U	76 Schriften + Bitmap
Windows	9U	76 Schriften
Pstext	10J	76 Schriften
IBM-US	10U	76 Schriften + Bitmap
IBM-DN	11U	76 Schriften + Bitmap
McText	12J	76 Schriften
PcMultilingual	12U	76 Schriften + Bitmap
VeInternational	13J	76 Schriften
VeUS	14J	76 Schriften
PiFont	15U	76 Schriften
PcE.Europe	17U	76 Schriften
Symbol	19M	SWA-Symbolzeichensatz, SWM-Symbolzeichensatz
WiAnsi	19U	76 Schriften
Wingdings	579L	More WingBats SWM
OCR A	0O	OCR A
OCR B	1O	OCR B
OCR B Extension	3Q	OCR B
Code 39	0Y	Code 39 (2 Typen)
EAN/UPC	8Y	EAN/UPC (2 Typen)
Roman-9	4U	76 Schriften + Bitmap

Symbolzeichensatz	Zeichensatzkennung für ESC (	Verfügbare Schriften (siehe nächste Seite)
8859-10 ISO Pc1004 WiBALT PcBlit775	6N 9J 19L 26U	76 Schriften + Bitmap 76 Schriften 76 Schriften 76 Schriften

* Die 19 weiteren Symbolzeichensätze sind: Norweg1, Italian, Swedish, ANSI ASCII, UK, French, German, Spanish, Norweg2, French2, HP German, JIS ASCII, HP Spanish, Chinese, IRV, Swedis2, Portugese, IBM Portugese und IBM Spanish. Diese unterscheiden sich geringfügig vom Roman-8-Zeichensatz.

** Unter Bitmap ist die Schriftart "Line Printer" zu verstehen.

Roman-8 (8U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	'	p			—	â	Ã	Ä	Å	Ð
1		!	1	A	Q	a	q			À	Ý	ê	î	Ë	Þ	
2		"	2	B	R	b	r			Á	ÿ	ó	ø	ã	·	
3		#	3	C	S	c	s			È	°	û	Æ	Ð	µ	
4		\$	4	D	T	d	t			Ê	Ç	á	â	ð	¶	
5		%	5	E	U	e	u			Ë	ç	é	í	í	¾	
6		&	6	F	V	f	v			Ï	Ñ	ó	ø	ì	—	
7		'	7	G	W	g	w			Ï	ñ	ú	æ	ó	¼	
8		(	8	H	X	h	x			´	ı	à	Ä	Ò	½	
9		)	9	I	Y	i	y			`	ı	è	ì	Õ	¾	
A		*	:	J	Z	j	z			^	ı	ò	Ö	õ	º	
B		+	;	K	[	k	{			~	£	ù	Û	š	«	
C		,	<	L	\	l	|			~	¥	ä	É	š	■	
D		-	=	M	]	m	}			Û	§	ë	ï	Ú	»	
E		.	>	N	^	n	~			Ô	f	ö	ß	Ý	±	
F		/	?	O	_	o				£	φ	ü	Û	ÿ		

Roman Extension (0E)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				–	â	À	Á	Þ								
1		À	Á	ÿ	ê	í	Ā	þ								
2		Ā	Ā	ý	ô	ø	ā	·								
3		È	È	•	û	æ	ð	μ								
4		É	É	Ç	á	â	ð	¶								
5		Ê	Ê	Ç	é	í	í	¼								
6		Ë	Ë	Ñ	ó	ø	ì	–								
7		Ï	Ï	ñ	ú	æ	ó	¼								
8		ˆ	ˆ	ˆ	à	ä	ò	½								
9		˘	˘	˘	è	ì	ö	¾								
A		˙	˙	˙	ò	ö	õ	ø								
B		˚	˚	˚	ù	ü	š	«								
C		˛	˛	˛	ä	é	š	»								
D		˜	˜	˜	ë	ÿ	ú									
E		˘	˘	˘	ö	ö	ÿ									
F		˙	˙	˙	ü	ö	ÿ									

ECM94-1 (0N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ð	à	ø
1			!	1	A	Q	a	q			ı	±	Ā	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r			ı	²	Ā	Ò	â	ò
3			#	3	C	S	c	s			ı	³	Ā	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t			ı	´	Ā	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u			ı	µ	Ā	Õ	å	õ
6			&	6	F	V	f	v			ı	¶	Ā	Ö	æ	ö
7			'	7	G	W	g	w			ı	·	Ā	Ç	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x			ı	¨	Ā	È	è	ø
9			)	9	I	Y	i	y			ı	©	Ā	É	é	ù
A			*	:	J	Z	j	z			ı	ª	Ā	Ê	ê	ú
B			+	;	K	[	k	{			ı	«	Ā	Ë	ë	û
C			,	<	L	\	l	|			ı	»	Ā	Ë	ë	ü
D			-	=	M	]	m	}			ı	¼	Ā	Ï	ï	ý
E			.	>	N	^	n	~			ı	½	Ā	Í	í	ÿ
F			/	?	O	_	o				ı	¾	Ā	Î	î	ÿ

Legal (1U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				@	P	°	p									
1		!	1	A	Q	a	q									
2		~	2	B	R	b	r									
3			#	3	C	S	c	s								
4			\$	4	D	T	d	t								
5			%	5	E	U	e	u								
6			&	6	F	V	f	v								
7			'	7	G	W	g	w								
8		(	8	H	X	h	x									
9		)	9	I	Y	i	y									
A		*	:	J	Z	j	z									
B		+	;	K	[	k	\$									
C		,	=	L	®	l	¶									
D		-	=	M	]	m	†									
E		.	¢	N	©	n	™									
F		/	?	O	_	o	☒									

8859-2 ISO (2N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				@	P	`	p					°	Ř	Đ	ř	đ
1		!	1	A	Q	á	q				À	à	Á	Ñ	á	ñ
2		"	2	B	R	b	r				˘	˘	Â	Ñ	â	ñ
3			#	3	C	S	c	s			Ł	ł	Ă	Ó	ă	ó
4			\$	4	D	T	d	t			ł	ł	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u			Ł	ł	É	Ö	é	ö
6			&	6	F	V	f	v			Š	š	Č	Ö	č	ö
7			'	7	G	W	g	w			Š	š	Č	Ö	č	ö
8		(	8	H	X	h	x				Š	š	Č	Ö	č	ö
9		)	9	I	Y	i	y				Š	š	Č	Ö	č	ö
A		*	:	J	Z	j	z				Š	š	Č	Ö	č	ö
B		+	;	K	[	k	{				Š	š	Č	Ö	č	ö
C		,	<	L	\	l	|				Š	š	Č	Ö	č	ö
D		-	=	M	]	m	}				Š	š	Č	Ö	č	ö
E		.	>	N	^	n	~				Š	š	Č	Ö	č	ö
F		/	?	O	_	o	☒				Š	š	Č	Ö	č	ö

8859-15 ISO (9N)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p				°	À	Ð	à	ð	
1	!	1	A	Q	a	q					ı	±	Á	Ñ	á	ñ
2	"	2	B	R	b	r					ç	²	Â	Ò	â	ò
3	#	3	C	S	c	s					£	³	Ã	Ó	ã	ó
4	\$	4	D	T	d	t					€	ž	Ä	Ö	ä	ö
5	%	5	E	U	e	u					¥	μ	Å	Õ	å	õ
6	&	6	F	V	f	v					Š	¶	Æ	Ö	æ	ö
7	'	7	G	W	g	w					Š	·	Ç	×	ç	+
8	(	8	H	X	h	x					š	ž	È	Ø	è	ø
9	)	9	I	Y	i	y					©	ı	É	Ù	é	ù
A	*	:	J	Z	j	z					a	o	Ê	Ú	ê	ú
B	+	;	K	[	k	{					«	»	Ë	Û	ë	û
C	,	<	L	\	l	|					¬	Ⓔ	Ï	Ü	ï	ü
D	-	=	M	]	m	}					-	œ	Í	Ý	í	ý
E	.	>	N	^	n	~					®	ÿ	Î	Þ	î	þ
F	/	?	O	_	o	⌘					-	¿	İ	ß	ı	ÿ

PsMath (5M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	≅	Π	—	π				°	κ	∠	◇		
1		!	1	A	⊖	α	θ				Υ	±	∑	∇	<	>
2		∕	2	B	P	β	ρ				·	″	℔	®	®	∫
3		#	3	X	Σ	χ	σ				≤	≥	∅	©	©	∫
4		∃	4	Δ	T	δ	τ				/	×	⊗	™	™	∫
5		%	5	E	Y	ε	ν				f	∞	⊕	∏	∑	∫
6		&	6	Φ	ς	φ	ω				∞	∞	⊗	∩	·	∫
7		∞	7	Γ	Ω	γ	ω				♣	•	∩	∪	∪	∫
8		(	8	H	Ξ	η	ξ				♦	÷	∩	∪	∪	∫
9		)	9	I	Ψ	ι	ψ				♥	≠	∩	∪	∪	∫
A		*	:	∂	Z	φ	ζ				♠	≡	∩	∪	∪	∫
B		+	;	K	[	κ	{				↔	≈	∩	∪	∪	∫
C		,	<	Λ	∴	λ	|				←	∴	∩	∪	∪	∫
D		-	=	M	]	μ	}				↑	|	∩	∪	∪	∫
E		.	>	N	⊥	ν	~				↓	|	∩	∪	∪	∫
F		/	?	O	_	o					↓	↓	∩	∪	∪	∫

8859-9 ISO (5N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ĝ	à	ğ
1			!	1	A	Q	a	q			±	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r			²	²	Â	Ò	â	ò
3			#	3	C	S	c	s			³	³	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t			¼	¼	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u			½	½	Å	Ö	å	ö
6			&	6	F	V	f	v			¾	¾	Æ	Ø	æ	÷
7			'	7	G	W	g	w			¸	¸	Ç	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x			¹	¹	È	Ø	è	ø
9			)	9	I	Y	i	y			º	º	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Z	j	z			»	»	Ê	Ú	ê	ú
B			+	;	K	[	k	{			¼	¼	Ë	Û	ë	û
C			,	<	L	\	l	|			½	½	Ì	Ü	ì	ü
D			-	=	M	]	m	}			¾	¾	Í	Ý	í	ý
E			.	>	N	^	n	~			¸	¸	Î	ÿ	î	ÿ
F			/	?	O	_	o	~			¸	¸	Ï		ï	

WiTurkish (5T)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ĝ	à	ğ
1			!	1	A	Q	a	q			´	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r	,	´	²	²	Â	Ò	â	ò
3			#	3	C	S	c	s	f	“	³	³	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t	”	”	¼	¼	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u	…	•	½	½	Å	Ö	å	ö
6			&	6	F	V	f	v	†	–	¾	¾	Æ	Ø	æ	÷
7			'	7	G	W	g	w	‡	–	¸	¸	Ç	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x	ˆ	–	¹	¹	È	Ø	è	ø
9			)	9	I	Y	i	y	%c	™	º	º	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Z	j	z	Š	š	»	»	Ê	Ú	ê	ú
B			+	;	K	[	k	{	Œ	œ	¼	¼	Ë	Û	ë	û
C			,	<	L	\	l	|			½	½	Ì	Ü	ì	ü
D			-	=	M	]	m	}			¾	¾	Í	Ý	í	ý
E			.	>	N	^	n	~			¸	¸	Î	ÿ	î	ÿ
F			/	?	O	_	o	~		ÿ	¸	¸	Ï		ï	

MsPublishing (6J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					²		´					°			Ω	
1			¹								´	•	˘	˙		
2			”			℞					ˆ	●	ˆ	ˆ		
3			³			Š	%	š			˜	◐	ˆ	ˆ		
4			⁴			™						◑	ˆ	ˆ		
5			⁵									◒	ˆ	ˆ		
6			⁷									◓	ˆ	ˆ	ı	ı̇
7			˙									◔	ˆ	ˆ	ı̈	ı̇
8			⁹									◕	ˆ	ˆ	ı̋	ı̈
9			⁰			ÿ					fi	◖	ˆ	ˆ	ı̌	ı̋
A			⁸			Ž		ž			ff	◗	ˆ	ˆ		
B			†								ffi	◘	ˆ	ˆ		
C			˘				ℓ				ffl	◙	ˆ	ˆ		
D			—	‡							ffn	◚	ˆ	ˆ		
E			…			—	⁶	“		Pt	<	◛	ˆ	ˆ		
F		/			œ	=	æ			f	>	◜	ˆ	ˆ		n

VeMath (6M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	≅	Π	—	π				◊	®	≤	↓	|	∏
1		!	1	A	⊖	α	θ				√	∩	◆	←	·	™
2		∀	2	B	P	β	ρ				∪	∩	≥	®	∠	⇐
3		#	3	X	Σ	χ	σ				∩	∩	∂	”	∩	⇔
4		∃	4	Δ	T	δ	τ				∩	∩	×	f	∩	∩
5		&	5	E	Y	ε	v				∩	⊕	♣	∩	}	∩
6		∞	6	Φ	ς	φ	ω				∩	⊗	∩	∩	∩	∩
7		∞	7	Γ	Ω	γ	ω				∩	⊗	∩	∩	∩	∩
8		(	8	H	Ξ	η	ξ				∩	∩	∩	∩	∩	∩
9		)	9	I	Ψ	ι	ψ				∩	∩	♠	∩	∩	∩
A		*	:	∂	Z	φ	ξ				∩	∩	∩	∩	∩	∩
B		+	;	K	[	κ	{				∩	∩	∩	∩	∩	∩
C		,	<	Λ	∴	λ	|				∩	∩	∩	∩	∩	∩
D		—	=	M	]	μ	}				∩	∩	∩	∩	∩	∩
E		.	>	N	⊥	ν	~				∩	∩	∩	∩	∩	∩
F		/	?	O	—	o					∩	∩	∩	∩	∩	∩

DeskTop (7J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				@	P	·	p				“	—	<	a	/	
1		!	1	A	Q	a	q			¶	”	±	>	o	\	
2		"	2	B	R	b	r			§	μ	×	«	æ	^	
3		#	3	C	S	c	s			†	%	÷	»	Æ	ˆ	
4		\$	4	D	T	d	t			‡	•	°	,	ø	ˆ	
5		%	5	E	U	e	u			§	•	·	.	Ð	ˆ	
6		&	6	F	V	f	v			®	◦	"	„	ij	ˆ	
7		'	7	G	W	g	w			™	○	¼	i	Ij	ˆ	
8		(	8	H	X	h	x			%	■	½	¿	ı	ˆ	
9		)	9	I	Y	i	y			e	■	¾	Pt	Ł	ˆ	
A		*	:	J	Z	j	z			—	□	1	ℓ	œ	ˆ	
B		+	;	K	[	k	{			—	□	2	£	Œ	ˆ	
C		,	<	L	\	l	|			…	‘	3	¥	ø	ˆ	
D		-	=	M	]	m	}			fi	’	/	ƒ	Ø	ˆ	
E		.	>	N	^	n	~			fi	ı		f	þ	ˆ	
F		/	?	O	_	o	~				=		B	þ	ˆ	

Math-8 (8M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				∴	Π	∴	π				—	⊕	⊕	Å	⌈	⌈
1		√	1	A	P	α	ρ			↑	∇	⊖	⊖	⌋	⌋	
2		"	2	B	Σ	β	σ			→	∃	⊗	⊗	⌋	⌋	
3		°	3	Γ	T	γ	τ			↓	∅	⊖	⊖	⌋	⌋	
4		∞	4	Δ	Υ	δ	ν			↑	⊥	⊗	⊗	⌋	⌋	
5		÷	5	E	Φ	ε	φ			⇌	∩	∧	∧	⌋	⌋	
6		α	6	Z	X	ζ	χ			⇒	∪	∨	∨	⌋	⌋	
7		·	7	H	Ψ	η	ψ			⇓	∈	∨	∨	⌋	⌋	
8		(	8	Θ	Ω	θ	ω			⇐	∉	∪	∪	⌋	⌋	
9		)	9	I	∇	ι	∂			⇕	≠	∩	∩	⌋	⌋	
A		×	e	K	∂	κ	φ			⇕	∩	∩	∩	⌋	⌋	
B		+	ε	Λ	ς	λ	ϖ			⇕	∩	∩	∩	⌋	⌋	
C		,	<	M	≤	μ	≈			⇕	∩	∩	∩	⌋	⌋	
D		-	=	N	≠	ν	≡			⇕	∩	∩	∩	⌋	⌋	
E		.	>	Ξ	≥	ξ	≠			⇕	∩	∩	∩	⌋	⌋	
F		/	≈	O	_	o	~			⇕	∩	∩	∩	⌋	⌋	

WiE.Europe (9E)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	Ŕ	Đ	í	đ
1			!	1	A	Q	a	q		´	˘	±	Á	Ń	á	ń
2			"	2	B	R	b	r	,	˙	˙	˙	Â	Ň	â	ň
3			#	3	C	S	c	s	,	˚	Ł	˚	Ă	Ō	ă	ó
4			\$	4	D	T	d	t	„	…	Å	˚	Ä	Ö	ä	ö
5			%	5	E	U	e	u	„	•	ı	μ	Ĺ	Ő	é	ő
6			&	6	F	V	f	v	…	†	ı	¶	Č	Ö	č	ö
7			'	7	G	W	g	w	‡	—	ı	·	Ç	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x	‡	—	ı	·	Ç	×	ç	÷
9			)	9	I	Y	i	y	%	™	©	˚	É	Ů	é	ů
A			*	:	J	Z	j	z	Š	š	Š	š	Ê	Ú	ê	ú
B			+	;	K	[	k	{	Š	š	Š	š	Ë	Û	ë	û
C			<	=	L	\	l	|	Š	š	Š	š	Ë	Û	ë	û
D			=	>	M	]	m	}	Š	š	Š	š	Ë	Û	ë	û
E			>	?	N	^	n	~	Š	š	Š	š	Ë	Û	ë	û
F			/	?	O	_	o	~	Š	š	Š	š	Ë	Û	ë	û

PcTk437 (9T)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ç	È	á	☐	⊥	⊥	α	≡
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	☐	⊥	⊥	β	±
2	☹	↕	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	☐	⊥	⊥	Γ	≥
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	⊥	⊥	⊥	π	≤
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	⊥	⊥	⊥	Σ	∫
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	å	ò	û	⊥	⊥	⊥	σ	∫
6	♠	¶	&	6	F	V	f	v	å	ò	û	⊥	⊥	⊥	τ	≈
7	●	¶	'	7	G	W	g	w	ç	ù	ÿ	⊥	⊥	⊥	μ	Φ
8	☐	↑	(	8	H	X	h	x	ê	ï	Ö	⊥	⊥	⊥	Φ	°
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	ï	Ü	⊥	⊥	⊥	Θ	·
A	◐	→	*	:	J	Z	j	z	è	ë	ü	⊥	⊥	⊥	Ω	·
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	ï	ï	£	⊥	⊥	⊥	δ	√
C	♀	⊥	<	=	L	\	l	|	î	î	£	⊥	⊥	⊥	∞	n ²
D	♪	↔	=	>	M	]	m	}	ı	ı	¥	⊥	⊥	⊥	φ	ε
E	♫	↑	.	>	N	^	n	~	ı	ı	¥	⊥	⊥	⊥	φ	ε
F	☼	↓	/	?	O	_	o	~	ı	ı	¥	⊥	⊥	⊥	φ	ε

PcEur858

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ç	É	á	☐	⌈	đ	Ó	-
1	☺	▶	!	1	A	Q	a	q	ü	Í	í	☒	⌋	Đ	Ô	~
2	☹	◀	"	2	B	R	b	r	ë	Î	ó	☓	⌌	Ď	Õ	˘
3	♥	↕	#!	3	C	S	c	s	â	Ï	ú	⌍	⌎	Ě	Ň	˙
4	♦	⌆	\$	4	D	T	d	t	ä	Ö	û	⌏	⌐	Ě	ň	˚
5	♣	⌇	%	5	E	U	e	u	å	ø	ÿ	⌑	⌒	Ě	ñ	¸
6	♠	⌈	&	6	F	V	f	v	ç	Š	ž	⌔	⌕	Ě	š	÷
7	●	⌉	'	7	G	W	g	w	ç	Š	ž	⌖	⌗	Ě	š	÷
8	◼	⌊	(	8	H	X	h	x	ı	š	ž	⌘	⌙	Ě	š	÷
9	◯	⌋	)	9	I	Y	i	y	ë	Ö	Û	⌚	⌛	Ě	š	÷
A	◻	⌌	*	:	J	Z	j	z	ö	Ü	Ť	⌜	⌝	Ě	š	÷
B	♂	⌍	+	;	K	[	k	{	ő	Ť	ť	⌞	⌟	Ě	š	÷
C	♀	⌎	,	<	L	\	l	}	õ	Ť	ť	⌠	⌡	Ě	š	÷
D	🎵	⌏	.	=	M	]	m	~	ö	Ť	ť	⌢	⌣	Ě	š	÷
E	🎶	⌐	>	>	N	^	n	~	ö	Ť	ť	⌤	⌥	Ě	š	÷
F	⚙	⌑	/	?	O	_	o	~	č	Ž	ž	⌦	⌧	Ě	š	÷

Windows (9U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Đ	à	ď
1			!	1	A	Q	a	q		´	ı	±	Á	Ď	á	ň
2			"	2	B	R	b	r		˘	ı	²	Â	Ň	â	ò
3			#	3	C	S	c	s		˙	ı	³	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t		˚	ı	´	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u		¸	ı	µ	Å	Ö	å	ö
6			&	6	F	V	f	v		˚	ı	¶	Æ	Ø	æ	ø
7			'	7	G	W	g	w		˚	ı	·	Ç	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x		˚	ı	¨	È	Ø	è	ø
9			)	9	I	Y	i	y		˚	ı	°	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Z	j	z		˚	ı	°	Ê	Ú	ê	ú
B			+	;	K	[	k	{		˚	ı	°	Ë	Û	ë	û
C			,	<	L	\	l	}		˚	ı	°	È	Ü	è	ü
D			.	=	M	]	m	~		˚	ı	°	Ì	Ý	ì	ý
E			.	>	N	^	n	~		˚	ı	°	Í	Ë	í	Ë
F			/	?	O	_	o	~		˚	ı	°	Ï	Ë	ï	Ë

PsText (10J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p						—		
1			!	1	A	Q	a	q			i	-	˘		Æ	æ
2			"	2	B	R	b	r			ç	†	ˆ			
3			#	3	C	S	c	s			£	‡	˜		a	
4			\$	4	D	T	d	t			/	•	˚			
5			%	5	E	U	e	u			ƒ	¶	˛			ı
6			&	6	F	V	f	v			¥	¶	˜			
7			'	7	G	W	g	w			§	•	˙			
8			(	8	H	X	h	x			¤	,	˚		Ł	ł
9			)	9	I	Y	i	y			'	”	˚		Ø	ø
A			*	:	J	Z	j	z			“	”	˚		Œ	œ
B			+	;	K	[	k	{			«	»	˚		°	ß
C			,	<	L	\	l	|			<	>	‰			
D			-	=	M	]	m	}			>	%	˚			
E			.	>	N	^	n	~			fi	fi	˚			
F			/	?	O	_	o	~			fi	ı	˚			

IBM-US (10U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ç	É	á	☐	⊥	⊥	α	≡
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	☒	⊥	⊥	β	≠
2	☹	↕	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	☒	⊥	⊥	Γ	≥
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	⊥	⊥	⊥	π	≤
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	⊥	⊥	⊥	Σ	∫
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	à	â	°	⊥	⊥	⊥	σ	∫
6	♠	—	&	6	F	V	f	v	â	û	ª	⊥	⊥	⊥	μ	÷
7	●	↕	'	7	G	W	g	w	ç	ù	º	⊥	⊥	⊥	τ	≈
8	◼	↑	(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	ÿ	⊥	⊥	⊥	Φ	°
9	◯	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	Ö	Ü	⊥	⊥	⊥	Θ	·
A	◼	→	*	:	J	Z	j	z	è	Ü	½	⊥	⊥	⊥	Ω	·
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	ì	£	¼	⊥	⊥	⊥	δ	√
C	♀	⊥	,	<	L	\	l	|	î	£	¼	⊥	⊥	⊥	∞	n ²
D	♪	↔	-	=	M	]	m	}	ï	¥	»	⊥	⊥	⊥	φ	ε
E	♫	▲	.	>	N	^	n	~	ì	Ä	»	⊥	⊥	⊥	∩	■
F	⚙	▼	/	?	O	_	o	◻	Ï	Å	»	⊥	⊥	⊥	∩	■

IBM-DN (11U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ç	É	á	☒	⌈	⌋	α	≡
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	☒	⌈	⌋	β	±
2	☹	↕	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	☒	⌈	⌋	Γ	∓
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	⌈	⌈	⌋	π	≠
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	⌈	⌈	⌋	Σ	∫
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	å	ò	û	⌈	⌈	⌋	σ	∫
6	♠	¶	&	6	F	V	f	v	ç	ù	ÿ	⌈	⌈	⌋	μ	τ
7	●	↕	'	7	G	W	g	w	ç	ù	ÿ	⌈	⌈	⌋	ρ	ϕ
8	■	↕	(	8	H	X	h	x	è	ÿ	Ö	⌈	⌈	⌋	Φ	°
9	○	↕	)	9	I	Y	i	y	ë	ÿ	Ö	⌈	⌈	⌋	Θ	·
A	◼	→	*	:	J	Z	j	z	è	ÿ	Ü	⌈	⌈	⌋	Ω	·
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	è	ÿ	Ü	⌈	⌈	⌋	δ	√
C	♀	⌈	,	<	L	\	l	}	è	ÿ	Ü	⌈	⌈	⌋	∞	n
D	♪	↕	=	=	M	]	m	}	è	ÿ	Ü	⌈	⌈	⌋	φ	2
E	♫	↕	>	>	N	^	n	}	è	ÿ	Ü	⌈	⌈	⌋	ϕ	■
F	⚙	↕	/	?	O	_	o	~	è	ÿ	Ü	⌈	⌈	⌋	ε	■

McText (12J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ä	ê	†	∞	¿	—	‡	Ò
1		!		1	A	Q	a	q	Å	ë	°	±	¡	—	·	Ù
2		"		2	B	R	b	r	Ç	í	¢	≤	¡	“	,	Û
3		#		3	C	S	c	s	È	ì	£	≥	√	”	„	Ü
4		\$		4	D	T	d	t	É	í	¥	≈	f	‘	%	Û
5		%		5	E	U	e	u	Ë	î	•	μ	≈	’	‰	Ü
6		&		6	F	V	f	v	Ï	ï	¶	∂	Δ	÷	Ê	ˆ
7		'		7	G	W	g	w	Ö	ó	§	∑	«	◊	Á	ˆ
8		(		8	H	X	h	x	Ü	ò	®	∏	»	◊	Ä	ˆ
9		)		9	I	Y	i	y	Û	ô	©	∏	»	◊	È	ˆ
A		*		:	J	Z	j	z	Ü	ö	™	∫	…	◊	É	ˆ
B		+		;	K	[	k	{	Û	õ	™	∫	…	◊	Í	ˆ
C		,		<	L	\	l	}	Û	ö	™	∫	…	◊	Ï	ˆ
D		=		=	M	]	m	}	Û	ü	™	∫	…	◊	Ì	ˆ
E		>		>	N	^	n	}	Û	ü	™	∫	…	◊	Ò	ˆ
F		/		?	O	_	o	~	Û	ü	™	∫	…	◊	Ó	ˆ

PcMultilingual (12U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ç	É	á	í	⌘	⌘	Ó	-
1	☺	▶		1	A	Q	´	q	ü	æ	í	í	⌘	⌘	Ô	±
2	☹	◀	!"	2	B	R	ˆ	r	é	Æ	ó	ó	⌘	⌘	Õ	¼
3	♥	↕	#"	3	C	S	˜	s	ê	ø	ú	ú	⌘	⌘	Ö	½
4	♦	↔	\$%	4	D	T	¸	t	â	ö	û	û	⌘	⌘	Ø	¾
5	♣	↔	\$%	5	E	U	˙	u	à	ò	ü	ü	⌘	⌘	Õ	§
6	♠	↔	&'	6	F	V	˘	v	ã	ô	ÿ	ÿ	⌘	⌘	Ö	÷
7	●	↕	&'	7	G	W	˚	w	ä	õ	ÿ	ÿ	⌘	⌘	Ù	°
8	◼	↑	(	8	H	X	¸	x	å	ö	ÿ	ÿ	⌘	⌘	Ú	´
9	◯	↓	)	9	I	Y	˙	y	æ	ÿ	ÿ	⌘	⌘	Û	˘	
A	◼	→	*	A	J	Z	˘	z	ø	ÿ	ÿ	⌘	⌘	Ü	˙	
B	♂	←	+	B	[	{	˘	{	£	½	¼	⌘	⌘	Ý	¸	
C	♀	↔	,	C	\	~	˘	~	£	¼	½	⌘	⌘	ÿ	¸	
D	♪	↔	-	D	]	}	˘	}	Ø	¼	½	⌘	⌘	ÿ	¸	
E	🎵	↕	.	E	^	~	˘	~	Ø	¼	½	⌘	⌘	ÿ	¸	
F	⚙	↕	/	F	~	~	˘	~	Ø	¼	½	⌘	⌘	ÿ	¸	

VelInternational (13J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	´	p			„	%	â	À	Á	Œ
1			!	1	A	Q	´	q			„	“	ê	À	À	œ
2			"	2	B	R	ˆ	r			„	”	ô	À	À	†
3			#	3	C	S	˜	s			„	”	ú	À	À	‡
4			\$	4	D	T	¸	t			„	”	á	À	À	—
5			%	5	E	U	˙	u			„	”	é	À	À	—
6			&	6	F	V	˘	v			„	”	ó	À	À	—
7			'	7	G	W	˚	w			„	”	ú	À	À	—
8			(	8	H	X	¸	x			„	”	à	À	À	—
9			)	9	I	Y	˙	y			„	”	è	À	À	—
A			*	A	J	Z	˘	z			„	”	ò	À	À	—
B			+	B	[	{	˘	{			„	”	ù	À	À	—
C			,	C	\	~	˘	~			„	”	ä	À	À	—
D			-	D	]	}	˘	}			„	”	ë	À	À	—
E			.	E	^	~	˘	~			„	”	ö	À	À	—
F			/	F	~	~	˘	~			„	”	ü	À	À	—

VeUS (14J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	'	p			”	%o				
1			!	1	A	Q	a	q			“					
2			"	2	B	R	b	r			”					¶
3			#	3	C	S	c	s			°					†
4			\$	4	D	T	d	t								‡
5			%	5	E	U	e	u								—
6			&	6	F	V	f	v								—
7			'	7	G	W	g	w								
8			(	8	H	X	h	x			©					
9			)	9	I	Y	i	y			®					
A			*	:	J	Z	j	z			™					
B			+	;	K	[	k	{		⌈						
C			,	<	L	\	l	|		⌋						•
D			-	=	M	]	m	}		⌋						
E			.	>	N	^	n	~		⌋						
F			/	?	O	_	o			⌋						...

PiFont (15U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				-	::	ℙ	[]								
1				˘	△	∅	[]								
2				˙		℞	()								
3			”	˙		Σ	()								
4			“	↗			+	+								
5			”	↘			+	+								
6			‘	↙		F	+	+								
7			’	↖			+	+								
8			<	△	ħ		+	+								
9			>	▽			+	+								
A			™	▽			+	+								
B			SM	△			+	+								
C			®	△	ℒ		+	+								
D			©	△	ℓ		+	+								
E			®	△			+	+								
F			¶	¶	<	>	+	+								

PcE.Europe (17U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ç	É	á	☐	⌌	đ	Ó	-
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	ü	Í	í	☒	⌌	Đ	Ô	~
2	☹	↕	"	2	B	R	b	r	é	Í	ó	☒	⌌	Đ	Ô	˘
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	⌌	⌌	È	Ó	˙
4	♦	§	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	Å	⌌	⌌	d'	ñ	˚
5	♣	%	%	5	E	U	e	u	å	ö	Å	⌌	⌌	d'	ñ	˚
6	♠	&	&	6	F	V	f	v	ç	ı	š	⌌	⌌	Š	š	÷
7	●	↕	'	7	G	W	g	w	ç	ı	š	⌌	⌌	Š	š	÷
8	■	↑	(	8	H	X	h	x	ı	š	š	⌌	⌌	Š	š	÷
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ı	š	š	⌌	⌌	Š	š	÷
A	◐	→	*	:	J	Z	j	z	ı	š	š	⌌	⌌	Š	š	÷
B	◑	←	+	;	K	[	k	{	ı	š	š	⌌	⌌	Š	š	÷
C	♀	↔	,	<	L	\	l	|	ı	š	š	⌌	⌌	Š	š	÷
D	♁	↔	=	=	M	]	m	}	ı	š	š	⌌	⌌	Š	š	÷
E	♂	↔	.	>	N	^	n	~	ı	š	š	⌌	⌌	Š	š	÷
F	☼	▼	/	?	O	_	o	⏏	ı	š	š	⌌	⌌	Š	š	÷

Symbol (19M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	≡	Π	—	π				°	×	∠	◇	
1			!	1	A	⊖	α	θ			Υ	±	ℑ	∇	<	>
2			∇	2	B	P	β	ρ			'	"	ℑ	®	®	∫
3			#	3	X	Σ	χ	σ			≤	≥	⊗	©	©	∫
4			∃	4	Δ	T	δ	τ			/	x	⊗	™	™	∫
5			%	5	E	Υ	ε	υ			∞	∞	⊕	∏	∑	∫
6			&	6	Φ	ς	φ	ϖ			f	∞	⊗	∏	∑	∫
7			ε	7	Γ	Ω	γ	ω			♣	•	∩	√	()
8			(	8	H	Ξ	η	ξ			♦	+	∩	∩	()
9			)	9	I	Ψ	ι	ψ			♥	×	∩	∩	∩	∫
A			*	:	θ	Z	φ	ζ			♠	≡	∩	∩	∩	∫
B			+	;	K	[	κ	{			↔	≡	∩	∩	∩	∫
C			,	<	Λ	∴	λ	|			←	∴	∩	∩	∩	∫
D			-	=	M	]	μ	}			↑	|	∩	∩	∩	∫
E			.	>	N	⊥	ν	~			→	|	∩	∩	∩	∫
F			/	?	O	_	ο	~			↓	↓	∩	∩	∩	∫

WiAnsi (19U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				@	P	`	p				°	À	Ð	à	ø	
1		!	1	A	Q	`	q			´	±	Á	Ñ	á	ñ	
2		"	2	B	R	a	r		,	”	²	Â	Ò	â	ò	
3		#	3	C	S	b	s		f	“	³	Ã	Ó	ã	ó	
4		\$	4	D	T	c	t		„	”	¼	Ä	Ô	ä	ô	
5		%	5	E	U	d	u		…	•	½	Å	Õ	å	õ	
6		&	6	F	V	e	v		†	—	¾	Æ	Ö	æ	ö	
7		'	7	G	W	f	w		‡	—	¾	Ç	×	ç	÷	
8		(	8	H	X	g	x		ˆ	—	¾	È	Ø	è	ø	
9		)	9	I	Y	h	y		%	™	¾	É	Ù	é	ù	
A		*	:	J	Z	i	z		Š	š	¾	Ê	Ú	ê	ú	
B		+	:	K	[	j	{		Š	š	¾	Ë	Û	ë	û	
C		,	<	L	\	k	|		€	œ	¾	Ì	Ü	ì	ü	
D		-	=	M	]	l	}				¾	Í	Ý	í	ý	
E		.	>	N	^	m	~				¾	Î	Þ	î	þ	
F		/	?	O	_	n	~			ÿ	¾	Ï	ß	ï	ÿ	

Wingdings (579L)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				☐	☒	☑	☐	⓪	⑤	•	⊕	⌚	☒	➔	↔	
1		✍	☐	☒	✈	☒	⓪	①	⑥	○	⊕	⌚	☒	➔	↕	
2		✂	☐	☒	⚙	☒	⓪	②	⑦	○	⊕	⌚	☒	➔	↕	
3		✂	☐	☒	⚙	☒	⓪	③	⑧	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	
4		☒	☐	☒	⚙	☒	⓪	④	⑨	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	
5		☒	☐	☒	⚙	☒	⓪	⑤	⑩	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	
6		☒	☐	☒	⚙	☒	⓪	⑥	⑪	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	
7		☒	☐	☒	⚙	☒	⓪	⑦	⑫	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	
8		☒	☐	☒	⚙	☒	⓪	⑧	⑬	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	
9		☒	☐	☒	⚙	☒	⓪	⑨	⑭	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	
A		☒	☐	☒	⚙	☒	⓪	⑩	⑮	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	
B		☒	☐	☒	⚙	☒	⓪	⑪	⑯	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	
C		☒	☐	☒	⚙	☒	⓪	⑫	⑰	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	
D		☒	☐	☒	⚙	☒	⓪	⑬	⑱	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	
E		☒	☐	☒	⚙	☒	⓪	⑭	⑲	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	
F		☒	☐	☒	⚙	☒	⓪	⑮	⑺	⊙	⊕	⌚	☒	➔	↕	

OCR A (00)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	H	p								
1			!	1	A	Q	a	q								
2			"	2	B	R	b	r	s							
3			#	3	C	S	c	s	t							
4			\$	4	D	T	d	t								
5			%	5	E	U	e	u								
6			&	6	F	V	f	v								
7			'	7	G	W	g	w								
8			(	8	H	X	h	x								
9			)	9	I	Y	i	y								
A			*	:	J	Z	j	z								
B			+	;	K	[	k	{								
C			,	<	L	\	l	|								
D			-	=	M	]	m	}								
E			.	>	N	^	n	~								
F			/	?	O	_	o	■								

OCR B (10)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p						Å		
1			!	1	A	Q	a	q								
2			"	2	B	R	b	r	s					ø		
3			#	3	C	S	c	s	t					Æ		
4			\$	4	D	T	d	t						ä		
5			%	5	E	U	e	u								
6			&	6	F	V	f	v				ñ		ø		
7			'	7	G	W	g	w						æ		
8			(	8	H	X	h	x			,			Ä		
9			)	9	I	Y	i	y			,		lj		ij	
A			*	:	J	Z	j	z			^			ö		
B			+	;	K	[	k	{			~		£	ü		
C			,	<	L	\	l	|			~		¥			
D			-	=	M	]	m	}			.		§			
E			.	>	N	^	n	~								
F			/	?	O	_	o	■						ß		

OCR B Extension (3Q)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0						Å										
1																
2						Ø										
3						Æ										
4						ä										
5																
6				Ñ		ø										
7						æ										
8			´			À										
9			˘		IJ		ij									
A			ˆ	α		Ö										
B			¨	£		Ü										
C			˜	¥												
D			˙	Š												
E						ß										
F																

Code 39 (0Y)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				||||		||||										
1				||||	||||	||||										
2				||||	||||	||||										
3				||||	||||	||||										
4			||||	||||	||||	||||										
5			||||	||||	||||	||||										
6				||||	||||	||||										
7				||||	||||	||||										
8				||||	||||	||||										
9				||||	||||	||||										
A			||||	||||	||||	||||										
B			||||	||||	||||	||||										
C			||||	||||	||||	||||										
D			||||	||||	||||	||||										
E			||||	||||	||||	||||										
F			||||	||||	||||	||||										

EAN/UPC (8Y)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
U				||												
1				||	||		||									
2				||	||		||									
3				||	||		||									
4				||	||		||									
5				||	||		||									
6				||	||		||									
7				||	||		||									
8			||	||	||		||									
9			||	||	||		||									
A			||	||	||		||									
B			||	||	||		||									
C			||	||	||		||									
D			||	||	||		||									
E			||	||	||		||									
F			||	||	||		||									

Roman-9 (4U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	'	p					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
1	!	1	A	Q	a	q					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
2	"	2	B	R	b	r					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
3	#	3	C	S	c	s					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
4	\$	4	D	T	d	t					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
5	%	5	E	U	e	u					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
6	&	6	F	V	f	v					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
7	'	7	G	W	g	w					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
8	(	8	H	X	h	x					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
9	)	9	I	Y	i	y					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
A	*	:	J	Z	j	z					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
B	+	;	K	[	k	{					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
C	,	<	L	\	l	|					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
D	-	=	M	]	m	}					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
E	.	>	N	^	n	~					À	Á	Â	Ã	Ä	Å
F	/	?	O	_	o	☒					À	Á	Â	Ã	Ä	Å

8859-10 ISO (6N)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	`	p					°	Ā	Đ	ā	đ	
1	!	1	A	Q	a	q					Ą	ą	Á	Ń	á	ń
2	"	2	B	R	b	r					Ē	ē	Â	Ō	â	ō
3	#	3	C	S	c	s					Ć	ć	Ā	Ó	ā	ó
4	\$	4	D	T	d	t					Ī	ī	Ă	Ô	ă	ô
5	%	5	E	U	e	u					Ĭ	ĭ	Ą	Ō	ą	ō
6	&	6	F	V	f	v					Ḳ	ḳ	Æ	Ö	æ	ö
7	'	7	G	W	g	w					Š	š	Į	Ū	į	ū
8	(	8	H	X	h	x					Ł	ł	Č	Ø	č	ø
9	)	9	I	Y	i	y					Đ	đ	É	Ū	é	ū
A	*	:	J	Z	j	z					Š	š	Ę	Ú	ę	ú
B	+	;	K	[	k	{					Ṫ	ṫ	Ě	Ů	ě	ů
C	,	<	L	\	l	|					Ž	ž	É	Ů	é	ů
D	-	=	M	]	m	}					-	-	Í	Ý	í	ý
E	.	>	N	^	n	~					Ū	ū	Ī	Ɔ	ī	Ɔ
F	/	?	O	_	o	⌘					Ń	ņ	Ī	Ɔ	ī	Ɔ

Pc1004 (9J)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0		0	@	P	`	p					°	À	Đ	à	đ		
1	!	1	A	Q	a	q					ı	±	Á	Ñ	á	ñ	
2	"	2	B	R	b	r	,				ć	²	Â	Ò	â	ò	
3	#	3	C	S	c	s	,				£	³	Ā	Ó	ā	ó	
4	\$	4	D	T	d	t	"				¤	´	Ă	Ô	ă	ô	
5	%	5	E	U	e	u	"				•	μ	Ą	Ō	ą	ō	
6	&	6	F	V	f	v	†				-	|	Æ	Ö	æ	ö	
7	'	7	G	W	g	w	‡				Š	•	Ç	×	ç	×	
8	(	8	H	X	h	x	ˆ				˜	˙	Ě	Ø	ě	ø
9	)	9	I	Y	i	y	‰				™	◊	É	Ū	é	ū
A	*	:	J	Z	j	z	Š				š	◊	Ê	Ú	ê	ú	
B	+	;	K	[k	{	‹				›	«	»	Ě	Ů	ě	ů
C	,	<	L	\	l	|	œ				œ	¬	½	Û	ì	ü	
D	-	=	M	]	m	}					-	½	Í	Ý	í	ý
E	.	>	N	^	n	~					◊	¾	Î	Ɔ	î	Ɔ	
F	/	?	O	_	o	⌘					ÿ	-	Ï	Ɔ	ï	Ɔ	

WiBALT (19L)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p	€		°	À	Š	à	š		
1	!	1	A	Q	a	q		'		±	ı	Ń	ı	ń		
2	"	2	B	R	b	r	,	'	¢	²	Ā	Ń	ā	ņ		
3	#	3	C	S	c	s		"	£	³	Ā	Ó	ć	ó		
4	\$	4	D	T	d	t	"	"	¤	´	Ä	Ö	ä	ö		
5	%	5	E	U	e	u	...	•		μ	Å	Õ	å	õ		
6	&	6	F	V	f	v	†	-	|	¶	Ę	Ö	ę	ö		
7	'	7	G	W	g	w	‡	-	§	·	Ě	×	ě	×		
8	(	8	H	X	h	x			∅	∅	Č	Ů	č	ů		
9	)	9	I	Y	i	y	‰	™	©	¹	É	Ł	é	ł		
A	*	:	J	Z	j	z			Ŕ	ŕ	Ž	Ś	ż	ś		
B	+	;	K	[	k	{	(	)	«	»	É	Ū	é	ū		
C	,	<	L	\	l	|			¬	¼	Ĝ	Ü	g	ü		
D	-	=	M	]	m	}	"	-	-	½	Ķ	Ž	ķ	ž		
E	.	>	N	^	n	~	˘	˙	⊙	¾	Ī	Ž	ī	ž		
F	/	?	O	_	o	⊗	˚	˛	⊗	⊗	Æ	æ	Ł	ł		

PcBit775 (26U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	▶		0	@	P	`	p	Č	Ě	Ā	⋮	Ł	ą	Ó	-	
1	☉	◀	!	1	A	Q	a	q	ü	æ	Ī	⊗	ł	ć	β	±
2	●	↕	"	2	B	R	b	r	é	œ	ó	⊗	ł	ę	Ń	"
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	ā	ō	ž	|	ł	ė	Ń	¼
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ž	ł	ł	ı	ō	¶
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	g	Ĝ	ž	À	ł	ś	Ō	§
6	♠	—	&	6	F	V	f	v	å	¢	"	Č	Ů	ų	μ	+
7	•	⬆	'	7	G	W	g	w	ć	ś	|	Ę	Ū	ū	ń	"
8	▣	↑	(	8	H	X	h	x	ł	ś	⊙	É	Ł	ż	ķ	°
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ē	Ö	⊙	¶	ł	ķ	•	
A	◻	→	*	:	J	Z	j	z	Ŕ	Ū	¬	||	ł	ł	•	
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	ŕ	∅	½	¶	¶	ł	¹	
C	♀	⊥	,	<	L	\	l	|	ī	£	¼	¶	¶	ł	³	
D	♪	⊕	-	=	M	]	m	}	ž	∅	Ł	ı	=	ł	²	
E	♫	▲	.	>	N	^	n	~	Ä	×	«	Š	ł	Ń	■	
F	☆	▼	/	?	O	_	o	△	Å	¤	»	ł	ž	'		

Internationaler Zeichensatz für ISO-Symbolzeichensätze

Die folgende Tabelle zeigt die in der LJ4-Emulation verfügbaren Zeichen mit den entsprechenden Hexadezimalwerten. Die Symbolzeichensätze erhalten Sie, in dem Sie die entsprechenden Zeichen im ANSI ASCII-Symbolzeichensatz durch die in der Tabelle aufgeführten Zeichen ersetzen.

ISO-Symbolzeichensatz	ASCII-Code (hexadezimal)											
	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
ANSI ASCII (0U)	#	\$	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	~
Norweg 1 (0D)	#	\$	@	Æ	ø	Å	^	`	æ	ø	å	-
French (0F)	£	\$	à	°	ç	§	^	`	é	ù	è	..
HP German (0G)	£	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
Italian (0I)	£	\$	§	°	ç	é	^	ú	à	ò	è	ì
JIS ASCII (0K)	#	\$	@	[	¥	]	^	`	{	|	}	-
Swedis 2 (0S)	#	¤	É	Ä	Ö	Å	Û	é	ä	ö	å	ü
Norweg 2 (1D)	§	\$	@	Æ	Ø	Å	^	`	æ	ø	å	|
UK (1E)	£	\$	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	-
French 2 (1F)	£	\$	à	°	ç	§	^	µ	é	ù	è	..
German (1G)	#	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
HP Spanish (1S)	#	\$	@	¡	Ñ	¿	°	`	{	ñ	}	~
Chinese (2K)	#	¥	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	-
Spanish (2S)	£	\$	§	¡	Ñ	¿	^	`	°	ñ	ç	~
Swedish (3S)	#	¤	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	-
IRV (2U)	#	¤	@	Ä	Ö	Å	^	`	ä	ö	å	-
Portuguese (4S)	#	\$	§	Ã	Ç	Ó	^	`	ã	ç	õ	°

IBM Portuguese (5S)	#	\$	'	Ã	Ç	Ó	^	`	ã	ç	õ	~
IBM Spanish (6S)	#	\$	.	í	Ñ	Ç	¿	`	ñ	ç	..	

In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation

	8859-15 ISO, 850,860,863, 865 Roman-8	857, 852, BRASCI, Abicomp, Pclcelandic, ISOLatin1	PC 437	OCR A	PcEur858
EPSON Roman	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
Courier SWC	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
EPSON Sans Serif	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
EPSON Prestige	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
EPSON Script	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
Letter Gothic SWC	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
Swiss 721 SWM*	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
Dutch 801 SWM*	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
OCR B	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
OCR A	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar

* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar.

8859-15 ISO

PC850 (Multilingual)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	~	p					°	À	Ð	à	ð	
1		!	1	A	Q	˘	a	q		ı	±	Á	Ñ	á	ñ	
2		"	2	B	R	b	r			ı	±	Â	Ò	â	ò	
3		#	3	C	S	c	s			ı	±	Ã	Ó	ã	ó	
4		\$	4	D	T	d	t			ı	±	Ä	Ô	ä	ô	
5		%	5	E	U	e	u			ı	±	Å	Õ	å	õ	
6		&	6	F	V	f	v			ı	±	Æ	Ö	æ	ö	
7		'	7	G	W	g	w			ı	±	Ç	×	ç	×	
8		(	8	H	X	h	x			ı	±	È	Ø	è	ø	
9		)	9	I	Y	i	y			ı	±	É	Ù	é	ù	
A		*	:	J	Z	j	z			ı	±	Ê	Ú	ê	ú	
B		+;	;	K	[	k	{			ı	±	Ë	Û	ë	û	
C		, <	<	L	\	l	|			ı	±	Ì	Ü	ì	ü	
D		- =	=	M	]	m	}			ı	±	Í	Ý	í	ý	
E		. >	>	N	^	n	~			ı	±	Î	Þ	î	þ	
F		/ ?	?	O	_	o	¸			ı	±	Ï	ß	ï	ÿ	

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	È	á	⌂	⌂	Ø	Ó	— ±
1	ü	æ	í	⌂	⌂	Ð	β	±
2	é	Æ	ó	⌂	⌂	È	Ø	— ±
3	â	Ô	ú	⌂	⌂	È	Ø	— ±
4	ä	Ö	ñ	⌂	⌂	È	Ø	— ±
5	à	Ò	Ñ	⌂	⌂	À	Ö	— ±
6	â	Ù	á	⌂	⌂	À	Ö	— ±
7	ç	È	ù	⌂	⌂	À	Ö	— ±
8	ê	Ë	Û	⌂	⌂	À	Ö	— ±
9	ë	Ï	Ü	⌂	⌂	À	Ö	— ±
A	è	È	Ü	⌂	⌂	À	Ö	— ±
B	ì	Ë	Ø	⌂	⌂	À	Ö	— ±
C	î	Ë	Ø	⌂	⌂	À	Ö	— ±
D	ï	Ë	Ø	⌂	⌂	À	Ö	— ±
E	l	Ë	Ø	⌂	⌂	À	Ö	— ±
F	l	Ë	Ø	⌂	⌂	À	Ö	— ±

PC857 (PcTurk2)

PC860 (Portuguese)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	È	á	⌂	⌂	Q	Ó	- ±
1	ü	æ	í	⌂	⌂	Q	Ø	±
2	é	Æ	ó	⌂	⌂	Q	Ø	±
3	â	Ô	ú	⌂	⌂	Q	Ø	±
4	ä	Ö	ñ	⌂	⌂	Q	Ø	±
5	à	Ò	Ñ	⌂	⌂	Q	Ø	±
6	â	Ù	Ç	⌂	⌂	Q	Ø	±
7	ç	È	ù	⌂	⌂	Q	Ø	±
8	ê	Ë	Û	⌂	⌂	Q	Ø	±
9	ë	Ï	Ü	⌂	⌂	Q	Ø	±
A	è	È	Ü	⌂	⌂	Q	Ø	±
B	ì	Ë	Ø	⌂	⌂	Q	Ø	±
C	î	Ë	Ø	⌂	⌂	Q	Ø	±
D	ï	Ë	Ø	⌂	⌂	Q	Ø	±
E	l	Ë	Ø	⌂	⌂	Q	Ø	±
F	l	Ë	Ø	⌂	⌂	Q	Ø	±

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	È	á	⌂	⌂	⌂	α	≡
1	ü	æ	í	⌂	⌂	⌂	β	±
2	é	Æ	ó	⌂	⌂	⌂	Γ	±
3	â	Ô	ú	⌂	⌂	⌂	Π	±
4	ä	Ö	ñ	⌂	⌂	⌂	Σ	±
5	à	Ò	Ñ	⌂	⌂	⌂	σ	±
6	â	Ù	á	⌂	⌂	⌂	μ	±
7	ç	È	ù	⌂	⌂	⌂	τ	±
8	ê	Ë	Û	⌂	⌂	⌂	ϕ	±
9	ë	Ï	Ü	⌂	⌂	⌂	θ	±
A	è	È	Ü	⌂	⌂	⌂	Ω	±
B	ì	Ë	Ø	⌂	⌂	⌂	δ	±
C	î	Ë	Ø	⌂	⌂	⌂	ε	±
D	ï	Ë	Ø	⌂	⌂	⌂	ϑ	±
E	l	Ë	Ø	⌂	⌂	⌂	ϑ	±
F	l	Ë	Ø	⌂	⌂	⌂	ϑ	±

PC863 (Canadian-French)

PC865 (Norwegian)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	!	•	⌒	⌒	α	≡
1	ü	é	é	•	⌒	⌒	β	±
2	ê	ê	ó	•	⌒	⌒	Γ	≥
3	â	ô	ú	•	⌒	⌒	π	≤
4	À	È	•	⌒	⌒	⌒	Σ	∫
5	à	è	ï	•	⌒	⌒	σ	∫
6	ŋ	û	•	⌒	⌒	⌒	μ	∫
7	ç	ê	û	•	⌒	⌒	τ	∫
8	ê	è	ô	•	⌒	⌒	θ	∫
9	è	è	Û	•	⌒	⌒	Ω	∫
A	è	è	Û	•	⌒	⌒	Ω	∫
B	ï	ï	ç	•	⌒	⌒	δ	∫
C	î	î	ç	•	⌒	⌒	ø	∫
D	î	î	ç	•	⌒	⌒	ø	∫
E	—	À	Œ	•	⌒	⌒	ø	∫
F	Œ	Œ	Œ	•	⌒	⌒	ø	∫

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	•	⌒	⌒	α	≡
1	ü	æ	í	•	⌒	⌒	β	±
2	é	æ	ó	•	⌒	⌒	Γ	≥
3	â	ô	ú	•	⌒	⌒	π	≤
4	ä	ö	ñ	•	⌒	⌒	Σ	∫
5	à	ò	Ñ	•	⌒	⌒	σ	∫
6	â	û	æ	•	⌒	⌒	μ	∫
7	ç	ê	ö	•	⌒	⌒	τ	∫
8	ê	ÿ	ö	•	⌒	⌒	θ	∫
9	è	ÿ	ö	•	⌒	⌒	θ	∫
A	è	Û	ç	•	⌒	⌒	Ω	∫
B	ï	ø	ç	•	⌒	⌒	δ	∫
C	î	ø	ç	•	⌒	⌒	ø	∫
D	î	ø	ç	•	⌒	⌒	ø	∫
E	—	À	Œ	•	⌒	⌒	ø	∫
F	Œ	Œ	Œ	•	⌒	⌒	ø	∫

Roman-8

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	'	p				—	â	À	Á	Þ	
1		!	1	A	Q	a	q			À	Ý	ê	î	Ã	þ	
2		"	2	B	R	b	r			Á	ý	ô	ø	ä	•	
3		#	3	C	S	c	s			È	°	û	Æ	Ð	μ	
4		\$	4	D	T	d	t			Ê	Ç	á	â	ð	¶	
5		%	5	E	U	e	u			È	ç	é	í	ì	¾	
6		&	6	F	V	f	v			Î	Ñ	ó	ø	ï	—	
7		'	7	G	W	g	w			Ï	ñ	ú	æ	Ó	¼	
8		(	8	H	X	h	x			´	ı	à	Ä	Ò	½	
9		)	9	I	Y	i	y			`	ı	è	İ	Õ	¾	
A		*	:	J	Z	j	z			^	ı	ò	Ö	ö	ø	
B		+	;	K	[	k	{			~	ı	ù	Û	Š	«	
C		,	<	L	\	l	|			~	ı	ä	É	š	■	
D		-	=	M	]	m	}			Û	š	ë	ı	Ú	»	
E		.	>	N	^	n	~			Û	f	ö	ß	Ý	±	
F		/	?	O	_	o				£	ç	ü	Ô	ý		

PC852 (Osteuropa)

BRASCII

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	Á	␣	Ł	đ	Ó	~
1	ù	ł	í	␣	ł	Đ	ó	~
2	é	í	ó	␣	ł	Ď	Ń	˘
3	â	ô	ú	␣	ł	Ě	ň	˘
4	ä	õ	Ā	␣	ł	đ	ň	˘
5	û	Ł	ā	␣	ł	Ď	ň	Š
6	ć	ł	ż	␣	ł	í	š	÷
7	ç	ś	ż	␣	ł	í	š	÷
8	ł	ś	Ź	␣	ł	Ź	Ź	˘
9	ë	Ů	ę	␣	ł	Ź	Ź	˘
A	ó	Ů	ę	␣	ł	Ź	Ź	˘
B	ó	Ů	ę	␣	ł	Ź	Ź	˘
C	í	ł	č	␣	ł	Ź	Ź	˘
D	ž	ł	š	␣	ł	Ź	Ź	˘
E	ž	ł	š	␣	ł	Ź	Ź	˘
F	č	č	»	␣	ł	Ź	Ź	˘

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL				°	À	Đ	à
1					±	Ā	Ń	á
2		DC2	ı		²	Ā	Ń	â
3			ç		³	Ā	Ń	ã
4		DC4	£		´	Ā	Ń	ä
5			¤		µ	Ā	Ń	å
6			¥		¶	Ā	Ń	æ
7			¦		·	Ā	Ń	œ
8			§		¸	Ā	Ń	ø
9	HT	EM	©		¹	Ā	Ń	ù
A	LF		ª		º	Ā	Ń	ú
B	VT	ESC	«		»	Ā	Ń	û
C	FF		¼		½	Ā	Ń	ü
D	CR		½		¾	Ā	Ń	ý
E	SO		¾		¸	Ā	Ń	ÿ
F	SI		¸		¸	Ā	Ń	ÿ

Abicom

Pclcelandic

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			ò	ì	ò		
1			À	Ó	à	ó		
2		DC2	Ā	Ń	ā	ñ		
3			Ā	Ń	ā	ñ		
4		DC4	Ā	Ń	ā	ñ		
5			Ā	Ń	ā	ñ		
6			Ç	Ů	ç	ù		
7			È	Ů	è	ú		
8			É	Ů	é	û		
9	HT	EM	Ê	Ů	ê	ü		
A	LF		Ë	Ů	ë	ý		
B	VT	ESC	Ì	Ů	ì	ÿ		
C	FF		Í	Ů	í	à		
D	CR		Î	Ů	î	ó		
E	SO		Ï	Ů	ï	ç		
F	SI		Ñ	Ů	ñ	±	DEL	

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		▶	0	@	P	'	p	Ç	È	İ	␣	Ł	ł	α	≡	
1	⊙	◀	!	1	A	Q	a	q	ú	æ	ı	␣	ł	β	≥	±
2	⊙	↑	"	2	B	R	b	r	ë	ø	␣	ł	ł	π	≤	±
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ö	␣	ł	ł	π	≤	±
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	␣	ł	ł	Σ	σ	∫
5	♣	§	¥	5	E	U	e	u	å	ö	␣	ł	ł	∫	+	°
6	♠	–	&	6	F	V	f	v	â	ü	Ů	Ů	Ů	μ	+	°
7	•	↑	'	7	G	W	g	w	ç	ý	Ů	Ů	Ů	τ	°	°
8	◻	↓	(	8	H	X	h	x	ÿ	ÿ	Ů	Ů	Ů	φ	°	°
9	◊	◊	)	9	I	Y	i	y	ÿ	ÿ	Ů	Ů	Ů	φ	°	°
A	◻	→	*	:	J	Z	j	z	ÿ	ÿ	Ů	Ů	Ů	φ	°	°
B	◊	◊	+	;	K	[	k	[	ÿ	ÿ	Ů	Ů	Ů	φ	°	°
C	◊	◊	<	<	L	\	l	\	ÿ	ÿ	Ů	Ů	Ů	φ	°	°
D	◊	◊	=	=	M	]	m	]	ÿ	ÿ	Ů	Ů	Ů	φ	°	°
E	◊	◊	>	>	N	^	n	^	ÿ	ÿ	Ů	Ů	Ů	φ	°	°
F	◊	◊	?	?	O	_	o	_	ÿ	ÿ	Ů	Ů	Ů	φ	°	°

ISOLatin 1

Italic

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	`	p		°	À	Ð	à	á	â	ã	ä	å
1	!	1	A	Q	a	q	í	±	Á	Ñ	á	â	ã	ä	å	ñ
2	"	2	B	R	b	r	í	²	Â	Ò	â	ã	ä	å	ò	õ
3	#	3	C	S	c	s	£	³	Ã	Ó	ã	ä	å	ó	ö	ü
4	\$	4	D	T	d	t	¤	´	Ä	Ô	ä	å	ó	ö	ù	ÿ
5	%	5	E	U	e	u	¥	µ	Å	Õ	å	ó	ö	ú	ÿ	ÿ
6	&	6	F	V	f	v	¦	¶	Æ	Ö	æ	ó	ö	û	ÿ	ÿ
7	'	7	G	W	g	w	§	·	Ç	×	ç	÷	÷	÷	÷	÷
8	(	8	H	X	h	x	¨	¸	È	Ø	è	ø	ø	ø	ø	ø
9	)	9	I	Y	i	y	©	¹	É	Ù	é	ù	ù	ù	ù	ù
A	*	:	J	Z	j	z	ª	º	Ê	Ú	ê	ú	ú	ú	ú	ú
B	+	;	K	[	k	{	«	»	Ë	Û	ë	û	û	û	û	û
C	, <	L	\	|	l	|	¬	¼	Ì	Ü	ì	ü	ü	ü	ü	ü
D	- =	M	] m	}			¬	½	Í	Ý	í	ý	ý	ý	ý	ý
E	.	>	N	^	n	~	®	¾	Î	Û	î	Û	Û	Û	Û	Û
F	/ ?	0	_	o			¯	¿	Ï	ß	ï	ß	ï	ÿ	ÿ	ÿ

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL		0	@	P	`	p	
1		!	1	A	Q	a	q	
2	DC2	"	2	B	R	b	r	
3		#	3	C	S	c	s	
4	DC4	\$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	y
A	LF	*	:	J	Z	j	z	
B	VT	ESC	+	;	K	[	k	{
C			,	<	L	\	l	|
D	CR		-	=	M	]	m	}
E	SO		.	>	N	^	n	~
F	SI		/	?	O	_	o	

In der Zeichensatztable Kursiv sind für den Hexadezimalwert 15 keine Zeichen verfügbar.

PC 437 (U.S./Standard Europe)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL		0	@	P	`	p	Ç	É	á	·	·	·	·	·	·
1		!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	·	·	·	·	·	·
2	DC2	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	·	·	·	·	·	·
3		#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	·	·	·	·	·	·
4	DC4	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	·	·	·	·	·	·
5	S	%	5	E	U	e	u	à	ò	ñ	·	·	·	·	·	·
6		&	6	F	V	f	v	â	û	ã	·	·	·	·	·	·
7		'	7	G	W	g	w	ç	ù	ô	·	·	·	·	·	·
8		(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	¿	·	·	·	·	·	·
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	è	Û	Ö	·	·	·	·	·	·
A	LF	*	:	J	Z	j	z	è	Ü	Ç	·	·	·	·	·	·
B	VT	ESC	+	;	K	[	k	ì	Ë	£	·	·	·	·	·	·
C	FF		,	<	L	\	l	í	Ë	£	·	·	·	·	·	·
D	CR		-	=	M	]	m	î	Ë	¥	·	·	·	·	·	·
E	SO		.	>	N	^	n	ï	Ä	¢	·	·	·	·	·	·
F	SI		/	?	O	_	o	ÿ	Ä	f	·	·	·	·	·	·

OCR A

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0				0	@	P		p		
1			!	1	A	Q	a	q		
2			"	2	B	R	b	r		
3			#	3	C	S	c	s		
4				4	D	T	d	t		
5			%	5	E	U	e	u		
6			&	6	F	V	f	v		
7			'	7	G	W	g	w		
8			(	8	H	X	h	x		
9			)	9	I	Y	i	y		
A			*	:	J	Z	j	z		
B			+	;	K	[	k	[
C			,	<	L	\	l]		
D			-	=	M	]	m]		
E			.	>	N	^	n			
F			/	?	O		o			

PcEur858

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		▶		0	@	P	'	p	Ç	É	á	⋮	L	ø	ó	—
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	Ü	æ	í	⋮	⊥	ð	ö	±
2	☹	↕	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	⋮	⊥	Ð	Ö	—
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ö	ó	⋮	⊥	È	ö	—
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	à	ò	ñ	⋮	⊥	È	ö	—
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	â	ò	ñ	⋮	⊥	È	ö	—
6	♠	—	&	6	F	V	f	v	â	ù	ñ	⋮	⊥	È	ö	—
7	•	±	'	7	G	W	g	w	ç	ÿ	ö	⋮	⊥	È	ö	—
8	■	↑	(	8	H	X	h	x	è	ÿ	ö	⋮	⊥	È	ö	—
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	è	ÿ	ö	⋮	⊥	È	ö	—
A	◻	→	*	:	J	Z	j	z	è	ÿ	ö	⋮	⊥	È	ö	—
B	♂	←	+	;	K	[	k	[	è	ÿ	ö	⋮	⊥	È	ö	—
C	♀	↔	,	<	L	\	l	]	è	ÿ	ö	⋮	⊥	È	ö	—
D	♫	↔	-	=	M	]	m	]	è	ÿ	ö	⋮	⊥	È	ö	—
E	♫	▲	.	>	N	^	n		è	ÿ	ö	⋮	⊥	È	ö	—
F	⊙	▼	/	?	O		o		è	ÿ	ö	⋮	⊥	È	ö	—

Internationale Zeichensätze

Folgende internationale Zeichentabellen können Sie mit Selectype oder mit dem Befehl ESC R auswählen. Wenn Sie z.B. "Italic France" auswählen, werden alle Zeichen in der Zeile "France" kursiv dargestellt.

Land	ASCII-Code (hexadezimal)											
	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
US	#	\$	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	~
Frankreich	#	\$	à	°	ç	§	^	`	é	ù	è	"
Deutschland	#	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
Großbritannien	£	\$	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	~
Dänemark	#	\$	@	Æ	Ø	Å	^	`	æ	ø	å	~
Schweden	#	¤	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü
Italien	#	\$	@	°	\	é	^	ù	à	ò	è	ì
Spanien	Pt	\$	@	ı	Ñ	ı	^	`	"	ñ	}	~
Japan	#	\$	@	[	¥	]	^	`	{	|	}	~
Norwegen	#	¤	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
Dänemark II	#	\$	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
Spanien II	#	\$	á	ı	Ñ	ı	é	`	í	ñ	ó	ú
Lateinamerika	#	\$	á	ı	Ñ	ı	é	ü	í	ñ	ó	ú
Korea*	#	\$	@	[	₩	]	^	`	{	|	}	~
Legal*	#	\$	§	°	´	"	¶	`	©	©	í	™

* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar

Über den Befehl ESC (^) verfügbare Zeichen

Die Zeichen der folgenden Tabelle können gedruckt werden, wenn Sie den Befehl ESC (^) an den Drucker senden.

CODE	0	1	7
0			▶
1	☺	◀	
2	☹	↕	
3	♥	!!	
4	♦	¶	
5	♣		
6	♠	—	
7	•	↕	
8	■	↑	
9	○	↓	
A	◻	→	
B	♂	←	
C	♀	└	
D	♪	↔	
E	♫	▲	
F	♩	▼	△

In der I239X-Emulation

In der I239X-Emulation sind folgende Symbolzeichensätze verfügbar: PC437, PC850, PC860, PC865 und PC858.

“In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation” auf Seite B-25.

Die verfügbaren Schriften lauten: EPSON Sans Serif, Courier SWC, EPSON Prestige, EPSON Gothic, EPSON Presentor, EPSON Orator und EPSON Script.

In der EPSON GL/2-Emulation

Die in der EPSON GL/2-Emulation verfügbaren Symbolzeichensätze sind mit denen der LaserJet 4000-Emulation identisch.

“In der LJ4-/EPSON GL/2-Emulation” auf Seite B-3.

Mit Schriften arbeiten

Schriften hinzufügen und auswählen.....	C-2
Zusätzliche Schriften verwenden.....	C-2
Schriften auswählen.....	C-3
Drucker- und Bildschirmschriften.....	C-3
Verfügbare Schriften.....	C-4
EPSON-Barcode-Schriften.....	C-9
Systemvoraussetzungen.....	C-10
EPSON-Barcode-Schriften installieren.....	C-11
Mit EPSON-Barcode-Schriften drucken.....	C-13
Barcode-Schriftspezifikationen.....	C-16

Schriften hinzufügen und auswählen

Verwenden Sie zum Auswählen einer Schrift Ihr Anwendungsprogramm.

Schwierigkeiten bei der Verwendung von Schriften sind zwar selten, aber es können folgende Probleme auftreten:

- ❑ Der Drucker ersetzt die im Anwendungsprogramm ausgewählte Schrift beim Ausdruck durch eine andere.
- ❑ Der Ausdruck entspricht nicht genau der Darstellung des Dokuments auf dem Bildschirm.

Diese Probleme treten meist dann auf, wenn Sie nicht mit der LJ4-Emulation sondern mit einer anderen arbeiten, oder wenn Sie Schriften verwenden, die nicht im Drucker installiert sind. Lesen Sie bei solchen Problemen weiter unten bei "Drucker- und Bildschirmschriften" nach. Dort erhalten Sie Informationen, wie Sie Probleme mit Schriften lösen.

Zusätzliche Schriften verwenden

Zusätzlich zu den druckerresidenten Schriften können Sie noch weitere Schriften verwenden. Diese müssen sich auf dem Speichermedium in Ihrem Computer befinden (normalerweise auf der Festplatte) und werden dann vom Computer zum Drucker übertragen, so daß dieser sie beim Ausdruck verwenden kann. Diesen Übertragungsvorgang nennt man Herunterladen bzw. Downloading, die Schriften entsprechend Download-Schriften oder auch Softfonts. Diese Download-Schriften bleiben nur solange im Drucker gespeichert, bis dieser ausgeschaltet oder auf eine andere Weise initialisiert wird. Wenn Sie Download-Schriften verwenden wollen, sollten Sie zuvor sicherstellen, daß der Drucker genügend freie Speicherkapazitäten hat.

Download-Schriften herunterladen

Bei den meisten Schrift-Softwarepaketen ist die Installation der Schriften einfach, da mit dem Paket auch ein spezielles Installationsprogramm mitgeliefert wird. In diesem Installationsprogramm können Sie festlegen, ob die Schriften beim Start des Computers automatisch geladen werden sollen, oder ob Sie Schriften gezielt laden wollen.

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie Schriften auch über das Fenster Schriftarten installieren. (Öffnen Sie dieses Fenster, indem Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol **Schriftarten** klicken.) Nach der Installation steht sie Ihnen in jedem Windows-Anwendungsprogramm zur Verfügung.

Schriften auswählen

In fast allen Fällen werden die Schriften mit der entsprechenden Funktion des Anwendungsprogramms ausgewählt. Informationen dazu erhalten Sie in der Dokumentation zum Anwendungsprogramm.

Wenn Sie unformatierten Text an den Drucker senden oder nur einen einfachen Texteditor verwenden, der die Auswahl von Schriften nicht erlaubt, können Sie die gewünschten Schriftarten im Menü LJ4, ESC/P2, FX bzw. I239X des SelectType-Modus auswählen.

Drucker- und Bildschirmschriften

Schriften sind sowohl in Ihrem Drucker als auch auf Ihrem Computer installiert. Die internen Druckerschriften sind resident im Betriebssystem des Druckers vorhanden und werden verwendet, um Text auszudrucken. Bildschirmschriften sind im allgemeinen auf der Festplatte des Computers gespeichert und werden benötigt, um die Schrift am Bildschirm anzuzeigen.

Das Vorhandensein zweier unterschiedlicher Schriftquellen ist erforderlich, da Drucker und Monitor zur Darstellung von Schriften unterschiedliche Verfahren benutzen. Ein Monitor verwendet normalerweise Bitmap-Schriften, die speziell für die Bildschirmauflösung konzipiert wurden. Eine Bitmap ist die Darstellung eines Buchstabens oder Zeichens Punkt für Punkt in Form einer Matrix. Im Gegensatz dazu verwendet der Drucker normalerweise sogenannte Outline-Schriften. Bei diesen Schriften generiert der Drucker ein Zeichen anhand mathematischer Berechnungen in Form einer Umrißlinie (englisch: Outline). Dadurch ist der Drucker in der Lage, alle Zeichen einer beliebigen Größe zu drucken (skalierbare Schriften).



Hinweis:

Die Unterscheidung zwischen Drucker- und Bildschirmschriften ist bei der Verwendung der sogenannten TrueType-Schriften (wie mit Windows ausgeliefert) nicht so entscheidend. TrueType ist ein Outline-Format, das sowohl vom Drucker als auch vom Monitor verwendet werden kann.

Verfügbare Schriften

In der folgenden Liste erhalten Sie eine Übersicht aller im Drucker installierten Schriften. Wenn Sie den mit dem Drucker ausgelieferten Druckertreiber verwenden, werden die Namen der Schriftfamilien wie angegeben über die entsprechende Funktion Ihres Anwendungsprogramms angezeigt. Bei Verwendung eines anderen Druckertreibers sind unter Umständen nicht alle Schriftfamilien verfügbar, oder es werden andere Familiennamen verwendet.

Die verfügbaren Druckerschriften werden im folgenden aufgeführt.

LJ4/GL2-Emulation

Schriftname	Schriftfamilie	HP-Schrift
Dutch 801 SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	CG Times
Zapf Humanist 601 SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	CG Omega
Ribbon 131 SWC	-	Coronet
Clarendon Condensed SWC	-	Clarendon Condensed
Swiss 742 SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv, Schmaldruck, Schmaldruck-Fett, Schmaldruck-Kursiv, Schmaldruck-Fett-Kursiv	Univers
Incised 901 SWC	Medium, Fett, Kursiv	Antique Olive
Original Garamond SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Garamond
Audrey Two SWC	-	Marigold
Flareserif 821 SWC	Medium, Extrafett	Albertus
Swiss 721 SWM	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Arial
Dutch 801 SWM	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Times New
SWM-Symbolzeichensatz	-	Symbol
More WingBats SWM	-	Wingdings
Courier SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Courier
Letter Gothic SWC	Medium, Fett, Kursiv	Letter Gothic
Line Printer	-	Line Printer
OCR A	-	-
OCR B	-	-
Code 39	9,37-Abstand, 4,69-Abstand	-

Schriftname	Schriftfamilie	HP-Schrift
EAN/UPC	Fett, Medium	-
Dutch 801 SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Times
Swiss 721 SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Helvetica
Courier SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	CourierPS
SWA-Symbolzeichen- satz	-	SymbolPS
Zapf Calligraphic 801 SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Palatino Roman
ITC Avant Garde SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	ITC Avant Garde Gothic
ITC Bookman SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	ITC Bookman
Swiss 721 Narrow SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Helvetica Nar- row
ITC Zapf Chancery SWA Kursiv	-	ITC Zapf Chan- cery Medium- Kursiv
ITC Zapf Dingbats SWA	-	ITC Zapf Ding- bats
Century Schoolbook SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	New Century Schoolbook

Zum Auswählen der Schriften in Ihrem Anwendungsprogramm benutzen Sie die in der Spalte HP-Schrift aufgeführte Bezeichnung.

Hinweis:

Die Lesbarkeit der Schriften OCR A, OCR B, Code 39, EAN/UPC hängt von der Druckdichte sowie der Qualität und Farbe des Papiers ab.

Drucken Sie eine Musterseite aus, und vergewissern Sie sich, daß die Schrift lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

ESC/P2- bzw. FX-Emulation

Schriftname	Schriftfamilie
EPSON Roman	-
EPSON Sans Serif	-
Courier SWC	Medium, Fett
EPSON Prestige	-
EPSON Script	-
Swiss 721 SWM*	Medium, Fett
Dutch 801 SWM*	Medium, Fett
Letter Gothic SWC	Medium, Fett

* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar.

Schriftname	Schriftfamilie
OCR A	-
OCR B	-

Hinweis:

Die Lesbarkeit der Schriften OCR A und OCR B hängt von der Druckdichte sowie der Qualität und Farbe des Papiers ab. Drucken Sie eine Musterseite aus, und vergewissern Sie sich, daß die Schrift lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

I239X-Emulation

Schriftname	Schriftfamilie
EPSON Sans Serif	-
Courier SWC	Medium, Fett
EPSON Prestige	-
EPSON Gothic	-
EPSON Presentor	-
EPSON Orator	-
EPSON Script	-

Schriftname	Schriftfamilie
OCR B	-

Hinweis:

Die Lesbarkeit der Schrift OCR B hängt von der Druckdichte sowie von der Qualität und Farbe des Papiers ab. Drucken Sie eine Musterseite aus, und vergewissern Sie sich, daß die Schrift lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

Muster der verfügbaren Schriften können Sie über das SelecType-Menü Test ausdrucken. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt ist.
2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker betriebsbereit ist, und drücken Sie die Taste **Menu** am Druckerbedienfeld.
3. Drücken Sie die Taste **Item**, bis das Schriftmuster der gewünschten Emulation angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Enter**. Ein Blatt mit dem ausgewählten Schriftmuster wird ausgedruckt.

EPSON-Barcode-Schriften

Mit EPSON-Barcode-Schriften können Sie einfach und schnell viele verschiedene Barcode-Typen erstellen und ausdrucken.

Normalerweise ist das Erstellen von Barcodes eine aufwendige und mühsame Arbeit, wobei Sie zusätzlich zu den Barcode-Zeichen selbst auch noch verschiedene Befehls-Codes wie z.B. "Start Bar", "Stop Bar" und "OCR B" angeben müssen. EPSON-Barcode-Schriften jedoch fügen diese Codes automatisch hinzu. Dies ermöglicht Ihnen das Ausdrucken von Barcodes, die mit einer Reihe von Barcode-Normen übereinstimmen.

Die EPSON-Barcode-Schriften unterstützen die folgenden Barcodes:

Barcode-Standard	EPSON-Barcode	OCR-B	Prüfziffer	Kommentar
EAN	EPSON EAN-8	Ja	Ja	Erstellt EAN-Barcodes (gekürzte Version).
	EPSON EAN-13	Ja	Ja	Erstellt EAN-Barcodes (Standardversion).
UPC-A	EPSON UPC-A	Ja	Ja	Erstellt UPC-A-Barcodes.
UPC-E	EPSON UPC-E	Ja	Ja	Erstellt UPC-E-Barcodes.
Code 39	EPSON Code 39	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann mit dem Schriftnamen festgelegt werden.
	EPSON Code 39 CD	Nein	Ja	
	EPSON Code 39 CD Num	Ja	Ja	
	EPSON Code 39 Num	Ja	Nein	

Barcode-Standard	EPSON-Barcode	OCR-B	Prüfziffer	Kommentar
Code 128	EPSON Code 128	Nein	Ja	Erstellt Barcodes nach Code 128.
Interleaved 2 of 5 (ITF)	EPSON ITF	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann mit dem Schriftnamen festgelegt werden.
	EPSON ITF CD	Nein	Ja	
	EPSON ITF CD Num	Ja	Ja	
	EPSON ITF Num	Ja	Nein	
Codabar	EPSON Codabar	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann mit dem Schriftnamen festgelegt werden.
	EPSON Codabar CD	Nein	Ja	
	EPSON Codabar CD Num	Ja	Ja	
	EPSON Codabar Num	Ja	Nein	

Systemvoraussetzungen

Der PC muß folgende Systemvoraussetzungen erfüllen, um die EPSON-Barcode-Schriften zu verwenden:

Drucker: EPSON EPL-5700/EPL-N1600/
EPL-N4000/EPL-C8000/EPL-N2700/
EPL-C8200/EPL-N4000+/EPL-N2050 oder
neuere Drucker mit EPSON Barcode-
Schriften

Computer: IBM PC- oder IBM-kompatibel mit i386SX
oder einer schnelleren CPU

Betriebssystem:	Microsoft Windows 95, 98, NT 3.5x, NT 4.0
Festplatte:	15 bis 30 MB freier Speicherplatz (abhängig von der Schrift)
Druckertreiber:	EPSON EPL-5700 Advanced, EPSON EPL-N1600 Advanced, EPSON EPL-N4000 Advanced, EPSON EPL-C8000 Advanced, EPSON EPL-N2700 Advanced, EPL-C8200 Advanced, EPL-N4000; Advanced, EPL-N2050 Advanced oder neuere Treiber mit EPSON-Barcode-Schriften

Hinweis:

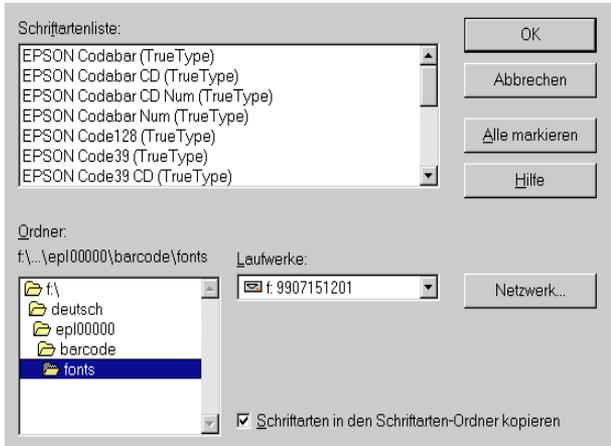
EPSON-Barcode-Schriften können nur mit EPSON-Druckertreibern verwendet werden.

EPSON-Barcode-Schriften installieren

So installieren Sie die EPSON-Barcode-Schriften: Das hier beschriebene Installationsverfahren ist für Windows NT 4.0. Die Installation für andere Windows-Betriebssysteme ist diesem sehr ähnlich.

1. Schalten Sie den Computer ein und starten Sie Windows.
2. Legen Sie die CD-ROM bzw. Diskette mit den Barcode-Schriften in das entsprechende Laufwerk ein.
3. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
4. Doppelklicken Sie auf **Schriften**.

5. Wählen Sie **Neue Schriftart installieren** aus dem Menü **Datei**.

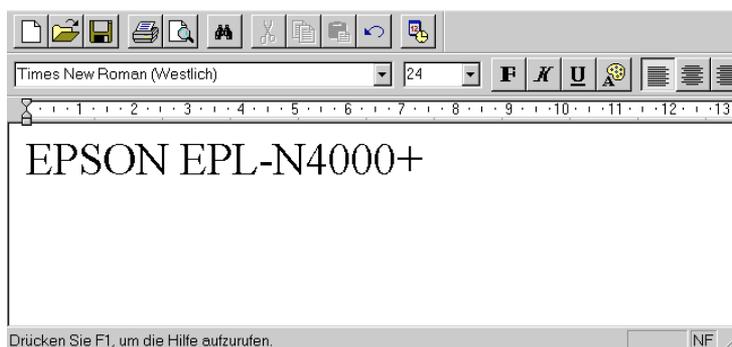


6. Markieren Sie das entsprechende Laufwerk, und wählen Sie anschließend den Ordner **Barcode-Schriften** in der Ordnerliste aus.
7. Wählen Sie die zu installierende Barcode-Schrift in der **Schriftartenliste** aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle markieren**, um alle EPSON-Barcode-Schriften zu installieren.
8. Klicken Sie auf **OK**. Die ausgewählten EPSON-Barcode-Schriften befinden sich nach der Installation im Windows Fonts-Ordner.

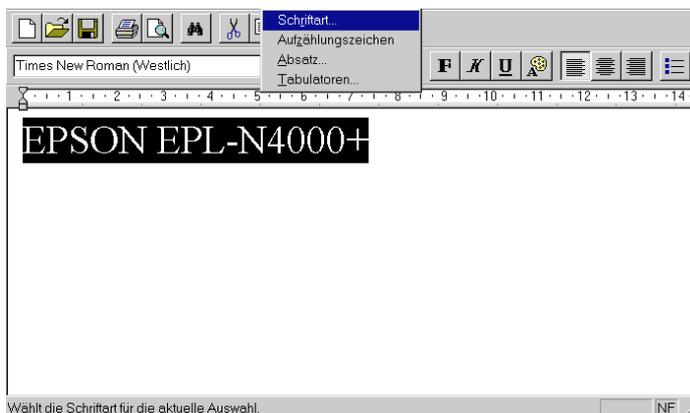
Mit EPSON-Barcode-Schriften drucken

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie Barcodes mit den EPSON-Barcode-Schriften erstellen und drucken. Hierfür wurde das Programm Microsoft WordPad verwendet. Drucken aus anderen Anwendungen kann daher etwas von diesem Beispiel abweichen.

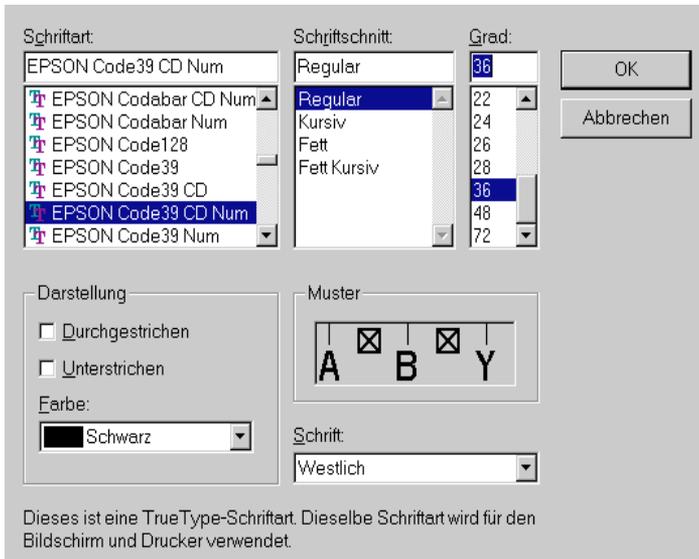
1. Öffnen Sie ein Dokument in Ihrer Anwendung, und geben Sie die Zeichen ein, die Sie in einen Barcode umwandeln möchten.



2. Markieren Sie die Zeichen, und wählen Sie anschließend **Schriftart** im Menü Format.



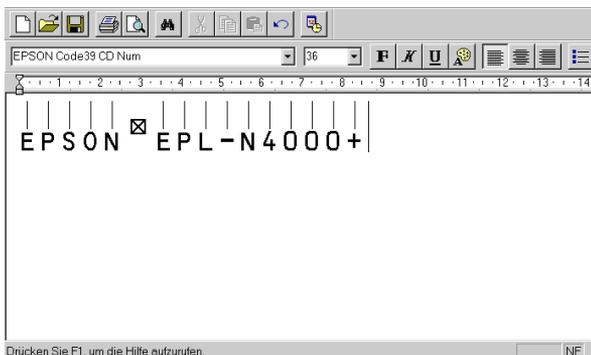
3. Wählen Sie die gewünschte EPSON-Barcode-Schrift, legen Sie die Schriftgröße fest, und klicken Sie auf **OK**.



Hinweis:

Wenn Sie mit Windows NT 3.5x bzw. NT 4.0 arbeiten, können Sie nur Schriften mit einer Größe von maximal 96 Punkt drucken.

4. Die von Ihnen gewählten Zeichen erscheinen als Barcode ähnlich den unten dargestellten Zeichen.



5. Wählen Sie **Drucken** aus dem Menü Datei, wählen Sie anschließend Ihren EPSON-Drucker, und klicken Sie auf **Eigenschaften**. Legen Sie die folgenden Druckertreibereinstellungen fest.

	Schwarzweiß	Farbe
Farbdruck	Nicht verfügbar	Monochrom
Auflösung	600 dpi	600 dpi (hohe Qualität)
Tonersparmodus	Aus	Aus
Zoom-Option	Normal	Normal
Grafikmodus (Menü Optionen)	Standard	Standard

6. Klicken Sie auf **OK**, um den Barcode zu drucken.

Hinweis:

Besteht in der Zeichenfolge des Barcodes ein Fehler (z.B. falsche Daten), dann wird der Barcode so ausgedruckt, wie er auf dem Bildschirm erscheint, kann aber von einem Barcode-Lesegerät nicht erkannt werden.

Hinweise zur Eingabe und Formatierung von Barcodes

Beachten Sie die folgenden Tipps für die Eingabe und Formatierung der Barcode-Zeichen.

- Wenden Sie keine Schattierungen oder besondere Zeichenformatierungen wie z.B. fett, kursiv oder unterstrichen an.
- Drucken Sie Barcodes nur in schwarzweiß.
- Werden Zeichen gedreht, dürfen nur Rotationswinkel von 90°, 180° und 270° angegeben werden.
- Deaktivieren Sie alle automatischen Zeichen- und Wortabstandseinstellungen Ihrer Anwendung.

- ❑ Verwenden Sie keine Funktionen in Ihrer Anwendung, die die Größe der Zeichen nur in horizontaler bzw. vertikaler Richtung verändern.
- ❑ Deaktivieren Sie alle automatischen Korrekturfunktionen für Rechtschreib- und Grammatikprüfung, Abstandseinstellungen usw.
- ❑ Um Barcodes leichter von anderem Text Ihres Dokumentes unterscheiden zu können, aktivieren Sie die Anzeige von Textsymbolen wie z.B. Absatzmarken, Tabstops usw. in Ihrer Anwendung.
- ❑ Da Sonderzeichen wie “Start Bar” und “Stop Bar” bei der Auswahl einer EPSON-Barcode-Schrift hinzugefügt werden, kann der Barcode dann mehr Zeichen als ursprünglich eingegeben enthalten.
- ❑ Ein optimales Ergebnis wird erreicht, wenn nur die in “Barcode-Schriftspezifikationen” auf Seite C-16 empfohlenen Schriftgrößen für die von Ihnen ausgewählte EPSON-Barcode-Schrift verwendet werden. Nicht alle Barcode-Lesegeräte können Barcode in anderen Größen ablesen und erkennen.

Hinweis:

Ob ein Barcode-Lesegerät den Barcode erkennen kann, hängt von der Druckdichte sowie der Qualität und Farbe des Papiers ab. Drucken Sie eine Musterseite aus, und vergewissern Sie sich, daß der Barcode lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

Barcode-Schriftspezifikationen

Dieser Abschnitt enthält weitere Einzelheiten zu den Zeicheneingabespezifikationen für jede EPSON-Barcode-Schrift.

EPSON EAN-8

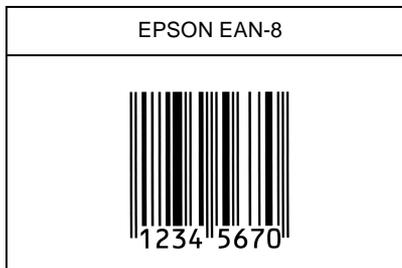
- EAN-8 ist eine achtstellige gekürzte Version des EAN-Barcode-Standards.
- Da die Prüfziffer automatisch hinzugefügt wird, können nur 7 Zeichen eingegeben werden.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 7
Schriftgröße	52 pt bis 130 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 52, 65 (Standard), 97.5 und 130 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden.

- Linke/rechte Ruhezone
- Start/Stop-Zeichen
- Trennzeichen
- Prüfziffer
- OCR-B

Druckmuster



EPSON EAN-13

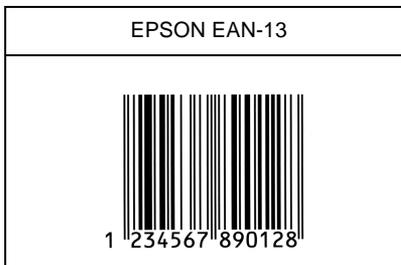
- EAN-13 ist die 13-stellige Standardversion des EAN-Barcodes.
- Da die Prüfziffer automatisch hinzugefügt wird, können nur 12 Zeichen eingegeben werden.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 12
Schriftgröße	60 pt bis 150 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 60, 75 (Standard), 112,5 und 150 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden.

- Linke/rechte Ruhezone
- Start/Stop-Zeichen
- Trennzeichen
- Prüfziffer
- OCR-B

Druckmuster



EPSON UPC-A

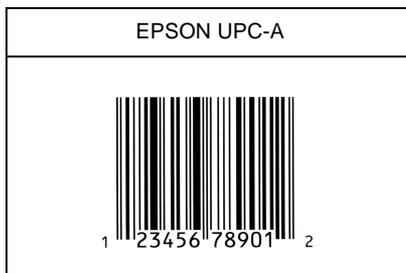
- UPC-A ist der im American Universal Product Code (Handbuch der UPC-Symbole und Spezifikationen) festgelegte UPC-A-Standard-Barcode.
- Nur reguläre UPC-Codes werden unterstützt. Zusätzliche Codes werden nicht unterstützt.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 11
Schriftgröße	60 pt bis 150 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 60, 75 (Standard), 112,5 und 150 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden.

- Linke/rechte Ruhezone
- Start/Stop-Zeichen
- Trennzeichen
- Prüfziffer
- OCR-B

Druckmuster



EPSON UPC-E

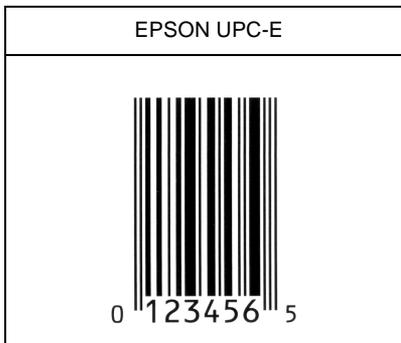
- UPC-E ist der im American Universal Product Code (Handbuch der UPC-Symbole und Spezifikationen) festgelegte UPC-A-Barcode mit Nullunterdrückung (löscht überflüssige Nullen).

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 12
Schriftgröße	60 pt bis 150 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 60, 75 (Standard), 112,5 und 150 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden.

- Linke/rechte Ruhezone
- Start/Stop-Zeichen
- Prüfziffer
- OCR-B
- Die Ziffer "0"

Druckmuster



EPSON Code 39

- Es stehen vier Code 39-Schriften zur Verfügung, mit denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- In Übereinstimmung mit dem Code 39-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf 15 % oder mehr seiner Gesamtlänge angepaßt. Daher ist es wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, damit es nicht zu Überlappungen kommt.
- Leerzeichen im Code 39-Barcode sollten als Unterstrich “_” eingegeben werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr Barcodes ausdrucken, trennen Sie die Barcodes mit einem Tabstop oder wählen Sie eine andere Schrift als die Barcode-Schrift und fügen Sie das Leerzeichen ein. Wird ein Leerzeichen eingegeben, während eine Code 39-Schrift ausgewählt ist, ist der Barcode fehlerhaft.

Zeichenart	Alphanumerische Zeichen (A bis Z, 0 bis 9) und Symbole (- . Leerzeichen \$ / + %)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt oder mehr (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 26, 52, 78 und 104 pt. Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt oder mehr (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 36, 72, 108 und 144 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden.

- Linke/rechte Ruhezone
- Prüfziffer
- Start/Stop-Zeichen

Druckmuster

EPSON Code 39	EPSON Code 39 CD
	
EPSON Code 39 Num	EPSON Code 39 CD Num
 1 2 3 4 5 6 7	 1 2 3 4 5 6 7 S

EPSON Code 128

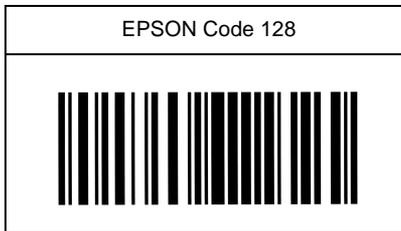
- ❑ Code128-Schriften unterstützen die Codesätze A, B und C. Wird der Codesatz einer Zeile mit Zeichen in der Mitte der Zeile verändert, wird automatisch ein Konvertierungscode eingefügt.
- ❑ In Übereinstimmung mit dem Code 128-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf 15 % oder mehr seiner Gesamtlänge angepaßt. Daher ist es wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, damit es nicht zu Überlappungen kommt.
- ❑ Manche Anwendungen löschen automatisch die Leerzeichen am Ende einer Zeile oder fassen mehrere Leerzeichen in Tabulatoren zusammen. Barcodes, die Leerzeichen enthalten, werden möglicherweise von solchen Anwendungen nicht korrekt ausgedruckt.
- ❑ Wenn Sie zwei oder mehr Barcodes ausdrucken, trennen Sie die Barcodes mit einem Tabstop oder wählen Sie eine andere Schrift als die Barcode-Schrift und fügen Sie das Leerzeichen ein. Wird ein Leerzeichen eingegeben, während eine Code 128-Schrift ausgewählt ist, ist der Barcode fehlerhaft.

Zeichenart	Alle ASCII-Zeichen (insgesamt 95 Zeichen)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgröße	26 pt bis 104 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 26, 52, 78 und 104 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden.

- Linke/rechte Ruhezone
- Start/Stop-Zeichen
- Prüfziffer
- Codesatzzeichen ändern

Druckmuster



EPSON ITF

- Die EPSON ITF-Schriften entsprechen dem U.S.-Standard USS Interleaved 2-of-5.
- Es stehen vier EPSON ITF-Schriften zur Verfügung, mit denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.

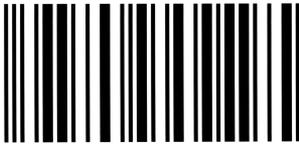
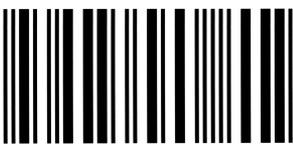
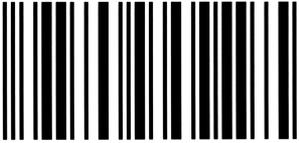
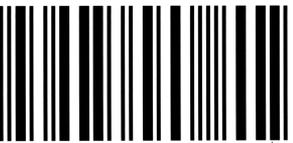
- ❑ In Übereinstimmung mit dem Interleaved-2-of-5-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf 15 % oder mehr seiner Gesamtlänge angepaßt. Daher ist es wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, damit es nicht zu Überlappungen kommt.
- ❑ Interleaved 2 of 5 behandelt immer zwei Zeichen als einen Satz. Bei einer ungeraden Zeichenanzahl fügen die EPSON ITF-Schriften automatisch eine 0 am Anfang der Zeichenfolge hinzu.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt oder mehr (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 26, 52, 78 und 104 pt. Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt oder mehr (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 36, 72, 108 und 144 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden.

- ❑ Linke/rechte Ruhezone
- ❑ Start/Stop-Zeichen
- ❑ Prüfziffer
- ❑ Eine Null wird an den Anfang der Zeichenfolge gesetzt, wenn dies nötig ist.

Druckmuster

EPSON ITF	EPSON ITF CD
	
EPSON ITF Num	EPSON ITF CD Num
 0 1 2 3 4 5 6 7	 1 2 3 4 5 6 7 0

EPSON Codabar

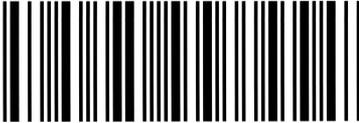
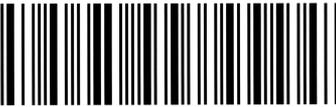
- Es stehen vier Codabar-Schriften zur Verfügung, mit denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- In Übereinstimmung mit dem Codabar-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf 15 % oder mehr seiner Gesamtlänge angepaßt. Daher ist es wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, damit es nicht zu Überlappungen kommt.
- Wird ein Start- oder Stopzeichen eingegeben, fügen die Codabar-Schriften automatisch das Komplementärzeichen hinzu.
- Wird weder ein Start- noch ein Stopzeichen eingegeben, werden diese Zeichen automatisch als der Buchstabe "A" eingefügt.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9) Symbole (- \$: / . +)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt oder mehr (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 26, 52, 78 und 104 pt. Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt oder mehr (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 36, 72, 108 und 144 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden.

- Linke/rechte Ruhezone
- Start/Stop-Zeichen (wenn nicht eingegeben)
- Prüfziffer

Druckmuster

EPSON Codabar	EPSON Codabar CD
	
EPSON Codabar Num	EPSON Codabar CD Num
 <p>A 1 2 3 4 5 6 7 A</p>	 <p>A 1 2 3 4 5 6 7 4 A</p>

Anhang D

Optionen installieren und deinstallieren

Optionales Large-Capacity-Papiermagazin	D-2
Installieren	D-2
Deinstallieren.	D-6
Duplexeinheit	D-9
Installieren	D-9
Deinstallieren.	D-12
Multifacheinheit	D-14
Installieren	D-14
Deinstallieren.	D-19
Shifter	D-22
Installieren	D-22
Deinstallieren.	D-25
Briefumschlageinzug	D-27
Installieren	D-27
Deinstallieren.	D-29
Speichermodule	D-30
Installieren	D-31
Deinstallieren.	D-35
Festplatte	D-36
Installieren	D-36
Deinstallieren.	D-39
ROM-Modul	D-40
Installieren	D-40
Deinstallieren.	D-42
Schnittstellen.	D-43
Installieren	D-44
Deinstallieren.	D-46

Optionales Large-Capacity-Papiermagazin

Installieren

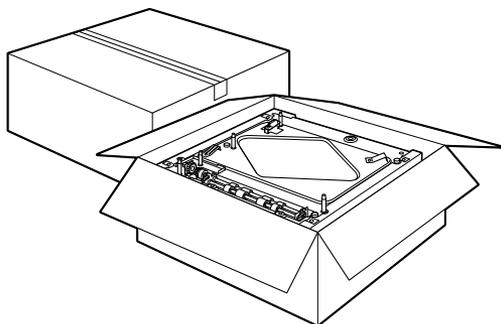
Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Large-Capacity-Papiermagazin zu installieren.

Maßnahmen vor dem Installieren:

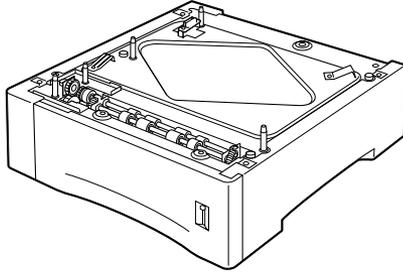
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Optionales Large-Capacity-Papiermagazin installieren.

1. Das optionale Large-Capacity-Papiermagazin ist in zwei Ausführungen verfügbar: als Einzel- und als Doppel-Papierkassette.



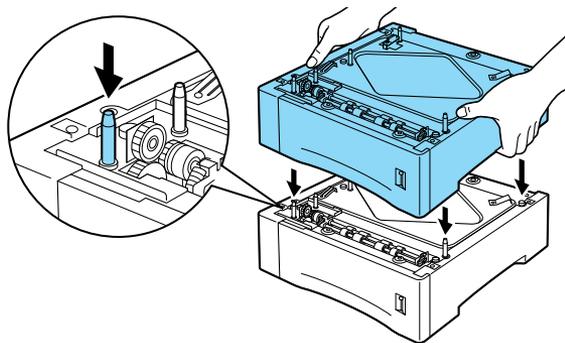
2. Nehmen Sie eine Kassette vorsichtig aus der Verpackung, und legen Sie sie auf den Fußboden oder eine andere ebene und stabile Fläche.



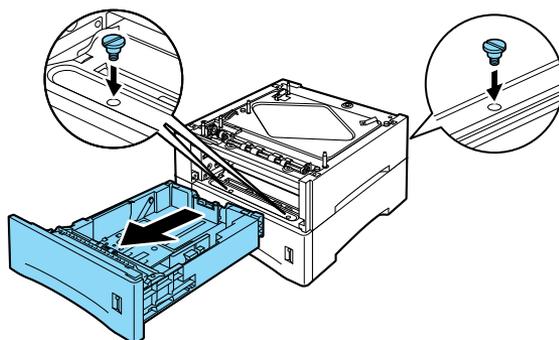
Hinweis:

- Auf jede Kassette ist ein Plastikbeutel geklebt, in dem sich drei Schrauben befinden. Entfernen Sie den Beutel und bewahren Sie die Schrauben auf. Sie werden benötigt, um die beiden Kassetten anzuschließen und das Large-Capacity-Papiermagazin mit dem Drucker zu verbinden.
- Entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial vom Magazin, und bewahren Sie es für spätere Verwendung auf.

3. Wenn Sie zwei Kassetten installieren, nehmen Sie die obere Kassette aus der Verpackung, und legen Sie sie vorsichtig auf die untere Kassette. Vergewissern Sie sich, daß die Stifte und der elektronische Stecker korrekt verbunden sind.



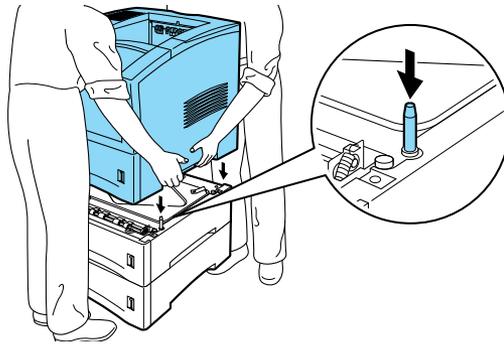
4. Vergewissern Sie sich, daß alle Ecken der oberen Kassette bündig auf der unteren Kassette aufliegen. Entfernen Sie die obere Papierkassette vom Large-Capacity-Papiermagazin. Befestigen Sie die drei Schrauben wie unten abgebildet.



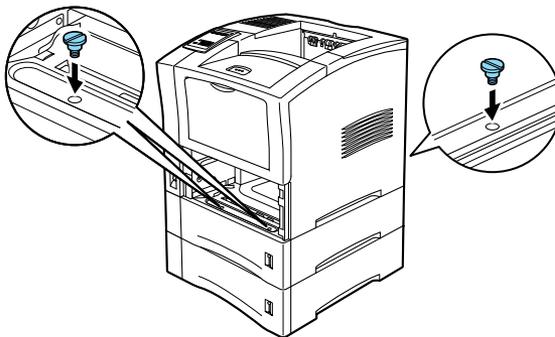


Achtung:

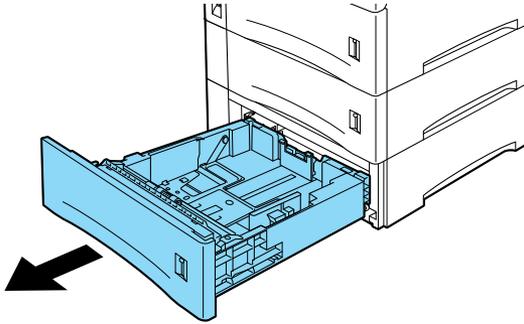
- ❑ *Der Drucker wiegt ca. 26 kg. Heben Sie ihn daher niemals allein, sondern immer mit mindestens zwei Personen an.*
 - ❑ *Fassen Sie den Drucker an den in der Zeichnung angegebenen Stellen an.*
5. Heben Sie den Drucker vorsichtig auf das Large-Capacity-Papiermagazin. Vergewissern Sie sich, daß die Stifte und der elektronische Stecker korrekt verbunden sind.



6. Nehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker. Befestigen Sie die Schrauben an den unten abgebildeten Stellen.



7. Ziehen Sie die Papierkassetten aus dem Large-Capacity-Papiermagazin heraus.



8. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
9. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
10. Schalten Sie den Drucker ein.

Deinstallieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Large-Capacity-Papiermagazin zu deinstallieren.

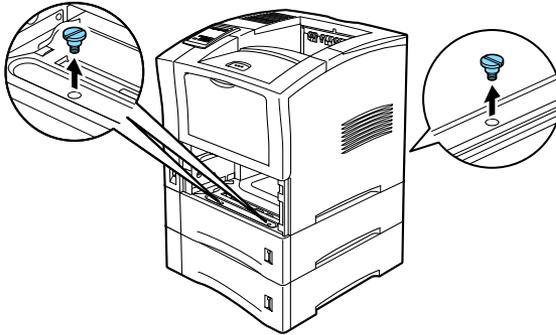
Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

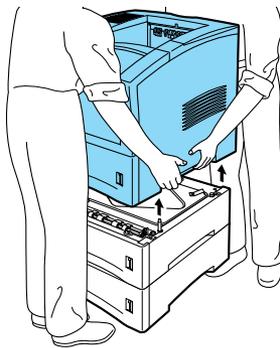
Optionales Large-Capacity-Papiermagazin deinstallieren.

1. Wenn Sie zwei Kassetten installiert haben, ziehen Sie die Standardpapierkassette aus dem Drucker.

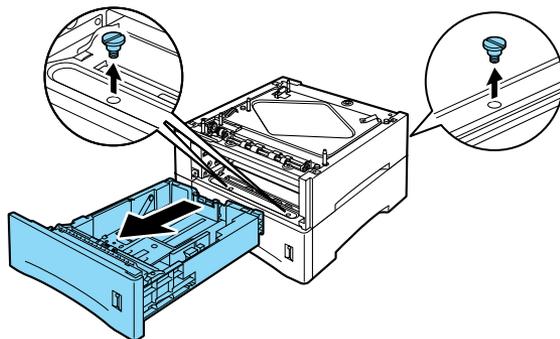
2. Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen der Drucker am Large-Capacity-Papiermagazin befestigt ist (siehe unten).



3. Heben Sie den Drucker mit mindestens zwei weiteren Personen vom optionalen Large-Capacity-Papiermagazin, und stellen Sie ihn auf eine ebene und stabile Fläche.



4. Ziehen Sie die obere Papierkassetten aus dem optionalen Large-Capacity-Papiermagazin heraus. Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen das obere und das untere Teil des Large-Capacity-Papiermagazins verschraubt sind.



5. Legen Sie die jeweilige Kassette wieder in den Drucker und das optionale Large-Capacity-Papiermagazin ein.
6. Verpacken Sie das Large-Capacity-Papiermagazin wieder im Originalkarton.
7. Stellen Sie den Drucker auf eine ebene und stabile Fläche.

Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Duplexeinheit

Mit dieser Einheit können Sie Papier automatisch beidseitig bedrucken.

Installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Duplexeinheit zu installieren.

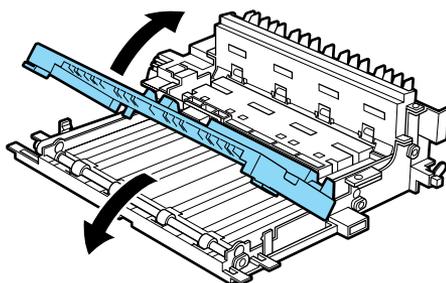
Maßnahmen vor dem Installieren:



Achtung:

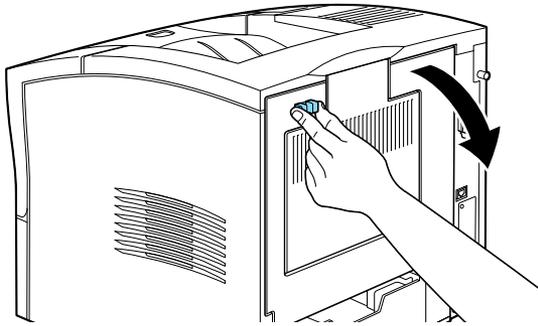
Öffnen Sie das innere Fach der Duplexeinheit, und entfernen Sie die Sicherungseinlage, da der Drucker sonst nicht korrekt funktioniert.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Nehmen Sie die Duplexeinheit aus der Verpackung, und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial.

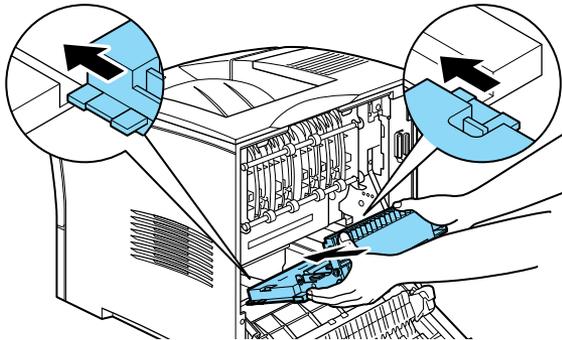


Installieren

1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.



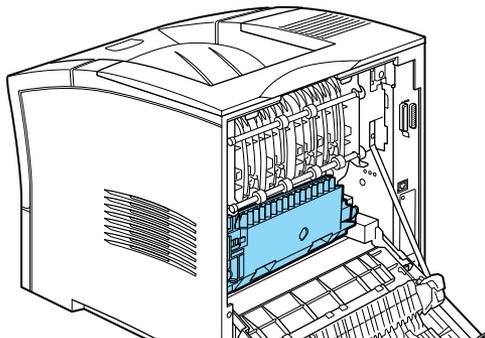
2. Nehmen Sie die Duplexeinheit in beide Hände, und richten Sie die Kanten der Einheit bündig mit den Führungsschienen des Druckers aus.



Achtung:

Vermeiden Sie jede Berührung mit den durch Warntafel gekennzeichneten Bereichen innerhalb der hinteren Abdeckung. Nach einem Druckvorgang können diese Bereiche sehr heiß sein.

3. Halten Sie die Einheit leicht schräg, und schieben Sie sie wie abgebildet in den Drucker. Die Einheit ist so gebaut, daß sie ohne Schwierigkeiten in den Drucker geschoben werden kann. Wenden Sie dabei nicht zuviel Kraft an.



4. Schließen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.

Maßnahmen nach dem Installieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß die Duplexeinheit korrekt installiert ist. Sollte die Einheit auf dem Statusblatt nicht aufgeführt sein, installieren Sie sie erneut.

Hinweis:

Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für spätere Verwendung auf (z.B. für erneuten Transport).

Deinstallieren

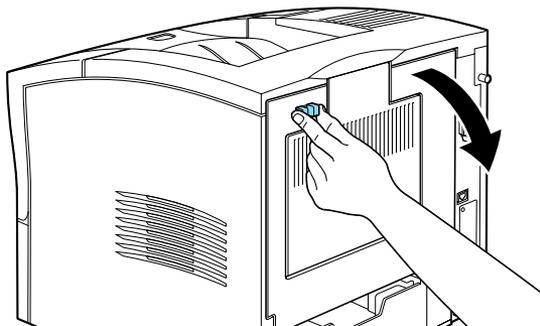
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Duplexeinheit zu deinstallieren.

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

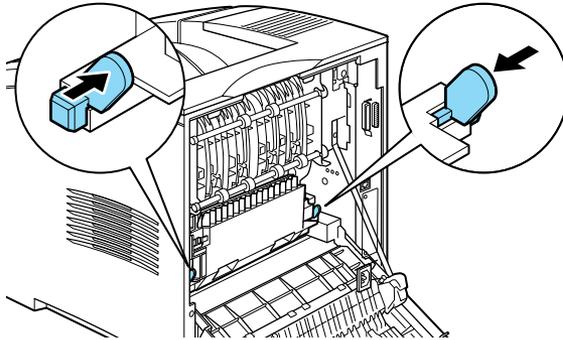
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Deinstallieren

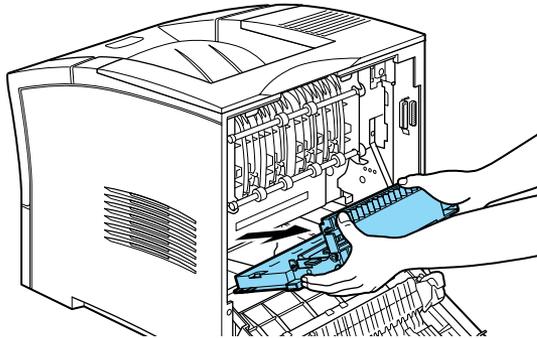
1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.



2. Nehmen Sie die Duplexeinheit mit beiden Händen, und drücken Sie gleichzeitig auf die zwei blauen Knöpfe an beiden Ecken der Einheit (siehe Abbildung unten).



3. Heben Sie die Einheit vorsichtig hoch, und entfernen Sie sie aus dem Drucker.



4. Schließen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.

Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Multifacheinheit

Installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Multifacheinheit zu installieren.

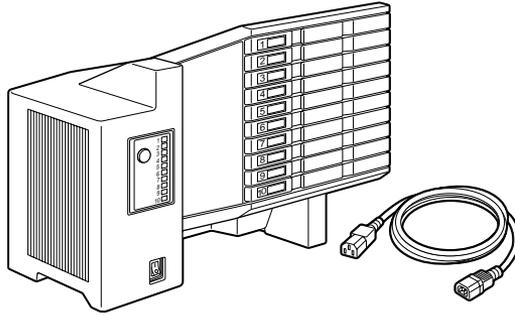
Hinweis:

Der Multifacheinheit kann nicht in Kombination mit dem optionalen Shifter verwendet werden. Falls der Shifter installiert ist, deinstallieren Sie ihn, bevor Sie fortfahren. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Shifter" auf Seite D-22.

Maßnahmen vor dem Installieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Trennen Sie das andere Ende des Kabels vom Stromanschluß des Druckers. Halten Sie das Kabel griffbereit, da Sie es an die Multifacheinheit anschließen müssen.
4. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.

- Öffnen Sie die Verpackung der Multifacheinheit. Heben Sie die Einheit vorsichtig heraus, und stellen Sie sie auf eine stabile Fläche. Nehmen Sie außerdem das mitgelieferte Netzkabel aus der Verpackung.



Achtung:

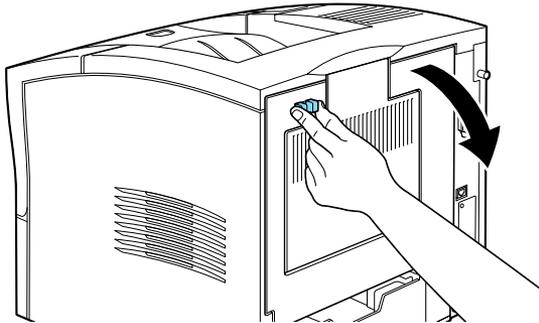
Stellen Sie die Multifacheinheit nach Entfernung des Transportsicherungsmaterials nicht auf ihre Unterseite.

Obere Abdeckung des Druckers entfernen

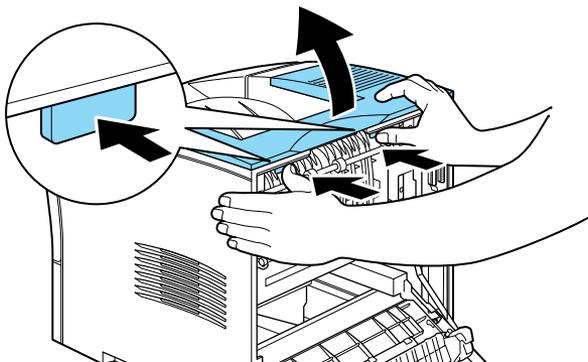
Hinweis:

Sollten Sie den Shifter gerade entfernt haben, ist die obere Abdeckung bereits abgenommen. In diesem Fall können Sie direkt mit dem Abschnitt "Multifacheinheit installieren" fortfahren.

1. Entriegeln Sie die hintere Abdeckung des Druckers, indem Sie die beiden nebeneinander liegenden Stifte auf der Abdeckung zusammendrücken. Nehmen Sie die hintere Abdeckung vorsichtig nach unten ab.



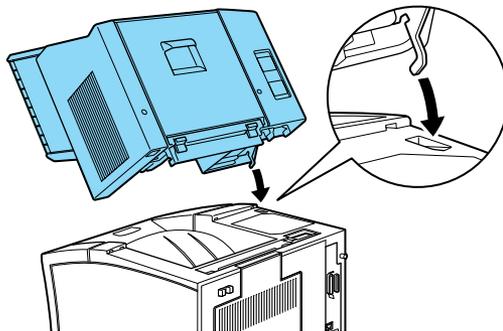
2. Stellen Sie sicher, daß die Multifacheinheit ausgeschaltet ist. Die obere Abdeckung ist hinten am Drucker mit zwei Plastikklaschen befestigt. Drücken Sie auf diese beiden Plastikklaschen, und halten Sie dabei die Abdeckung fest, damit sie nicht herunterfällt. Nehmen Sie die obere Abdeckung vorsichtig ab, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.



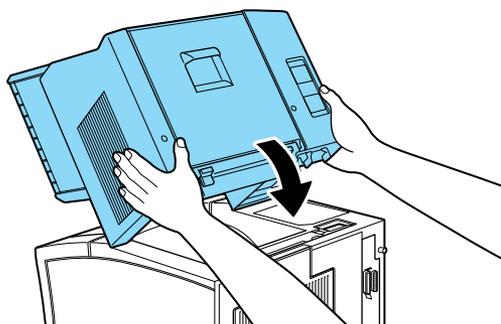
3. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

Multifacheinheit installieren

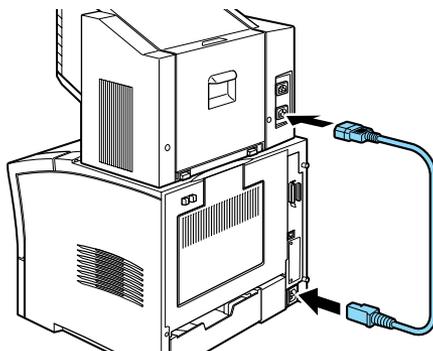
1. Stellen Sie sich an die Rückseite des Druckers. (Drehen Sie gegebenenfalls den Drucker, damit die Rückseite besser erreichbar ist.)
2. Machen Sie sich zuerst mit dem Befestigungsmechanismus der Multifacheinheit vertraut, bevor Sie die Einheit installieren.
3. Heben Sie die Multifacheinheit vorsichtig hoch, und stellen Sie dabei sicher, daß die Fächer der Einheit zur Vorderseite des Druckers zeigen. Halten Sie die Einheit über den Drucker, und neigen Sie die Vorderseite leicht nach unten. Befestigen Sie den Metallhaken in der dafür vorgesehenen Aussparung.



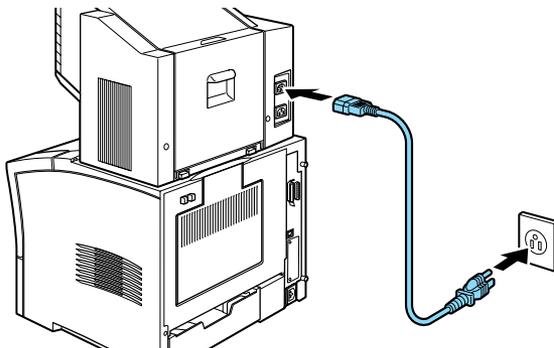
4. Beachten Sie die Position des Schnittstellensteckers an der Multifacheinheit und die seines Gegenstücks am Drucker. Lassen Sie die Rückseite der Einheit vorsichtig herunter. Achten Sie darauf, daß der Stecker genau in den Konnektor am Drucker trifft. Falls nötig, verschieben Sie die Einheit ein wenig, bis die Plastiklaschen in die Aussparungen hinten am Drucker einrasten.



5. Verbinden Sie ein Ende des Netzkabels mit dem unteren Stromanschluß hinten an der Multifacheinheit. Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit dem Stromanschluß des Druckers.



6. Verbinden Sie das Netzkabel des Druckers mit dem oberen Stromanschluß der Multifacheinheit.



Maßnahmen nach dem Installieren:

1. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
2. Stellen Sie sicher, daß Drucker und Multifacheinheit ausgeschaltet sind. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
3. Schalten Sie die Multifacheinheit ein.
4. Schalten Sie den Drucker ein.

Deinstallieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Multifacheinheit zu deinstallieren.

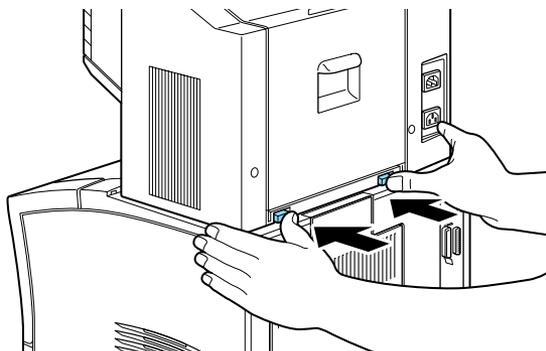
Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

1. Schalten Sie Drucker und Multifacheinheit aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Trennen Sie dann das andere Kabelende vom Stromanschluß der Multifacheinheit.

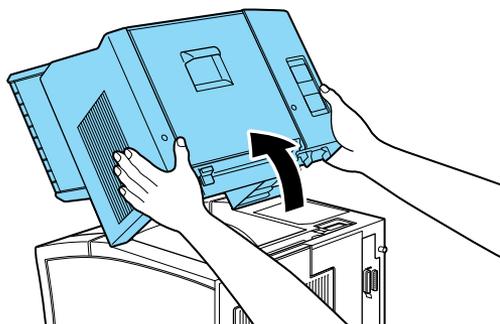
3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
4. Trennen Sie das Netzkabel von Drucker und Multifacheinheit.

Deinstallieren

1. Hinten an der Multifacheinheit befinden sich zwei Knöpfe. Drücken Sie diese Knöpfe zusammen, und heben Sie die Einheit ein wenig an, so daß sich die Laschen lösen.



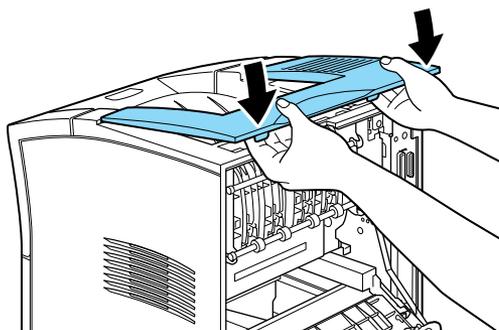
2. Halten Sie die Einheit fest, und heben Sie sie hoch. Kippen Sie die Einheit etwas zur Seite, bis sich der Metallhaken aus der Halterung am Drucker löst.



3. Verpacken Sie Multifacheinheit und Netzkabel wieder in der Originalverpackung.

Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

1. Bringen Sie die obere Abdeckung wieder an (bzw. installieren Sie den optionalen Shifter). Passen Sie hierfür die Haken der Abdeckung in die Aussparungen ein, und drücken Sie die Abdeckung bis zum Einrastpunkt sanft nach unten.



2. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.



Achtung:

Stellen Sie die Multifacheinheit nicht auf ihre Unterseite.

3. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Stromanschluß hinten am Drucker. Schließen Sie dann das andere Ende des Kabels an eine Steckdose an.
4. Schalten Sie den Drucker ein.

Shifter

Installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Shifter zu installieren.

Hinweis:

Der Shifter kann nicht in Kombination mit der optionalen Multifacheinheit verwendet werden. Falls die Multifacheinheit installiert ist, muß sie zuerst entfernt werden. (Hinweise finden Sie unter "Multifacheinheit" auf Seite D-14).

Maßnahmen vor dem Installieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
4. Nehmen Sie den Shifter aus der Verpackung, und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial.



Achtung:

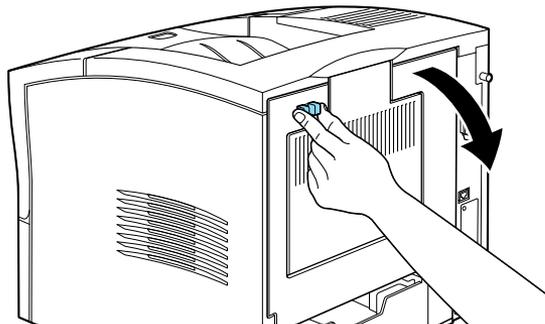
Stellen Sie den Shifter nach Entfernung des Transportsicherungsmaterials nicht auf seine Unterseite.

Obere Abdeckung des Druckers entfernen

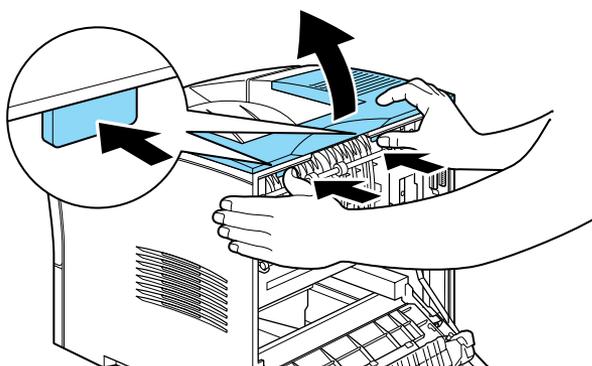
Hinweis:

Wenn Sie gerade die Multifacheinheit deinstalliert haben, ist die obere Abdeckung bereits entfernt. In diesem Fall können Sie direkt mit dem Abschnitt "Shifter installieren" fortfahren.

1. Entriegeln Sie die hintere Abdeckung des Druckers, indem Sie die beiden nebeneinander liegenden Stifte auf der Abdeckung zusammendrücken. Nehmen Sie die hintere Abdeckung vorsichtig nach unten ab.



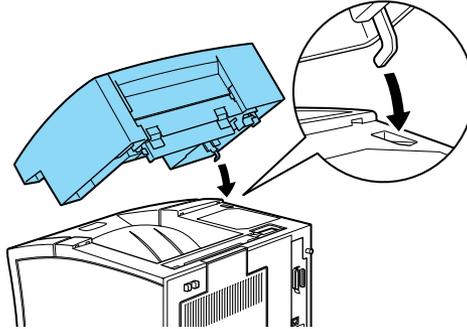
2. Die obere Abdeckung ist hinten am Drucker mit zwei Plastiklaschen befestigt. Drücken Sie auf diese beiden Plastiklaschen, und halten Sie dabei die Abdeckung fest, damit sie nicht herunterfällt. Nehmen Sie die obere Abdeckung vorsichtig ab, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.



3. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

Shifter installieren

1. Halten Sie den Shifter über dem Drucker, kippen Sie das vordere Ende leicht nach unten, und passen Sie den Metallhaken in die Hakenöffnung ein.



2. Beachten Sie die Positionen des Schnittstellensteckers am Shifter und seines Gegenstücks am Drucker. Senken Sie das Hinterteil des Shifters. Stellen Sie sicher, daß der Stecker korrekt in den Anschluß am Drucker eingefügt ist. Falls nötig, verschieben Sie den Shifter ein wenig, bis die Plastiklaschen in die Aussparungen hinten am Drucker einrasten.



Maßnahmen nach dem Installieren:

1. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Deinstallieren

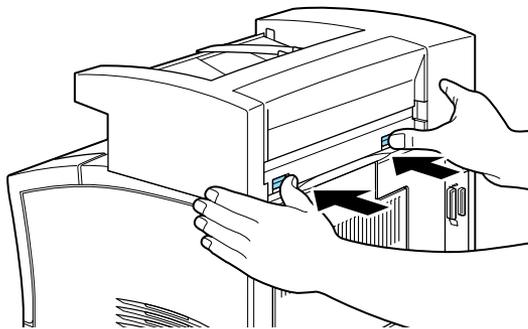
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Shifter zu deinstallieren.

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.

Shifter deinstallieren

1. Hinten am Shifter befinden sich zwei Knöpfe. Drücken Sie diese Knöpfe zusammen, und heben Sie den Shifter ein wenig an, so daß sich die Laschen lösen.



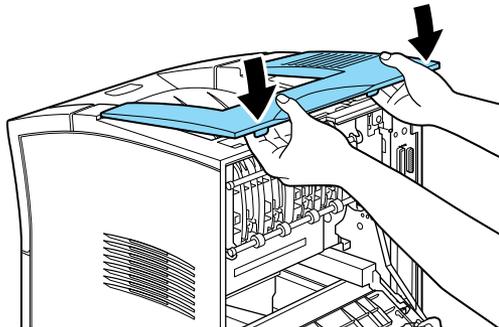
2. Heben Sie den Shifter nach hinten geneigt an. Vergewissern Sie sich, daß sich der Metallhaken aus der Halterung am Drucker löst.



3. Verpacken Sie den Shifter in der Originalverpackung.

Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

1. Bringen Sie die obere Abdeckung wieder an (bzw. installieren Sie die optionale Multifacheinheit). Passen Sie hierfür die Haken der Abdeckung in die Aussparungen ein, und drücken Sie die Abdeckung bis zum Einrastpunkt sanft nach unten.



2. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
3. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie dann das Netzkabel in die Steckdose.

4. Schalten Sie den Drucker ein.

Briefumschlageinzug

Installieren

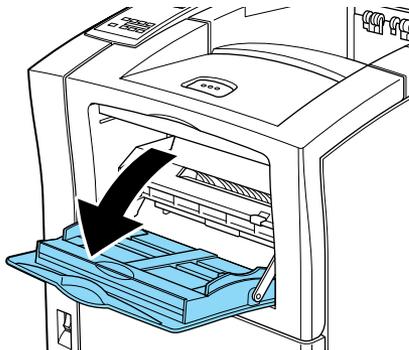
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Briefumschlageinzug zu installieren.

Maßnahmen vor dem Installieren:

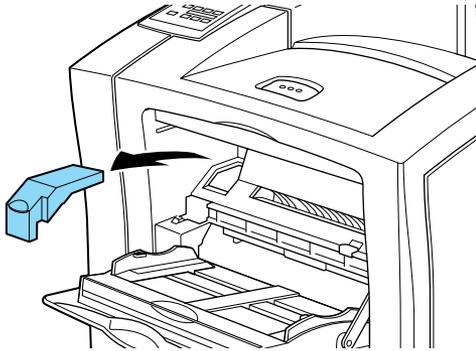
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Nehmen Sie den Briefumschlageinzug aus der Verpackung, und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial.

Installieren

1. Öffnen Sie das MZ-Papierfach.



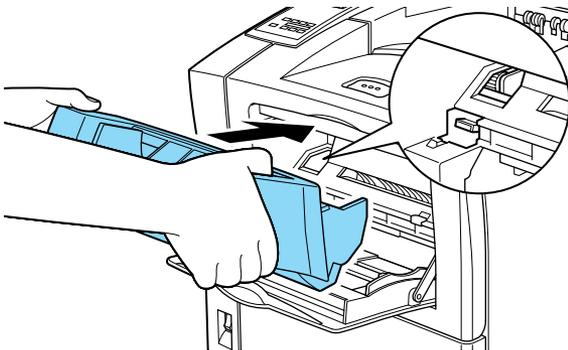
2. Entfernen Sie den kleinen Verschuß innen links im MZ-Papierfach.



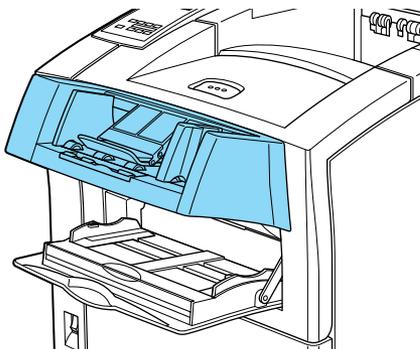
Hinweis:

Bewahren Sie den Verschuß gut auf, da er nach der Installation wieder angebracht wird.

3. Halten Sie den Briefumschlageinzug mit beiden Händen horizontal.
4. Beachten Sie die Positionen des Schnittstellensteckers am Briefumschlageinzug und die seines Gegenstücks am Drucker. Stellen Sie sicher, daß der Stecker korrekt in den Konnektor am Drucker paßt.



5. Drücken Sie den Briefumschlageinzug in die korrekte Position unmittelbar über dem MZ-Papierfach.



Maßnahmen nach dem Installieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

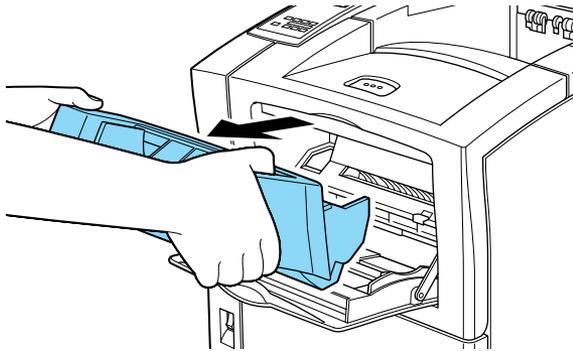
Deinstallieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Briefumschlageinzug zu deinstallieren.

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

1. Halten Sie den Briefumschlageinzug mit beiden Händen.



2. Heben Sie den Briefumschlageinzug etwas hoch, und ziehen Sie ihn vom MZ-Papierfach weg.
3. Bringen Sie die kleine Abdeckung an den Hebeln und dem Konnektor wieder an.
4. Verpacken Sie den Briefumschlageinzug in der Originalverpackung.

Speichermodule

Die Kapazität des Druckerspeichers kann durch Einsetzen von Speichermodulen auf 256 MB erhöht werden. Dies ist zum Beispiel notwendig, wenn der aktuelle Speicher zum Drucken komplexer Seiten nicht ausreicht, wenn Sie die Duplexeinheit verwenden oder wenn Sie regelmäßig mit Download-Schriften arbeiten.

Sie können Speichermodule von verschiedenen Anbietern beziehen. Vergewissern Sie sich jedoch, daß ein Speichermodul folgende Voraussetzungen erfüllt:

DRAM-Typ	SD RAM DIMM (Synchronous Dynamic RAM Double In-line Memory Module)
Speicher	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB oder 256 MB
Typ	168-polig, 64 Bit, mit SPD
Zugriffsgeschwindigkeit	66,66 MHz oder höher (15 ns oder weniger)
Höhe	Unter 40 mm

Hinweis:

*Ist ein optionales Speichermodul installiert, wird unter **Installierter Speicher** die Gesamtkapazität des Druckerspeichers angezeigt, d.h. die standardmäßigen 16 MB zuzüglich der Größe eventuell installierter optionaler Module. Da der Drucker Speicher auf 256 MB begrenzt ist, kann dieser Wert nie höher als 256 MB sein, auch wenn Sie zusätzlich ein 256 MB Modul installiert haben.*

Installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Speichermodul zu installieren.

Maßnahmen vor dem Installieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Nehmen Sie das Speichermodul aus der Verpackung, und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial.

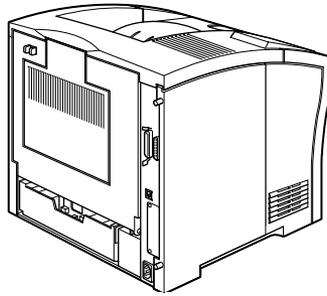


Vorsicht:

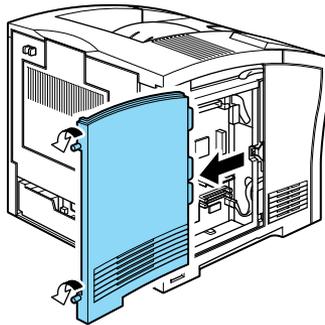
Vermeiden Sie die Berührung mit elektrischen Bauteilen, die nach dem Abnehmen der Druckerabdeckung frei liegen. Nach einem Druckvorgang können diese sehr heiß sein.

Installieren

1. Drehen Sie die linke Seite des Druckers nach vorn.



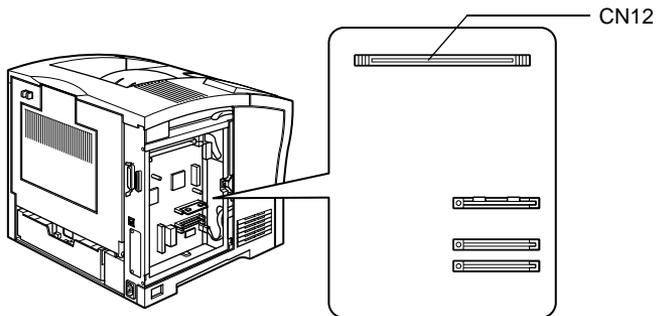
2. Lösen Sie die beiden Halteschrauben an der Rückseite des Druckers, und entfernen Sie die linke Gehäuseabdeckung.



Hinweis:

Die beiden Schrauben sind mit der Abdeckung verbunden, damit sie nicht verloren gehen.

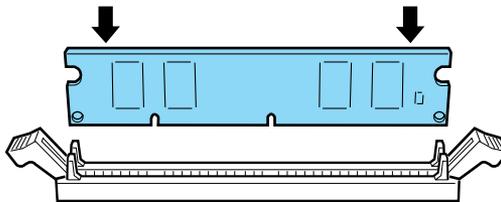
3. Die Steckplätze für Speichermodule sind unten abgebildet.



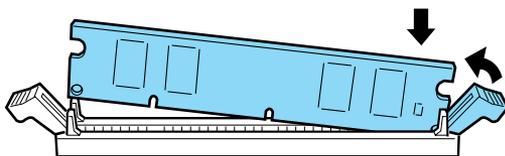
4. Ziehen Sie die Klammern auf beiden Seiten des Steckplatzes CN12 nach außen.



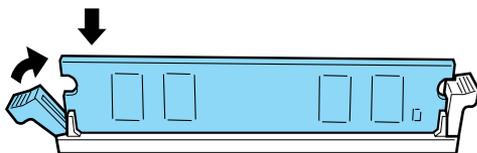
5. Halten Sie das Speichermodul in der unten abgebildeten Weise über den Steckplatz CN12.



6. Drücken Sie eine Ecke des Speichermoduls herunter, bis die Klammer hochschnellt. Wenden Sie jedoch nicht zuviel Kraft an.



7. Drücken Sie auf der linken Seite die andere Ecke des Speichermoduls herunter, bis auch die andere Klammer hochschnellt.



8. Setzen Sie die linke Gehäuseabdeckung wieder auf, und befestigen Sie die beiden Halteschrauben.

Maßnahmen nach dem Installieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Deinstallieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Speichermodul zu deinstallieren.

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

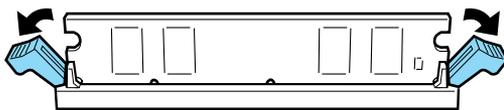


Vorsicht:

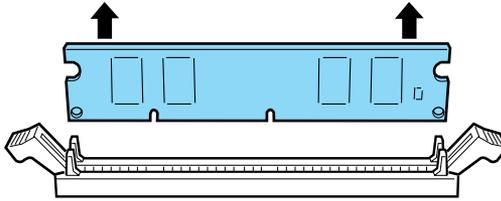
Vermeiden Sie die Berührung mit elektrischen Bauteilen, die nach dem Abnehmen der Druckerabdeckung frei liegen. Nach einem Druckvorgang können diese sehr heiß sein.

Deinstallieren

1. Wiederholen Sie die unter "Installieren" auf Seite D-32 beschriebenen Schritte 1 und 2, um Zugang zum Speichermodul zu erhalten.
2. Ziehen Sie die Klammern auf beiden Seiten des CN12-Steckplatzes nach außen, um das Speichermodul aus der Arretierung zu lösen.



3. Fassen Sie das Speichermodul an beiden Seiten an, und ziehen Sie es heraus.



Hinweis:

Bewahren Sie das Speichermodul an einem sicheren Ort auf.

Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Festplatte

Auf der optionalen Festplatte (C823771) können Druckaufträge bis maximal 6 GB gespeichert werden. Damit können Sie komplexe und große Druckaufträge schnell ausdrucken.

In diesem Abschnitt erhalten Sie die nötigen Anweisungen zum Installieren und Deinstallieren der Festplatte.

Installieren

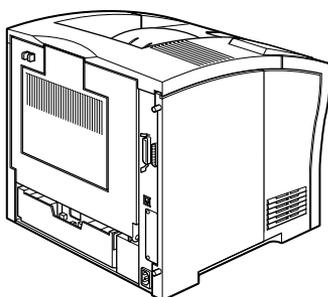
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Festplatte zu installieren.

Maßnahmen vor dem Installieren

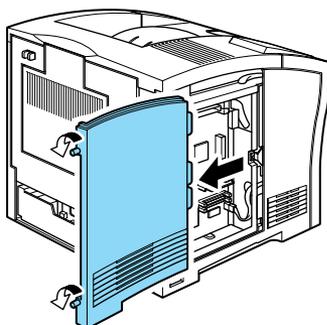
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Nehmen Sie die Festplatte aus der Verpackung, und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial.

Installieren

1. Drehen Sie die linke Seite des Druckers nach vorn.



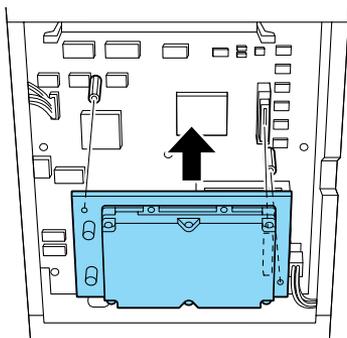
2. Lösen Sie die beiden Halteschrauben an der Rückseite des Druckers, und entfernen Sie die linke Gehäuseabdeckung.



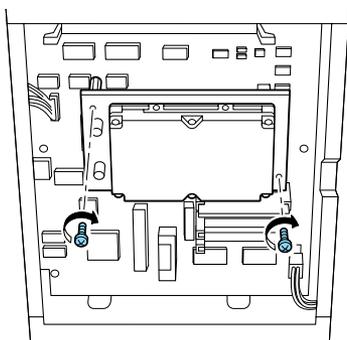
Hinweis:

Die beiden Schrauben sind mit der Abdeckung verbunden, damit sie nicht verloren gehen.

3. Richten Sie die beiden Stifte auf die zwei Aussparungen und den Anschluß auf die Buchse aus. Drücken Sie anschließend die Festplatte auf die Buchse, bis beide Teile fest miteinander verbunden sind.



4. Drehen Sie die beiden Schrauben mit einem Schraubendreher fest.



5. Setzen Sie die linke Gehäuseabdeckung wieder auf, und befestigen Sie die beiden Halteschrauben.

Maßnahmen nach dem Installieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Deinstallieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Festplatte zu deinstallieren.

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Deinstallieren

1. Wiederholen Sie die unter "Installieren" beschriebenen Schritte 1 und 2, um Zugang zur Festplatte zu erhalten.
2. Lösen Sie die beiden Schrauben mit einem Schraubendreher.
3. Nehmen Sie die Festplatte heraus.
4. Bewahren Sie die Festplatte in der Originalverpackung auf.
5. Setzen Sie die linke Gehäuseabdeckung wieder auf, und befestigen Sie die beiden Halteschrauben.
6. Bewahren Sie die Festplatte bis zur nächsten Verwendung an einem sicheren Ort auf.

Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

ROM-Modul

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Adobe PostScript 3 Kit ROM-Modul zu installieren.

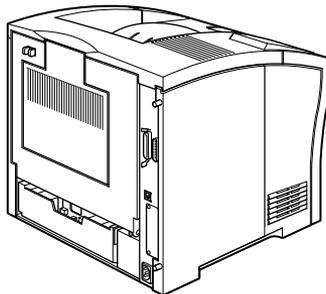
Installieren

Maßnahmen vor dem Installieren:

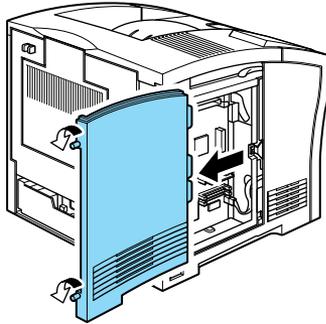
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Nehmen Sie das ROM-Modul aus der Verpackung, und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial.

Installieren

1. Drehen Sie die linke Seite des Druckers nach vorn.



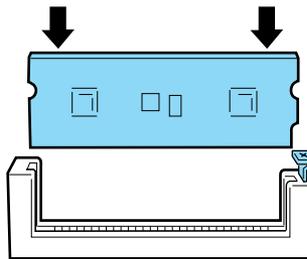
2. Lösen Sie die beiden Halteschrauben an der Rückseite des Druckers, und entfernen Sie die linke Gehäuseabdeckung.



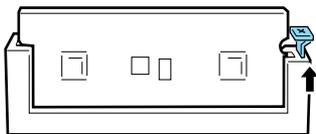
Hinweis:

Die beiden Schrauben sind mit der Abdeckung verbunden, damit sie nicht verloren gehen.

3. Ein Steckplatz für ein ROM-Modul ist unten abgebildet.



4. Halten Sie das ROM-Modul wie dargestellt. Drücken Sie es dann gleichmäßig in den Steckplatz, bis der Knopf hochspringt.



5. Setzen Sie die linke Gehäuseabdeckung wieder auf, und befestigen Sie die beiden Halteschrauben.

Maßnahmen nach dem Installieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Deinstallieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das ROM-Modul zu deinstallieren.

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Deinstallieren

1. Wiederholen Sie die in der Installationsanweisung dieses Abschnitts beschriebenen Schritte 1 und 2.
2. Drücken Sie den Knopf nach unten, bis das ROM-Modul hochkommt.

3. Ziehen Sie das ROM-Modul aus dem Steckplatz.
4. Bewahren Sie das ROM-Modul bis zur nächsten Verwendung sicher auf.

Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Schnittstellen

In diesem Abschnitt wird die Installation der optionalen Schnittstellenkarten beschrieben.

- Für eine direkte Verbindung zu einem Ethernet-System verwenden Sie eine optionale Ethernet-Karte (C823623/C823633).
- Wenn Sie Ihren Drucker mit einem seriellen oder parallelen Schnittstellenanschluß aufrüsten wollen, verwenden Sie eine der folgenden Schnittstellenkarten:

32 KB Serielle Schnittstellenkarte	C823081
32 KB parallele Schnittstellenkarte	C823102

- Für eine direkte Verbindung zu einem Mini- oder Mainframesystem von IBM verwenden Sie eine der folgenden:

Koax-Schnittstellenkarte	C823142
Twinax-Schnittstellenkarte	C823152

Die Koax- und Twinax-Anschlüsse enthalten jeweils eine parallele Schnittstelle. Da die druckerinternen parallelen Schnittstellen aktiv bleiben, verfügen Sie über zwei parallele und eine Koax- bzw. Twinax-Schnittstelle. Druckaufträge können beliebig an eine dieser Verbindungen gesendet werden. Der Drucker wechselt automatisch zwischen den aktiven Anschlüssen.

Die Twinax-Schnittstelle ist mit folgenden IBM-Systemen kompatibel: AS-400, System 36, 5251 (Modell 12), System 38 und 5294. Wenn der Drucker mit einer EPSON Twinax-Schnittstelle ausgerüstet ist, kann er anstelle der folgenden IBM System-Drucker verwendet werden: 4210, 5224 (Modelle 1 und 2), 5256 (Modelle 1, 2 und 3), 3218 (kein IPDS), 4214 (Modell 2), 5225 (Modelle 1, 2, 3 und 4) und 5219 D01 und D02.

Über eine Koax-Schnittstelle kann der Drucker mit den folgenden IBM Steuereinheiten und Mainframesystemen verbunden werden: 3174, 3276, 4274 und 3270.

- Für eine direkte Verbindung zu Ihrem GPIB-Netzwerk verwenden Sie die GPIB-Schnittstellenkarte (C823132).

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Schnittstellenkarten zu installieren.

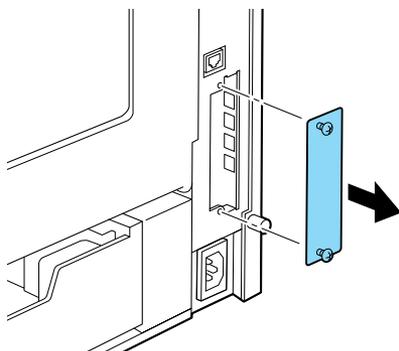
Installieren

Maßnahmen vor dem Installieren:

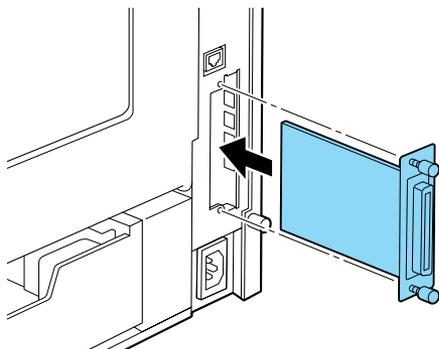
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Nehmen Sie die Schnittstellenkarte aus der Verpackung, und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial.

Installieren

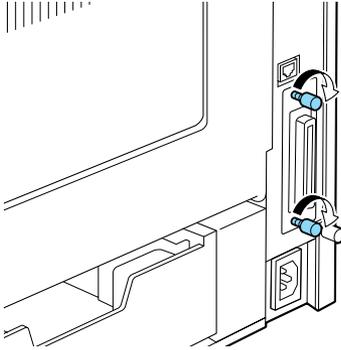
1. Drehen Sie die Rückseite des Druckers nach vorn.
2. Lösen Sie die beiden Schrauben an der Abdeckung des Schnittstellenanschlusses, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



3. Stellen Sie sich sicher, daß die Seite der optionalen Schnittstellenkarte mit Bauteilen in die korrekte Richtung zeigt, und schieben Sie die Schnittstellenkarte wie unten abgebildet in die Führungen im Schnittstellenfach ein. Drücken Sie die Schnittstellenkarte fest an, so daß sie sicher auf dem internen Anschluß sitzt.



4. Befestigen Sie die Schnittstellenkarte mit den beiden Schrauben.



Maßnahmen nach dem Installieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Deinstallieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Schnittstellenkarten zu deinstallieren.

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Deinstallieren

1. Drehen Sie die Rückseite des Druckers nach vorn.

2. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Schnittstellenkarte befestigt ist, und nehmen Sie die Karte aus dem Fach.
3. Befestigen Sie die Abdeckung des Schnittstelleneinschubs mit den beiden Halteschrauben.
4. Bewahren Sie die Schnittstellenkarte bis zur nächsten Verwendung an einem sicheren Ort auf.

Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Glossar

ASCII

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Codesystem zur Zuordnung von Codes zu Steuerzeichen und druckbaren Zeichen. Einheitlich von den meisten Computer-, Drucker- und Software-Herstellern benutzt.

Auflösung

Maß für die Feinheit bei der Wiedergabe eines Bildes auf einem Monitor oder Drucker. Die Druckerauflösung wird in der Maßeinheit dpi (Punkte pro Zoll) gemessen, die eines Monitors in ppi (Pixel pro Zoll).

Ausrichtung

Bezeichnet die Richtung, in der die Zeichen auf eine Seite gedruckt werden. Bei der Ausrichtung Hochformat (Portrait) wird der Text über die Breite des Blattes gedruckt, bei Querformat (Landscape) über die Länge des Blattes.

Automatischer Zeilenvorschub

Druckerfunktion, bei der an jeden Wagenrücklaufcode (CR) automatisch auch ein Zeilenvorschubbefehl (LF) angehängt wird.

Bildeinheit

Teil des Druckers, in dem sich die lichtempfindliche Entwicklertrommel und ein Vorrat an Toner befinden.

Bitmap-Schrift

Schrift, bei der die Zeichen in Form einer Punktmatrix dargestellt werden. Bitmap-Schriften werden zur Darstellung auf Monitoren und für Ausdrücke auf Matrixdruckern verwendet. Siehe Outline-Schrift.

cpi (Zeichen pro Zoll)

Maßeinheit zur Festlegung des Zeichenabstands bei Schriften mit festem Zeichenabstand.

Download

Art der Informationsübertragung vom Computer an den Drucker.

Download-Schrift

Schrift, die extern in den Druckerspeicher geladen wird, z.B. vom Computer aus. Auch Softfont genannt.

dpi

Siehe Punkte pro Zoll.

dpi (Punkte pro Zoll)

Maßeinheit zur Festlegung der Druckerauflösung. Je mehr Punkte vorhanden sind, desto höher ist die Auflösung.

Druckeremulation

Verschiedene Steuerbefehle, die die Interpretation und Verarbeitung der vom Computer gesendeten Daten festlegen. Mit Hilfe von Druckeremulationen können andere Druckermodelle, wie z.B. der HP LaserJet 4, emuliert werden.

Druckerresidente Schrift

Schrift, die permanent im Druckerspeicher (ROM) geladen ist.

Druckerspeicher

Siehe Speicher.

Druckertreiber

Siehe Treiber.

Emulation

Siehe Druckeremulation.

Entwicklertrommel

Teil des Druckermechanismus, in dem das Bild erstellt und auf Papier gebracht wird.

Fester Zeichenabstand

Bezeichnet den Zeichenabstand bei einer Schrift, bei der die Breite der Zeichen fest ist (anders als bei Proportionalabstand). Bei einem festen Zeichenabstand nehmen schmale Buchstaben, wie z.B. "l", den gleichen Platz ein wie breite Buchstaben, z.B. "M".

Halbton

Verfahren zur Darstellung eines Graustufenbilds, das aus Punktmustern besteht. Je nach Punktdichte werden innerhalb eines Bildes schwarze, graue oder weiße Flächen erzeugt. Ein Verfahren, das bei Fotografien in Zeitungen sehr verbreitet ist.

Hochformat

Druckrichtung, bei der der Text über die Breite des Blattes gedruckt wird (im Gegensatz dazu wird bei Querformat über die Länge des Blattes gedruckt). Hochformat ist die Standardausrichtung zum Drucken von Briefen und anderen Dokumenten.

Initialisierung

Setzt den Drucker auf seine Standardeinstellungen (vorgegebene Werte) zurück.

Outline-Schrift

Schrift, die durch mathematische Gleichungen definiert wird. Outline-Schriften ermöglichen das Ändern verschiedener Attribute, wie z.B. Größe und Ausrichtung. Wird auch als skalierbare Schrift bezeichnet.

Photoleiter

Druckerbauteil, das eine lichtempfindliche Drucktrommel enthält.

Punktgröße

Die Höhe einer bestimmten Schriftart, gemessen vom obersten Rand des größten Zeichens bis zum untersten Rand des kleinsten Zeichens. Ein Punkt ist eine typographische Einheit und entspricht $1/72''$.

Querformat

Druckrichtung, bei der die Zeichen über die Länge des Blattes gedruckt werden, so daß die Seite breiter als hoch ist. Dies ist z.B. beim Drucken von Kalkulationstabellen nützlich.

RAM

Abkürzung für Random Access Memory. Teil des Druckerspeichers, der als Eingangsspeicher genutzt wird sowie zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen, Download-Schriften und Grafiken. Die Daten im RAM sind flüchtig, d.h., sie gehen bei Unterbrechung der Stromzufuhr zum Drucker verloren.

RI Tech

Abkürzung für Resolution Improvement Technology. Durch diese Funktion werden "ausgefranste" Kanten (Treppeneffekt) bei Text und Grafik geglättet.

ROM

Abkürzung für Read Only Memory. Teil des Druckerspeichers, der permanent ist. Im ROM werden die Informationen zur Steuerung des Druckerbetriebs sowie die residenten Schriften gespeichert.

Sans Serif-Schrift

Bei Schriften wird u.a. zwischen Serifenschriften und serifenlosen Schriften unterschieden. Schriften ohne Serifen wirken schlicht und sachlich und werden häufig in Überschriften verwendet (Beispiel: Helvetica). Siehe Serifenschrift. Siehe auch Serifenschrift.

Schnittstelle

Verbindung zwischen Drucker und Computer. Eine parallele Schnittstelle überträgt die Daten byteweise (ein Zeichen bzw. Code), eine serielle Schnittstelle überträgt Daten bitweise.

Schrift

Sammlung von Zeichen und Symbolen, deren typographisches Aussehen und Schriftbild einheitlich sind.

Schriftfamilie

Gesamtheit aller Schriftarten, die das gleiche Schriftbild haben.

Schriftteilung (Pitch)

Maßeinheit zur Festlegung der Zeichenbreite (Anzahl der Zeichen pro Zoll (cpi) bei Schriften mit festem Zeichenabstand.

SelectType

Funktion des Druckers, mit der Druckereinstellungen vorgenommen und die meisten Druckerfunktionen vom Bedienfeld aus gesteuert werden können.

Serifenschrift

Bei Schriften wird u.a. zwischen Serifenschriften und serifenlosen Schriften unterschieden. Serifen sind kleine Abschlußstriche, die die Hauptform eines Buchstabens dekorativ ergänzen. Serifenschriften gelten als gut lesbar, und werden in Publikationen oft für Fließtext verwendet (Beispiel: Times).

Skalierbare Schrift

Siehe Outline-Schrift.

Speicher

Teil der Druckerelektronik, in dem Informationen gespeichert werden. Einige dieser Daten sind fest gespeichert. Sie dienen der Steuerung der Druckvorgänge. Informationen vom Computer an den Drucker (z.B. Download-Schriften) werden temporär zwischengespeichert. Siehe auch RAM und ROM.

Standardeinstellungen

Wert oder Einstellung, der/die aktiviert wird, wenn der Drucker eingeschaltet, zurückgesetzt oder initialisiert wird.

Statusblatt

Liste aller Druckereinstellungen und sonstiger Druckerinformationen.

Symbolzeichensatz

Sammlung von Symbolen (Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen), die in einer Schriftart verwendet werden. Den Symbolen werden bestimmte Codes in einer Zeichentabelle zugeordnet.

Treiber

Teil eines Anwendungsprogramms, das die Befehle des Programms in für den Drucker verständliche Befehle umwandelt. Wird auch als Druckertreiber bezeichnet.

TrueType

Format für Outline-Schriften, das gemeinsam von den Firmen Apple und Microsoft entwickelt wurde. TrueType-Schriften sind Outline-Schriften, die problemlos zur Darstellung am Monitor oder auf dem Drucker verwendet werden können.

Zeichensatz

Sammlung von Buchstaben, Ziffern und Symbolen, die in verschiedenen Sprachen verwendet werden.

Zurücksetzen

Die Druckereinstellungen werden auf eine der folgenden Arten auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt: Software-Befehl, Schnittstellen-Signal oder Aus- und Wiedereinschalten des Druckers.

Index

A

A4 Breit, 4-10
Ablage, 4-10
Adobe PostScript 3 Kit, 17
Alles zurücksetzen, 5-30
Alt, 2-7
Alt. Grafik, 4-41
Anzahl d.Kopien, 4-10
Anzeigen, 2-5
Auflösung, 4-11
Ausrichtung, 4-10
Austauschen
 Bildeinheit, 3-2
Auto CR, 4-36, 4-39
Auto LF, 4-36, 4-39
Autom.Forts., 4-18
Automatischer Papierauswurf, 4-11
AUX, Menü, 4-6, 4-26

B

B.-Länge, 4-30
Bedienfeld, 2-3
 Anzeigen, 2-5
 Fehlermeldung, 5-20
 LC-Display, 2-4
 Tasten, 2-6
Benutzerdefiniertes Papierformat,
 1-14
Beseitigen
 Papierstau, 5-3
Bidirektional, 4-23
Bildeinheit
 austauschen, 3-2
Bindung, 4-12
Bit Image, 4-36, 4-39
Briefumschlag, 1-23
Briefumschlageinzug, D-27
 deinstallieren, D-29
 installieren, D-27
 verwenden, 1-24

C

Continue, 2-5, 2-7
Copies, 2-10
CR Funktion, 4-30

D

Deinstallieren
 Briefumschlageinzug, D-29
 Duplexeinheit, D-12
 Festplatte, D-39
 Multifacheinheit, D-19
 ROM-Modul, D-42
 Schnittstelle, D-46
 Shifter, D-25
 Speichermodule, D-35
Dichte, 4-17
Druck, Menü, 4-5, 4-8
Druckbereich, A-5
Druckbild opt., 4-19
Druckdichte, 2-12
Drucker, A-2
 Probleme, 5-2
 Treiber, 2-2
Druckqualität, 2-11
Duplexdruck, 4-11
Duplexeinheit, D-9
 deinstallieren, D-12
 installieren, D-9
 verwenden, 1-19

E

Emulation, Menü, 4-5, 4-8
 ESC/P2, 4-34
 GL2, 4-31
 I239X, 4-40
 LJ4, 4-28
 PS3, 4-33
Enhanced MicroGray, 2-12
Enter, 2-8

EPSON-Barcode-Schriften, C-9, C-11
ESC/P2, Menü, 4-6, 4-34
Ethernet-Schnittstelle, A-16
Etikett, 1-2

F

Fehlerbehebung
 Druckqualität, 5-15
 Fehlermeldung, 5-20
 Papierstau, 5-3
Fehlerblatt, 4-34
Fehlermeldung, 5-20
Festplatte
 deinstallieren, D-39
 installieren, D-36
Fontquelle, 4-29
Form Feed, 2-5, 2-6
FX, Menü, 4-6, 4-37

G

Geschw., 4-23
Ges-Seiten, 4-21
GL2, Menü, 4-6, 4-31
GL-Modus, 4-32
Größe ignor., 4-18

H

Hex-Dump, 5-30
Höhe, 4-29

I

I239X, Menü, 4-6, 4-40
I239X-Emulation, C-8
Installieren
 Briefumschlageinzug, D-27
 Duplexeinheit, D-9
 EPSON-Barcode-Schriften, C-11
 Festplatte, D-36
 Large-Capacity-Papiermagazin,
 D-2

Schnittstelle, D-44
Speichermodule, D-31
Item, 2-8

K

Kennwort
 aktivieren, 1-22
 ändern, 1-22
 deaktivieren, 1-22
 eingeben, 1-23
Konfiguration, Menü, 4-5, 4-16

L

L.-Ende, 4-32
Land, 4-35, 4-39
Large-Capacity-Papiermagazin, 1-11,
 D-2
 deinstallieren, D-6
 installieren, D-2
 Papier einlegen, 1-12
LC-Display, 2-4
Leers. Übersp., 4-11
LF Funktion, 4-30
LJ4, Menü, 4-6, 4-28
L-Offset, 4-17
L-OffsetV, 4-18

M

Mag.x Typ, 4-14
Mailbox, Menü, 4-15
Manual feed, 2-10
M-Box-Paßw, Menü, 4-22
Meldung, 5-20
Menu, 2-7
Modus
 ESC/P2-Emulation, 4-34
 GL2, 4-31
 GL-Modus, 4-32
 I239X, 4-40
 Offset-Stapler, 1-18
 PS3, 4-33
 Tonersparmodus, 4-17

MP tray size, 2-10
Multifacheinheit, 1-20, D-14
 deinstallieren, D-19
 installieren, D-14
 verwenden, 1-21
MZ-P.fach, 4-13
MZ-P.fachform., 4-13
MZ-Papierfach, 1-4
MZ Typ, 4-14

N

Netzwerk, Menü, 4-5, 4-24
Netzwerk-Statusblatt, 4-7
Nulldarstellung, 4-37, 4-40

O

Online, 2-5, 2-6
O-Offset, 4-17
O-OffsetV, 4-18
Orientation, 2-10

P

Paper Size, 2-9
Paper Source, 2-9
Papier
 Formatauswahl, 1-16
 Spezifikation, A-4
Papierart, 1-2
 Etiketten, 1-2
Papier einlegen, 1-4
 benutzerdefiniertes Papierformat,
 1-14
 Large-Capacity-Papiermagazin,
 1-11
 manuell, 1-14
 MZ-Papierfach, 1-4
 Standardkassette, 1-7
Papierformat, 4-10, A-5
Papierstau
 beseitigen, 5-3
Papierzufuhr, 1-13, 1-17, 4-9
Papierzufuhr, Menü, 4-5, 4-12

Parallel, Menü, 4-5, 4-22
Parallele Schnittstelle, A-7
Probleme, 5-2
 Betrieb, 5-12
 Drucker, 5-2
 Druckeroptionen, 5-19
 Druckqualität, 5-15
PS3, Menü, 4-6, 4-33
Puffergr., 4-23, 4-27

Q

Quelle-Z.-Satz, 4-30

R

Rand oben, 4-35, 4-38
Reinigen
 Druckergehäuse, 6-4
 Druckerinneres, 6-2
RITech, 2-10, 2-11, 4-16
ROM-Modul
 deinstallieren, D-42
 installieren, D-40

S

Schmaldruck, 4-35, 4-38
Schnellzugriffsmodi
 Modus 1, 2-5, 2-9
 Modus 2, 2-5, 2-10
 verwenden, 2-8
Schnittstelle, A-7
 deinstallieren, D-46
 installieren, D-44
Schrift, 4-38
Schriften, 4-35
 auswählen, C-3
 Drucker und Bildschirm, C-3
 EPSON-Barcode, C-9
 hinzufügen, C-2
 verfügbare, C-4
Schriftmuster, 4-7
Schriftnummer, 4-29
Seitenschutz, 4-19

SelecType
 Anzeige, 2-5
 einstellen, 4-3, 4-6
 Menü, 4-5
 Taste, 2-6
 verwenden, 4-2
SelecType Init., 4-21
Setup, Menü, 4-5, 4-20
Shifter, D-22
 deinstallieren, D-25
 installieren, D-22
Sicherheitshinweise, 9
Skalieren, 4-32
Sparmodus, 4-20
Speichermodule, D-30
 deinstallieren, D-35
 installieren, D-31
Sprache, 4-21
Standardkassette, 1-7
Startseite, 4-12
Statusblatt, 4-7
Stift, Option, 4-32
Stifte x, 4-32
Symbolzeichensätze, B-2

T

Tasten, 2-6
Test, Menü, 4-5, 4-6
Textlänge, 4-35, 4-38
Time Out, 4-20
Tonermenge, 4-21
Toner Save, 2-11
Tonersparmodus, 4-17
Transport des Druckers, 6-4

U

UM P.fachformat, 4-14
Ursprung, 4-32

V

Value, 2-8
Verb., 4-32
Verbrauchsmaterialien
 Bildeinheit, 3-2
Verfügbare Schriften, C-4
 I239X-Emulation, C-8
Verfügbares Papier, 1-2
Verwenden
 Briefumschlageinzug, 1-24
 Duplexeinheit, 1-19
 Multifacheinheit, 1-21
 Schnellzugriffsmodus, 2-8
 SelecType, 4-2

Z

Z.-Abstand, 4-29, 4-35, 4-38
Z.-Satz, 4-29, 4-35, 4-38
Zeichensatz, 4-41
Zeichentabelle, 4-41
Ziel-Z.-Satz, 4-30
Zurücksetzen, 2-7, 5-30